

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Zettzeile 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 294.

Freitag den 14. December

1888.

Praktische Weihnachts-Geschenke:

Reisekoffer mit vollständiger und praktischer Toilette-Einrichtung für Herren und Damen.
Herren-Reise-Necessaires mit vollständiger und praktischer Toilette-Einrichtung.
Damen-Reise-Necessaires mit vollständiger und praktischer Toilette-Einrichtung.
Reise-Toilette-Taschen, zum Zusammenrollen, mit und ohne Einrichtung.
Rasir-Necessaires, enth.: 2 englische Rasirmesser, 1 Streichriemen, 1 Patentspiegel, 1 Seifendose, 1 Seifenbecken, 1 Rasirpinsel, 1 Kamm in elegantem und dauerhaftem Leder-Etuis.
Brenn-Necessaires in Leder, enthaltend: 2 Frisireisen, 1 automatischen Brenn-Apparat, 1 Spiritus-Flacon, 1 Puderdose, 1 Feuerzeug, Haarnadeln etc.,

Bürsten-Garnituren in Elfenbein und in elegantem, verschliessbarem Etuis, enthaltend: 1 Kopfbürste, 1 Kleiderbürste, 1 Hutbürste, 1 Nagelbürste, 1 Zahnbürste, 1 Spiegel, 1 Puderdose, 1 Frisirkamm, 1 Staubkamm, **Kamm - Garnituren**, bestehend aus: Frisir-, Scheitel-, Staub- und Taschenkamm, in Schildpatt und Büffelhorn,

Toiletten zur Pflege der Nägel in verschiedenen Grössen und in elegantem Etuis mit verschiedenen Instrumenten und Nagel-Utensilien, als: Dosen für Nagelpulver und Nagelpomade, Nagelscheeren, Nagelzangen, Nagelmesser, Hühneraugenmesser, Nagelbürsten, verschiedene Nagelfeilen, Polissoir, Handschuhknöpfer etc.,

empfiehlt in grosser Auswahl und zu billigen Preisen

Ed. Rosener,
Kranzplatz 1.

Sämmtliche **Reisekoffer** und **Reise-Necessaires** werden eigens für mich angefertigt und sind für den praktischen Gebrauch berechnet. Jeder einzelne darin befindliche Gegenstand ist von bester Qualität. Ueberflüssige Gegenstände sind vermieden, dagegen jeder wirklich gebräuchliche Toilette-Artikel darin enthalten. Eine gleiche oder gar grössere Auswahl kann Niemand hier bieten.

Bekanntmachung.

Nachdem die erste Auflage des Statuts für die Hesse-Nassauische landwirthschaftliche Berufs-Genossenschaft vom 5. December 1887, sowie des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 und des preussischen Ausführungsgesetzes vom 20. Mai 1887 im Anhang dazu vergriffen und damit dem Bedürfnisse noch nicht genügt worden ist, soll ein weiterer Druck und Vertrieb jenes Statuts nebst Anhang veranlaßt werden.

Bei der ersten Auflage hat sich der Preis für das gebundene Exemplar auf 40 Pfennig gestellt.

Um einen Anhalt für die Bestimmung der Höhe dieser neuen Auflage zu gewinnen, werden die Behörden und die Bewohner des Stadtfreies, welche noch in den Besitz des Statuts zu gelangen wünschen, auf die günstige Gelegenheit mit dem Gesuchen ergebenst aufmerksam gemacht, Bestellungen bis zum 24. I. Mts. im Rathhause, Zimmer No. 25, gefälligst aufgeben zu wollen.

Wiesbaden, den 10. December 1888.

v. Jbell.

Verdingung.

Die Herstellung von eichenen Tischen und Stühlen für die Sitzungs-Zimmer im neuen Rathhause soll vergeben werden. Termin wird auf Freitag den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Zeichnungen, Bedingungen u. liegen daselbst während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 12. December 1888. Der Stadtbauamtsleiter. Israél.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden aus dem Nachlasse der Fräulein Franziska Hendel von hier eine große Partie Haus- und Küchengeräthschaften, als: 1 Garnitur Polstermöbel, mehrere Sopha's, Tische, Stühle, Betten, Schränke, Kommoden, Spiegel u. s. w., in dem Hause Kirchgasse 29 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 11. December 1888.

J. A.:

303

Brandau, Bürgerm.-Bur.-Assistent.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr des 3. Zuges, d. i.: Leiter-Abtheilung III, Führer: Herren Trimborn und Berghäuser; Feuerhahn-Abtheilung III, Führer: Herren Rumpf und Schwarburger; Saugspritzen-Abtheilung III, Führer: Herren Tremus und Bollinger; Handspritzen-Abtheilung III, Führer: Herren Häbler und Schell; Netter-Abtheilung III, Führer: Herren Walthers und Kern, werden zu einer Inspection der Personal-Ausrüstungen auf Freitag den 14. d. M. Abends 8 Uhr in die Turnhalle der Castellstraße-Schule geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft.

Wiesbaden, den 12. December 1888.

Scheurer.

Rettungshaus.

Zur Weihnachtsbescheerung empfangen: Von Herrn Schl. 20 Mk., Hr. Consul Dodel (Leipzig) 15 Mk., R. A. (Mosk.) 3 Mk., R. Schu. (Mosk.) 2 Mk., Hr. Schöns. 1 Mk., Hr. Wittl. 1 Mk., 1.50, Hr. Pfarrer v. D. (Fleisch.) 3 Mk., J. D. 5 Mk., Hr. Lehrer Güll 5 Mk., Hr. Schnellenb. 5 Mk., Fel. S. D. (Hamburg) 2 Mk., Fel. G. 4 Mk., Frau A. 2 Mk., Fr. S. 1 Mk., Ungen. 1 Mk., Ungen. 1 Mk., Ungen. 1 Mk., Frau D. 2 Mk., Frau Hermann 1 Mk., durch Herrn Dec.-Berw. Köhler von Ungen. 50 Mk., von R. F. 3 Mk., von Frau Katharine Rüder 3 Mk., von P. S. 5 Mk.

Indem wir für diese Gaben herzlichst danken, bitten wir zugleich um weitere Gaben.

Der Vorstand. 159

Kistchen zum Postversandt billig zu haben Kirchgasse 2 in C. Führer's Bazar. 10663

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 15. December Abends 8 1/2 Uhr
im weissen Saale:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunionskarte, dagegen für diesige Curgäste gegen Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechnen zum Besuche der Réunions nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ball-Anzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Heute Freitag,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, Fortsetzung der

Herrenkleider- und Stoffe-Versteigerung

im Nebensaale des „Rheinischen Hofes“, Ecke der Mauer- und Neugasse (Eingang Mauergerasse).

Sämmtliche Waaren werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote zugeschlagen.

Georg Reinemer,

Auctionator und Taxator.

197

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt

Reise-Artikel,

als:

Herren- und Damentascher	von 25 Mk. bis 50 Mk.
Hand- und Puttascher	5 " " 12 "
Toilette- und Couverttaschen	5 " " 20 "
Taschen mit Einrichtung	40 " " 60 "
kleine Handtaschen	2 bis 4 bis 6 "
Schulranzen, 3 Sorten	2 " 4 " 6 "
Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Mappen, Hosenträger zu den billigsten Preisen	

Fr. Krohmann, Sattler,
10 Häfnergasse 10.

10669

Bierstadt.

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Kirchgasse zu unserer Freunde Ludwig Sch...



Nach — bald hätten wir's vergessen,
Auch noch hinzuzusetzen,
Dass dieser Spaß Dich kost' ein Faß,
Beim Schiebener in der Vorberggäß.

Gesellschaft vom 1. Tisch

Eine schöne Vogelhefte mit 3 Weibchen und 1 Hahn (echte Parzer) sehr bill. zu verkaufen Römerberg 18, 1 St. 1. 912

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 14. December und event. den folgenden Tag, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Fortsetzung

der

Versteigerung der Waarenvorräthe

aus der Mayer'schen Concursmasse

im „Römer-Saale“, Dogheimerstraße 15,

hier, bestehend in:

Weiß- und Baumwollenwaaren (Ellenwaaren und Confection), sehr feinen Damenhemden mit Stückeri, Einfäden, Unterkleidern, Krausen und echten Spitzen, Handschuhen, Schürzen, Cravatten, Corsetts, hochfeinem Flanell am Stück, Blaudruck, Knöpfen, Garn und vielem Anderem mehr.

Wiesbaden, 14. December 1888.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Notiz.

Bei der heute stattfindenden **Kleider-Versteigerung** **Mauergasse (Ecke der Neugasse)** wird noch der Rest der **Schuhe und Stiefel à tout prix** mitversteigert.

197 **Georg Reinemer & Co.,** Auctionatoren.

Die Armen-Augenheilanstalt

hat an **Weihnachts-Gaben** erhalten: Durch Herrn **Dr. H. Pagenstecher** von Herrn Consul a. D. **B. Feldmann** 10 Mk., **Frl. v. Mayer** 5 Mk., **N. N.** 5 Mk.; durch Herrn **Decanats-Verwalter Köhler** von Frau **Kath. Müller** 3 Mk.; durch den **Verwalter der Anstalt, Hrn. Bausch** von **Ungenannt** 10 Mk., Herrn **P. S.** 5 Mk., Herrn **Kaufmann Fr. Fr.** 5 Mk., von **Ungenannt** 5 Mk., durch die **Stadtpost** von Herrn **Dr. N.** 5 Mk.; durch den **Unterzeichneten** von **G. W. N.** 20 Mk., Herrn **N.** Fr. 3 Mk., was wir mit herzlichem Danke bezeichnen. **Gleichzeitig** ergeht die **dringende Bitte** an alle **edlen Menschenfreunde**, durch **gütige Gaben** es uns **ermöglichen** zu wollen, daß auch wir **unseren armen Augenkranken** und **namentlich den Kindern eine Weihnachtsfreude** bereiten können. Zum **Empfange** von **Geschenken** jeglicher Art sind gerne bereit der **Verwalter** der Anstalt, Herr **W. Bausch**, **Elisabethenstraße 9**, sowie die **Mitglieder** der **Verwaltungs-Commission**, die Herren: **Dr. H. Pagenstecher**, **Tammsstraße 59**, **Hentner Fr. Knauer**, **Emserstraße 59**, **Hentner W. Nötzel**, **Hainerweg 2**, **Landes-Director Wirth**, **Karlstraße 22**, und der **Vorsitzende**, **Hentner** und **Stadtrath Dr. Schirm**, **Pagenstecherstraße 7**, sowie die **Expeditionen** des „**Wiesbadener Tagblatt**“ und des „**Wiesbadener Anzeigebblatt**“.

Für die **Verwaltungs-Commission**:
Dr. Schirm, **Vorsitzender.**

144 **Heinrich Dörr, Vergolder,** **Kirchgasse No. 22,**
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
empfiehlt sich im **Einrahmen** von **Spiegeln, Bildern, Brantfräzen** und **Hausfegen** zu sehr **billigen Preisen.** 10700

Tropf Kaffee-Muschlag

gebe noch sämtliche Sorten zum alten Preis:

Rohe Kaffee's à Pfd. Mk. 1.10, 1.25, 1.35, 1.50, 1.60.

Gebr. Kaffee's à Pfd. Mk. 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80.

10688

August Schäfer, **Weißstraße 2.**

Alle Sorten **Stühle** werden **billig geflochten, polirt und reparirt.**

A. May, **Stuhlmacher, Mauergasse 8.** 7691

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse,
empfiehlt:

Kaffee, rohen: grünen, braunen u. gelben, Ceylon-, Java-, Perl-, Mocca- u. a. von M. 1.10 bis 1.70 per Pfund.

„ **gebrannten:** von M. 1.40 bis 2.— per Pfund.
Zucker: deutschen und holländ., in Broden, Würfel- und gemahl. Raffinade, Puder- und Vanillezucker.

Thee: Souchong, Congo, Pecco, Melange, von M. 1.80 per Pfund an.

Chocoladen von 80 Pfg. per Pfund an.

Cacaopulver von Houten, Blooker, Gädke, Stollwerk u. a. lose von M. 2.20 per Pfund an.

Süßfrüchte: Orangen, Citronen, Rosinen, Mandeln, Citronat, Orangeat, Haselnüsse, Feigen, Datteln, Maronen, Wallnüsse u. s. w.

Getrocknetes Obst: Apfelschnitzen, Birnen, Brünellen, Kirschen, Mirabellen, Ringäpfel, Pflaumen von 16 Pfg. per Pfund an.

Suppenartikel u. dergl.: Reis, Graupen, Gries, Grünkern, Mehl, Buchweizenmehl und Grütze, Haferkerngrütze und Hafermehl, Maccaroni, Nudeln, Suppenteige, Sago, Paniermehl, Knorr's Suppen-einlagen u. Suppentafeln, Julienne, Fleischextracte, Fleischpepton, Hülsenfrüchte, condens. Milch, Nestlé's Kindermehl, Maizena, Reismehl, Kartoffelmehl, Stärkemehl, Liebig's Backmehl u. Backpulver, Mondamin, Hartenstein's Leguminosen u. dergl.

Fleischwaaren, Käse, Fische: Cervelat, Corned beef, Zunge in Büchsen; — Emmenthaler, Holländer, Gouda- und Edamer, Hohenburger, Münsterk., Brie, Kronen-, Camembert, Neufchâtel, Parmesan, Kräuter-, Limburger, Rahmkäse; — Sardellen, Häringe, Sardines à l'huile, russ. Sardinen, Rollmops, Anchovis, Aal in Gelée, Apetit sild u. s. w.

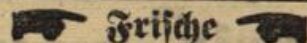
Oele, Essige, Senfe, Gewürze: Olivenöl, Salat-, Speiseöl, Lampenöl, Petroleum, Schweineschmalz, Weissessige, Essigessenz, Senfmehl, Capern, Oliven, Champignons, Morcheln, Zimmt, Pfeffer, Nelken, Vanille, Vanillin, Gelatine, Agar-Agar u. s. w.

Conserven in Büchsen: Erbsen, Schneidebohnen, Spargeln u. s. w.

Stearinlichte, Waschseifen, Seifenmehle, Stärke u. s. w.

Weine: deutsche, französische, griechische, ital. Weiss- u. Rothweine, Madeira, Malaga, Sherry, Portwein, Marsala u. s. w.

Liqueure, Punschessenze von Selner, Röder, Poths u. a.
Brantweine, Rum, Cognac, Arac, Mineralwasser, Tabake, Cigarren. 10671



Frische

9468

Egmonder Schellfische

eingetroffen. **Chr. Keiper,** **Webergasse 34.**

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

F. Strasburger,

6823

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen.

10665

Bernh. Gerner, **Wörthstraße 16.**

Ein **Frack** zu verkaufen **Rheinstraße 57, 1 Tr.**

Kirchgasse 49. **Hamburger Engros-Lager**, Kirchgasse 49.

Woll-Hunde,
als Fusschemel zu benutzen.

weiss . . . per Stück Mk. 4.—,
schwarz . . . " " " 4.50.

10629

Kirchgasse 49. **S. Blumenthal & Co.**, Kirchgasse 49.

Industrie-, Kunstgewerbe- & Handelsschule

für Frauen und Töchter gebildeter Stände
nach dem Muster des „Lette-Vereins“ in Berlin.

Pensionat

Wiesbaden,

Neugasse 1.

Am 3. Januar: Beginn neuer Kurse in Handnähern
(Ausbessern, Stopfen u.), Maschinennähern, Wäsche-
zuschneiden, Putz, Schneidern u., in allen Techniken
der Kunststickerei, in kunstgewerblichen Fächern,
Federschnitt, Aetzen u., im Zeichnen,
Malen u.

Beginn des Kurses für Ausbildung zum Handarbeits-
lehrerin-Examen (auch für wissenschaftliche Lehrerinnen) zum
Termin im September l. J.

Näheres durch Prospekte und die Vorsteherin

Frl. H. Ridder,

10635

zu treffen von 9—12 und 3—5 Uhr.

Strumpfwaaren-Fabrik

von

C. A. Feix, Langgasse 31,

empfehlen die besten Qualitäten zu billigen Preisen:

Professor Dr. Jäger's

echte Benger'sche

Normal-Hosen,

Normal-Jacken,

Normal-Hemden,

Normal-Strümpfe,

Normal-Socken,

Gesundheits-Corsetten,

Leibbinden, Kniewärmer, Handschuhe.

Baumwollene Unterhosen, Unterjacken.

Nicht passende Artikel nach Maass angefertigt. 7766

Jagdwesten,

Damen-Westen,

Flanell-Damenhosen,

Tricot-Gamaschen,

gestrickte Damenröcke,

Arbeits-Wämme,

Socken, Strümpfe,

Strumpflängen etc.,

Poliren u. Mattiren

aller modernen und antiken
Möbel gewissenhaft und
gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte
Morikstraße 48. 9584

Krieger- & Militär-Verein.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage Abends 8 Uhr hält
der Verein im Saalbau „Drei Kaiser“, Stiftstraße 1, seine

Christbaum-Verloosung

verbunden mit einem Tänzchen ab, wozu wir unsere Herren
Ehrenmitglieder und Mitglieder kameradschaftlich einladen.

Geschenke zur Verloosung nehmen unsere Kameraden
Pfeifer, Adolfsstraße 10, und Steinhäuser, Adlerstraße 17,
entgegen. Eintrittskarten für Freunde sind ebendasselbst zu haben.
Mitglieder haben die Vereinszeichen anzulegen.

121

Der Vorstand.

Ball-

Strümpfe à 20, 30, 40 Pfg. etc.,

Handschuhe à 40, 50, 75 Pfg. etc.,

≡ Umschlagtücher und Kopfhüllen ≡

empfehlen in reicher Auswahl

7871

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Herren-Pelzröcke.

Ein wenig gebrauchter, sehr gut erhaltener Herren
Pelzrock mit echtem Nerzpelzfutter, sowie ein großer
Reise-Pelzrock, mit Naturell-Waschbärpelz gefüttert,
sehr preiswürdig zu verkaufen. Im Auftrag:

C. Braun, Kürschner,

Michelsberg 13.

10691

Das von meinem sel. Manne betriebene
Schreiner-Geschäft (speziell in Wein-
und Packfisten) wird von mir in unver-
änderter Weise fortbetrieben und bitte ich die verehrliche
Kundschaft um ferneres Wohlwollen. Achtungsvoll

H. Becht Wwe.

Ein Cylinder-Bureau und ein Drehstuhl zu verkaufen
Hellmundstraße 17, 3. Stock links. 9886



C. Kemmer, Uhrmacher, Kirchgasse 22,

vis-à-vis 10440

dem Hotel „Nonnenhof“

Garantie.

empfehlen wir zu Weihnachts-Geschenken sein reich assortirtes Lager goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, Pendules, Regulateurs, Becker, Kuckucks- und Schwarzwälder-Uhren, Ketten in Gold, Silber, Double, Ealmi etc. Grösstes Lager Schweizer Musikwerke.

Schwarze Costume-Stoffe

in prachtvollen Qualitäten, zu Weihnachts-Geschenken sich eignend, in doppelter Breite zu

Mk. 1,50 bis Mk. 2 per Meter
in großartiger Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 279

Für Weihnachten

empfehlen wir unser grosses Lager

gebundener Musikalien

in billigen Ausgaben,

Edition Peters, cpl. vorrätig,

Kunstblätter, Klassiker,

gerahmte Bilder, Kaiser-Büsten,

literarische Festgeschenke,

Erd-Globen. 10588

Wickel & Siemerling,

Buch-, Kunst- & Musikalien-Handlung,

2^a Wilhelmstrasse 2^a.

Zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehle die größte Auswahl von **Gebrauchs- und Luxus-Möbel** jeder Art, sowie alle in das **Möbel- und Decorations-Geschäft** einschlagende Artikel zu den **billigsten Preisen**. Mein Geschäft ist bis zu Weihnachten Sonntags geöffnet.

10387

Wilh. Schwenck, Wilhelmstraße 14.

Neues Bett und wenig gebrauchtes Kanape billig zu verkaufen.

10673

Adolph Schmidt, Tapezيرer,

Moritzstraße 14.

Zum Weihnachtsfeste

empfehlen wir in 10667

reichhaltiger Auswahl:



Blumentische

in

geschmackvollsten,
neuen Mustern.



Eiserne Bettstellen

für Erwachsene und Kinder.

Eiserne Puppenwiegen.

Waschtische mit und ohne Garnitur.
Eisschränke in diversen Grössen.

Eismaschinen.

Eiserne Flaschenschränke.



Haushaltungs-Waagen.

Treppenstühle und Treppenleitern.

Copirpressen.

Schlüsselschränken.



Fleisch-Hackmaschinen,

Brod-Schneidmaschinen,

Messer-Putzmaschinen,

Reibmühlen.



Kinderpulte

anerkannt bestes System nach

Professor Dr. Esmarch.



Wäskemangeln,

Wringmaschinen,

Waschmaschinen.

Ofenschirme, fein lackirt.

Kohlenkasten und Kohleneimer.

Feuergeräthständer, bronziert und geschliffen.

Feuergeräte in grossen Sortiments.

Ofenvorsetzer. Schirmständer.

Stuhlschlitten und Rutscher.

Christbaumständer, bronziert.

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

3 & 4 Bahnhofstrasse 3 & 4.

Telephon 101.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle ich in grosser Auswahl:

**Tischservice,
Kaffee- und Theeservice,
Waschtisch-Garnituren,
Jardinièren,
Blumen-Vasen,
Visitenkartenschalen,
Wandplatten,
Fantasie-Tischchen etc.**

**Crystall-Trinkservice,
Römer,
Bowlen,
Biersätze,
Liqueursätze,
Frucht- und Zuckerschalen,
Käseglocken,
Crystall-Dessertteller etc.**

sowie viele andere **Decorations- und Gebrauchs-Gegenstände** in

**Crystall und Glas,
Porzellan, Steingut, Majolika etc.**

Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant,

10687

22 Marktstrasse 22.

Wiesbadener

Frauen-Verein.

Es wird dringend gebeten, die noch nicht abgeholten Gewinne der am 7. d. Mts. abgehaltenen Verloosung im Laden des „Frauen-Vereins“, Marktstrasse 18, bis **Samstag den 15. December Abends** in Empfang zu nehmen. Die nach diesem Zeitpunkt zurückgebliebenen Gegenstände sollen zum Besten der Armen verwandt werden.

203

Der Vorstand.

Taschentücher

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen

Geschw. Strauss,

Weisswaaren- u. Ausstattungs-Geschäft,

10625 H. Burgstrasse 6 im „Rölnischen Hof“.

**Westerwälder Roll- und Blasen-Schinken,
Cervelatwurst und Preßkopf**

frisch eingetroffen.

**Aug. Weyl, vorm. G. v. Jan,
Michelsberg 22.**

Eine sehr gute alte **Geige** zu verkaufen Walramstr. 32, 2 St.



Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein großes Lager in

Uhren,

Ketten & Schmucksachen
zu billigen Preisen mit bekannter

Garantie.

C. Fleischmann,

10666 Hof-Uhrmacher, 7 Langgasse 7.

2 Metzgergasse 2

nahe der Marktstrasse.

Lager aller Arten grober und feiner
Bürstenwaaren nebst Kämmen, Fenster-
ledern, Putztüchern, Cylinderputzern zu den billigsten
Preisen. 10707

F. C. Müller, Bürstenfabrikant.

Goldgasse 7, zum „Goldenen Roß“, Christ-

10703

W. Döppenschmidt.

Ein junger Kaufmann, 29 Jahre alt, evangelisch, von angenehmem Aeussern, der sich selbstständig machen möchte, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame mit etwas Vermögen behufs Verheirathung. Geehrte Damen, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch eingehen möchten, wollen ihre werthe Offerte unter „Eros“ a. d. Exped. einsend. Discretion verbürgt.

Eine reinliche Frau vom Lande sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. Schwalbacherstrasse 63, 1 Stiege hoch links.



Sente bis 24.
verkauft 10660
**zurückgesetzte
Handschuhe**

von 1 Mk. pro Paar ab.
R. Reinglass,
Webergasse 4 und
Neue Colonnade 18.



Gg. Otto Rus

Inhaber des
**C. Th. Wagner'schen
Uhrengeschäftes**
Mühligasse 4
bringt sein wohl assortirtes Lager in
allen Arten 8413

Uhren

in empfehlende Erinnerung.

Frankfurter Zeitung.

Täglich 3 Ausgaben.

Frankfurter Börsenkalender pro 1889 gratis.

Nachlieferung des Romans der „Idiot“ gratis.

Inserate 25 Pfg. die Colonelleile.

Abonnementspreis bei der Agentur in Wies-
baden Mk. 8.25.

J. Meyer junior,
Kirchhofsgasse.

10664

Robert & Stark 2. Theil gesucht Albrechtstraße 25a, 2 St.
Kaufladen billig zu verkaufen Weilsstraße 19, 2 Treppen.
Ein Paar Paradiesvögel (Prachtexempl.) unter Glas,
1 vol., rundes Marmortischchen, 1 ditto Blumentisch
mit Zinseinsatz, 1 Puppenbett billig zu verkaufen Karl-
straße 42, 2. Stod. 10640

Sarzer Kanarien, sanfte Lourensänger, sind abzugeben
Elisabethenstraße 17, Gartenhaus.
Sprechender, zahmer Graupapagei mit messingtem Käfig
zu verkaufen. Näh. bei Herrn Brühl, Wilhelmstraße 36. 10023

Die Wein-Handlung
**„Zum Johannisberg“, Langgasse
No. 5**

empfiehlt zu den Feiertagen:

Laubenheimer	per Flasche	—	Mk. 60	Pfg.
Bodenheimer	„	1	70	„
Winkler	„	1	20	„
Neroberger	„	1	20	„
Rüdesheimer	„	1	50	„
Hochheimer	„	1	80	„
Niersteiner	„	2	—	„
Erbacher	„	2	40	„
Rauenthaler	„	8	50	„
Johannisberger	„	—	—	„

Rothe Weine:

Affenthaler	per Flasche	1	Mk. 20	Pfg.
Oberingelheimer	„	1	50	„
Assmannshäuser	„	2	40	„
St. Julien	„	1	50	„
Médoc	„	1	—	„

Niederlage bei Frau Burkhardt, Jahnstraße 2
10639 (Ecke der Karlstraße).

Wiederverkäufern Rabatt.

Kaffee.

Meine verehrlichen Kunden sind von meinem Prinzip
überzeugt, stets nur das möglichst Beste zu billigem Preise
zu verkaufen, weshalb ich jede weitere Anpreisung
unterlasse und auf meinen täglich frisch gebrannten,
hochfeinen candirten und uncandirten Kaffee
von Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70 und 1.80
pro Pfund in den beliebigen Mischungen ein verehrliches
Publikum aufmerksam mache. Bei Entnahme größerer
Quantitäten Engros-Preise.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei
von **Robert Koux**, Kranzplatz 11
(„Englischer Hof“).

Schweizerkäse.

Nicht zu übersehen!

Auf vieles Verlangen meiner hochgeehrten Kundschaft von
Wiesbaden und Umgebung habe ich mich entschlossen, jeden
Donnerstag und Samstag den Wochenmarkt hier
zu besuchen und empfehle mir

echt berühmten Schweizerkäse.

Hochachtungsvoll

F. Emenegger
aus Luzern (Schweiz).

Frische

Egmonder Schellfische

empfiehlt
10277

A. W. Kunz, Ecke Michaelsberg und
Schwalbacherstraße.

Eis ist zu jeder Zeit und in jedem Quantum zu haben.
H. Wenz, Eishandlung, Langgasse 53. 10648

Schöne, rothe Weihnachts-Kepfel Wörthstr. 2 bei J. Höppli. 10651

kleider- und Küchenschränke zu verl. Hochstraße 27. 9320

Die Handschuh-Fabrik von R. Reinglass,

4 Webergasse 4,

empfehlte ihr bekannt vorzügliches Fabrikat aller Sorten

Glacé-Handschuhe
zu ermässigten Preisen.

Echt englische Ringwood und gefütterte Glacé-Handschuhe
für Damen und Herren.

Von $\frac{1}{2}$ Dutzend an extra Rabatt.

Verkauf von Handschuh-Karten (Bons).

10710

Grösstes Lager englischer und deutscher Cravatten und Hosenträger.

H. Reifner, Herren-Artikel-Geschäft,

23 Taunusstrasse 23.

10650

Wegen Aufgabe meines Ladens Langgasse 31 Gänzlicher Ausverkauf.

46/48 Ctm. Peluche coul. Ia Qual. in allen Farben Mk. 1.65,
früher Mk. Mk. 2.25.

47/48 Ctm. Jaquard coul. für Tailen, Röcke etc. . Mk. 3.95,
früher Mk. 6.50.

Velour rayé, Damassé, Moiré etc. etc. werden, um damit zu räumen,
zu und unter **Einkaufspreisen** abgegeben.

Sämmtliche Besatz- und Kurzwaaren-Artikel verkaufe ich zu „**Spottpreisen**“.

M. Marchand,
Langgasse 31.

9319

Für die Festtage empfehle
feinstes Confect- und Kuchenmehl,
sowie sämmtliche zu Backzwecken benötigten Gewürze.
Bernhard Gerner,
Börthstraße 16.

10661

Schöne Nessel und frische Eier sind zu haben
Feldstraße 21.



Wiesbadener Radfahr-Verein.

Freitag den 14. December Abends 9 Uhr:
Monats-Versammlung.

Der Wichtigkeit der zur Besprechung gelangenden Gegen-
stände halber ersucht dringend um zahlreiches und pünktliches Erscheinen
303

Der Vorstand.

Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 294.

Freitag den 14. December

1888.

Atlanten.

Globen.

Schulbücher.

Kinderspiele.

Keppel & Müller

(J. Bossong),

45 Kirchgasse 45, 45 Kirchgasse 45,
Antiquariat und Buchhandlung.

Specialität:

Geschenk-Literatur, Prachtwerke,
Jugendschriften etc.,

==== tadellos neu, ====
zu bedeutend ermässigten
(Antiquar)-Preisen.

Leih-Institut

wissenschaftlicher Werke.

Bedingungen günstig.

Kataloge gratis.

Zum Weihnachts-Einkauf

empfehle eine reiche Auswahl eleganter Neuheiten in:

Theater-Kaputzen, Kopf-Hüllen und Kinder-Kaputzen.

Seidene und wollene Tücher, Chenille-Echarpes und -Fichus.

Chenille-Kragen, Plüsch-Kragen, gehäkelte Kragen.

Damen-Westen, Kinder-Westen, Zuaven-Jäckchen.

Tricot-Mützen, Häkel-Mützen für Kinder und Damen.

Pelz-Müffe und -Mützen, Krimmer-Müffe und -Mützen.

Damen-Röcke, Kinder-Röcke, Kleidchen, Jäckchen,
gestrickt, gehäkelt, in Tricot und Flanell.

Unterjacken und -Beinkleider,

Strümpfe, Socken, Gamaschen

in Wolle, Seide, Halbseide, Halbwolle, Merino und
Baumwolle, alle Grössen und Qualitäten, für Damen,
Herren und Kinder.

Tricot-Taillen, Tricot-Kleidchen und Knaben-Anzüge,

grösste Auswahl neuer geschmackvoller Muster.

Zurückgesetzte Restparthien von Wollwaaren

aller Art gebe unter dem Herstellungswerthe ab.

4 Webergasse, **Ludwig Hess**, Webergasse 4,

Specialität in Strumpf- und Tricotwaaren.

9989

38 Wilhelmstrasse 38.

= Wegen vollständiger Aufgabe =

Total- Ausverkauf

von

Teppichen

in

Manchester, Congo, Germania, Tapestry,
Plüsch, Brüssel, Axminster und Smyrna
von 2 Meter bis 4 Meter Länge,

ferner von

echten Brüssel-Stoffen,

I^a Qualität,

am Stück, mit dazu genau passenden
Borden zum Belegen ganzer Zimmer,

sowie von

Linoleum-, Manilla- und wollenen
Läuferstoffen

zu jedem Preise.

S. Guttman & Co.

38 Wilhelmstrasse 38.

P. S. Obige Artikel müssen wir gänzlich
aufgeben, da in unserem neuen Lokal

S Webergasse S

kein Platz dafür vorhanden ist.

165

Nur bei **Keppel & Müller (J. Bossong).**

Eine ganze classische Privat-Bibliothek

für nur 30 Mark

in sehr eleganten, reich mit Gold verzierten Einbänden.

- 1) Schiller's sämtliche Werke, 12 Bände,
- 2) Goethe's Werke (Auswahl), 16 Bände,
- 3) Lessing's sämtliche Werke, 6 Bände,
- 4) Heine's sämtliche Werke, 12 Bände,
- 5) Shakespeare's sämtl. dram. Werke, 12 Bände,
(Schlegel und Tieck'sche Uebersetzung),
- 6) Hauff's sämtliche Werke, 5 Bände,
- 7) Körner's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 8) Chamisso's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 9) Lenau's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 10) Kleist's sämtliche Werke, 2 Bände.

24 bauerhaft elegant gebundene Bände.

Keppel & Müller (J. Bossong),

Antiquariat und Buchhandlung,

45 Kirchgasse 45.

Eine ganze classische Privat-Bibliothek.

für nur 20 Mark

in sehr eleganten, reich mit Gold verzierten Einbänden.

- 1) Schiller's sämtliche Werke, 12 Bände,
- 2) Goethe's Werke (Auswahl), 12 Bände,
- 3) Lessing's poetische und dramatische Werke,
- 4) Körner's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 5) Chamisso's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 6) Lenau's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 7) Heine's sämtliche Werke, 12 Bände.

16 eleg. Leinwandbände f. 20 M.

Die vortheilhafteste Bezugsquelle für Bücher

ist das Antiquariat Keppel & Müller.

Größtes und einziges Antiquariat am Platze,

welches antiquarisches Lager hält.

Eine classische Privat-Bibliothek

für nur 10 Mark

in sehr eleganten, reich mit Gold verzierten Einbänden:

- 1) Schiller's sämtliche Werke, 12 Bände,
- 2) Chamisso's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 3) Kleist's, G. v., sämtliche Werke, 2 Bände,
- 4) Körner's sämtliche Werke, 2 Bände,
- 5) Lessing's poetische und dramatische Werke.

8 eleg. Leinwandb. f. 10 M.

45 Kirchgasse 45

(zwischen Schulgasse und Mauritiusplatz).

10322

Günstige Gelegenheit!

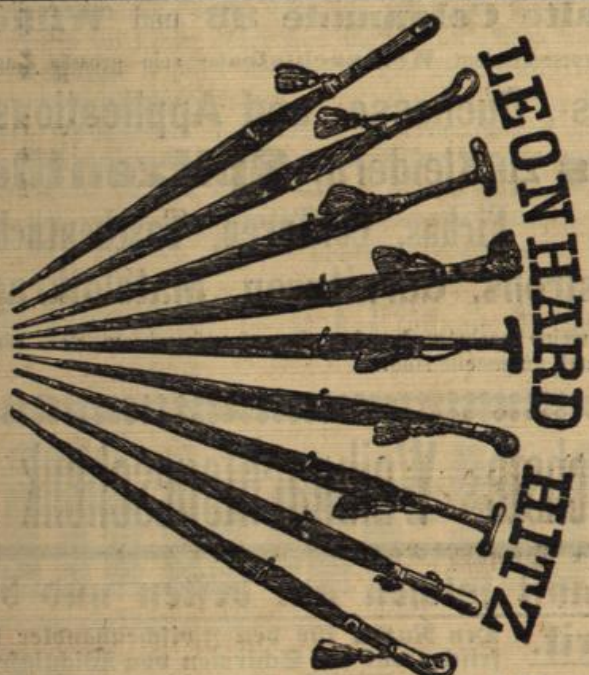
Verkaufe eine übernommene grosse Parthie

Bracelets, Brochen, Ringe, Herren- und Damen-Ketten, Servietten-Ringe, Salat-, Tranchir-, Kinder-, Butter- und Käse-Bestecke, Compot-, Kaffee-, Mocca-Löffel, Becher, Brodkörbe, Zuckerschaalen, Salzfüsser u. s. w.

zu äusserst billigen Preisen.

J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstrasse 32.

9519



LEONHARD HITZ

30 Webergasse 30.

Feste Preise.

Der Preis der Schirme ist von der Fabrik in
deutlichen Zahlen angeschrieben.

9940

Jean Reuf, Schneidermeister,

Schwalbacherstrasse 12, Parterre (kein Laden).

Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass.

Schnellste und reelle Bedienung.

Feinste Winter-Paletots schon von 50 Mk. an.

„ „ Anzüge „ „ 48 „ „

Garantie für guten Sitz.

Grosse Auswahl in modernen Stoffen deutschen und englischen Fabrikats.

8853

Dieser Tage grössere Sendung eingetroffen.

Ein beinahe neues Piano, Werth 1000 Mk., wegzugshalber für 800 Mk. zu verkaufen Adelheidstrasse 55, 1. Stock.

Ein Velociped mit Zellsperd für 8-14 jährige Knaben, sowie ein Nest zurückgesetzter Schulranzen und Taschen billig bei Lammert, Sattler, Wegergasse 37. * 10431

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à
 Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

Louis Franke,

Königlicher Hoflieferant,

alte Colonnade 33 und Wilhelmstrasse 2a,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein grosses Lager passender Geschenke:

Points-, Duchesse- und Applications-Spitzen, Chantilly,
Volants zu Kleidern, Spitzentücher, Echarpen,
Fichus, Coiffuren, Taschentücher, Jabots,
Plastrons, Garnituren, Matelotkragen, Rüschen etc.

Ich mache meine geehrten Kunden darauf aufmerksam, dass sämtliche auf Lager habende Gegenstände dem **Ausverkauf** unterstellt sind. 9847

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk ist ein Regenschirm.

Man kauft solchen am besten und billigsten aus erster Hand in der Fabrik. Den Nutzen für den Zwischenhändler spart der Käufer. Die Waare ist stets frisch (was bei Schirmen von Wichtigkeit ist), und die Auswahl ist großartiger als irgendwo. Billigste Regenschirme von Mk. 1¼ an bis zu den hochfeinsten mit achten Silber-, Elfenbein- u. Griffen empfiehlt

F. de Fallois, Hofl., Wiesbaden, 20 Langgasse 20, neben J. Herk.
Mainz, 5 Ludwigstrasse 5. 10427

Zurückgesetzte Kleiderstoffe

nur gute Qualitäten

werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. 10385

Langgasse
30.

Jos. Raudnitzky,

Langgasse
30.

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, repariert u. gewendet, sowie **neue Anzüge** nach Maass billigst angef. bei **H. Kleber, Herrschuhneider,** Marktstrasse 12, Hth. Bestellungen per Postkarte erbeten. 10361

Damen finden freundliche Aufnahme unter Discretion bei Frau **Juliane Hartmann, Heb-**
amme, Kirchgarten 10, Mainz. (No. 20148.) 96



Toiletten-Kasten

mit 13 Stück verschiedener Bürsten und Kämmen Inhalt, für im Ganzen **5 Mark**, empfiehlt als ganz außerordentlich billig

Kirchgasse **H. Becker,** Kirchgasse
8. 10560 8.



Für Weihnachts-Einkäufe.

Um unsere verehrten Kunden bei den zu machenden Einkäufen besonders für das **gediegenste und practischste** Geschenk zu interessiren, hat die Seidenwaaren-Fabrik beschlossen, von heute ab einen

grossen Ausverkauf schwarzer Seidenwaaren

durch mich zu eröffnen und zwar für diesen Zweck zu ganz **bedeutend herabgesetzten** Preisen! — **Getreu** dem Prinzip, **nur beste** Qualitäten zu führen, sei besonders **hervorgehoben**, wo der Seidenwaaren-Einkauf doch nur auf **Vertrauen** beruht, — dass von mir **geringe**, so zu sagen nur für das Auge fabrizirte Sorten **überhaupt nicht** auf Lager genommen werden; ich glaube, mir das Renommée erworben zu haben, nur Waaren aus **edelstem** Material und im Tragen als **vorzüglich** anerkannt zu führen; es sollte sich auch kein Käufer darin bestimmen lassen, durch scheinbar billigere Preise schliesslich doch nur werthlose Waaren zu kaufen, besonders in schwarzen Seidenstoffen, welche der Mode nicht so unterworfen! Ich führe also **keine** geringe, sondern nur **classisch schöne** — **reinseidene** Qualitäten, welche aber auch **allen Anforderungen**, die man an ein seidenes Kleid stellen muss, genügen. — Auf alle schon bedeutend herabgesetzten, auf jedem Stück **roth** verzeichneten Preise, gewähre bei Baarzahlungen einen **extra Rabatt** von **10 Prozent**. — Auch günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!

9293

Erstes Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Zu Weihnachten.

Garnirte Hüte für Damen und Mädchen,
Theater-Capotten, Hauben, Coiffuren,

Fantasie-Müffe, neueste Muster,
Jabots, Fichus, Echarpes ausserordentlich billig,

Ball-Garnituren

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

10500

11 Webergasse 11, gegenüber dem Neubau „Stern“.

Alle Putzarbeiten werden in bekannt geschmackvoller Ausführung billigst angefertigt.

Wo kauft man am billigsten gute u. gediegene

Muffen?

Im Ausverkauf Saalgasse 18.

Reparaturen aller Arten Pelzwaren, sowie das Aufmachen und Füttern von Müssen äußerst billig.

E. Larmann.

Beste Gelegenheits-Geschenke für Weihnachten.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

mit 20% Rabatt auf sämtliche Waaren, als: Hink's Patent-Petroleum-Lampen, Bronze-Figuren, Jardiniere, Vasen, Schreibzeuge, Aschenbecher, Briefbeschwerer u. Lederwaren: Albums, Schreibmappen, Portemonnaies, Visitenkarten-Etui's, Toilette- und Arbeits-Recessaire, Damentaschen u. s. w. Fächer in allen Farben und Preisen, Spazierstöcke und Cigarrenspitzen. Luxus-Schreibpapiere, Weihnachts- und Renzjahrskarten. Reichhaltige Auswahl in Schmuck, sowie allen modernen Luxus- und Gebrauchs-Artikeln.

E. Beckers, Taunusstraße 2a,

10443

neben „Hotel Block“.

Häfnergasse 16.

Häfnergasse 16.

Glas- & Porzellanwaaren-Ausverkauf.

Wegen Neubau meines Hauses wird das sämtliche Inventar meiner beiden Läden zu Fabrikpreisen ausverkauft.

Dasselbe umfasst in Porzellan, Cristall und Glas (für Weihnachts-Geschenke passend):

Tafelservices für 6 u. 12 Pers.,
Kaffeeservices „ 6 „ 12 „
Dessertteller,
Ruchenteller,
Kaffee- u. Tafelservices f. Kinder,
Waschtischgarnituren,
Nippfächer,
Blumentöpfe, Vasen und Jar-
dinieren u.,
Frühstücks-, Thee-, Kaffeetassen,
Bierkrüge (bemalt) mit Deckel u.,

Bunschjake,
Weinsake,
Biersake,
Liquorsake,
Wassersake,
Bierseidel mit Deckel,
Blumenvasen,
Compotiere, Fruchtsthalen,
Compot- und Dessertteller,
Snilliers u.

Verandt nach
außen wird
prompt besorgt.

Altdeutsche Trinkgefäße,
Eisshalter, Verdampfschalen,
Koch- und Gutmachgeschirre u.

Verandt nach
außen wird
prompt besorgt.

Obige und noch viele andere Artikel sind in großer Auswahl vorhanden und erlaubt sich der Unterzeichnete auf diese ausnahmsweise billige Einkaufs-Gelegenheit aufmerksam zu machen.

9741

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Leder zum Punzen, Brennen und Malen

empfehlte in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

F. Kaessberger,

10547

Lederhandlung, Webergasse 35.

Taxationen

aller Art werden ausgeführt von
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Zu Weihnachten

empfehlte Pianinolampen, Klavierstühle und Notenpulte die Pianoforte-Handlung von

C. Wolff,

10852

Rheinstraße 31.

Werkzeug-Kasten und -Schränke,
Laubjäge-Kasten und -Schränke,
Hobelbänke für Dilettanten und Knaben
mit vollständigem Werkzeug,

10487

alle Werkzeuge einzeln
empfehlte

L. D. Jung, Langgasse 9.

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner hiesigen Verkaufsstelle

6 Burgstraße 6

sollen sämtliche Schuhwaaren zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

Ausverkauf nur bis 31. December a. e.
9103 Gotthard Enke.

Passende

Weihnachts-Geschenke:

1 Spiegelschrank 90 Mt., 1 Silberschrank 100 Mt.,
1 Waschkommode mit Toilette 100 Mt., Nähtische 20 bis
40 Mt., Servirtische 12 bis 22 Mt., 1 Pfeiler Spiegel,
2,86 Meter hoch, 80 Ctm. breit, 100 Mt., Damenschreib-
tisch 100 Mt., schöne Herrnsessel 60, 75 und 85 Mt.,
1 Sopha mit Kameeltaschen 135 Mt. Große Auswahl
in Verticows und Gallerieschränken von 40 bis
180 Mt.

Fr. Rohr,

10598

16 Taunusstraße 16.

Die ächte Lanolin-Lilienmilch-Seife von
Jünger & Gebhardt in Berlin, mit grossem
Erfolg gegen Schärfe, Rötthe des Gesichts, gelbe
trockene Haut etc. angewandt, wirkt durch ihre ausser-
ordentliche Milde wohlthuend auf die Haut und verschafft
derselben durch den grossen Lanolin-Gehalt ein jugend-
lich frisches Aussehen.

In grossen Stücken zu 50 Pfg. zu haben bei H. J.
Viehoeffer, Drogerie, Marktstrasse 23, Karl Heiser,
Burgstrasse 10, C. W. Poths, Langgasse 19, Karl
Scheffel, Saalgasse 8.

8138

Plüss-Stauffers farblos

Universalkitt,

zum dauerhaften Zusammenfügen und Leimen aller zerbrochenen
Gegenstände, ist in Flacons zu beziehen bei A. Cratz, E.
Moebus, Louis Schild, Drog., Louis Zintgraf,
Eisenhandlung.

(M. 6650 Z.)

59

Eine Muschelsammlung zu verkaufen Kirchgasse 34. 10485

Die **Eröffnung** meiner**Weihnachts-Ausstellung**

erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen.

A. Wellenstein,
10 kleine Burgstrasse 10.

10514

Zucker, im Brod und gemahlen,
per Pfd. 30 Pfg.,**Würfelraffinade** per Pfd. 34 Pfg.**Würfelabfall** 30 "**Kaffee ohne Aufschlag.**Sämtliche Artikel zum **Confectbacken** so billig wie
die billigste Concurrenz.**Christbaum-Confect**, reich verziert, per Pfd. 75 Pfg.
Weihnachtslichter per Duzend 10 Pfg.**J. Schaab,**

10568 Ecke der Markt- u. Grabenstraße.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit

empfehle

alle Sorten **Nürnberger Lebkuchen**,
Marzipankuchen, **Aachener Printen**, **Tafelrosinen**,
Tafelmandeln, **Tafelkeigen**, **Haselnüsse**,
Rosinen, **Sultaninen**, **Citronat** und
Orangeat,**Punsch-Essenzen** von **Helner und Meising**
in Düsseldorf,feinsten alten **Rum**, **Cognac**, **Arac de Goa** u.**J. M. Roth,**

9888 große Burgstraße 1.

Nürnberger und Baseler,

sowie allen hier ortsüblichen

Lebkuchenin Packeten zu 20, 30, 40, 50 und 60 Pfg. (eigenes
Fabrikat), feinste Waare, empfiehlt billigt**Philipp Minor**, Bahnhofstraße 18.

Wiederverkäufern Rabatt. 9388

Gänse.Bestellungen zu **Weihnachten** bitte frühzeitig einzusenden.Frau **Clara Strehle**,
Passau (Bayern).**Pfälzer Sandkartoffeln**per Stumpf 27 Pfg., per Walter 6 Mk. 60 Pfg. und 6 Mk. 75 Pfg.
frei in's Haus Wellrigstraße 11.**Geriebene Mandeln**,
feinst. Confect-Mehl,
Puder-Raffinade,
Citronat, Orangeat,
Honig, Syrup,
Vanille
etc.**zum Confect-Backen**

empfehl

zu billigsten Preisen

E. Moebus,
Tannusstrasse 25.

Fernsprech-Anschluss 82.

10079

Feinstes Confect-Mehl,feinstes **Kuchen-Mehl**, **Koch-Mehl**,
Mandeln, süsse und bittere,
grosse, ausgesuchte **Mandeln**,
Zimmet, **Nelken**, **Vanille**,
Citronat, **Orangeat**, **Zucker**, gemahlen,
Pouderzucker, **Vanillin** u. s. w.,
Muscat-Datteln, **Califat-Datteln**,
Orangen, **Citronen**, **Feigen**,
Tafelrosinen, **Tafelmandeln**,
Haselnüsse, franz. **Wallnüsse**,
Haselnusskerne, **Buttergebackenes**,
Nürnberger Lebkuchen

empfehl billigt

Adolf Wirth,

10615 Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Citronat. | Orangeat. | Citronen. | Rosinen.**Mehl**aus der **Hausener Mehl-**
und Brodfabrik in Original-
Packungen, in anerkannt

vorzüglicher Qualität empfiehlt

C. Brodt,

Albrechtstraße 17a.

Albrechtstraße 17a.

Corinthen. | Sultaninen. | Amomum. | Pottasche.**Prima neue Mandeln**, **Citronat**, **Orangeat**,
(auch werden Mandeln auf Wunsch gerieben)**Hirschhornsalz**, ganz und pulv.,feinsten **Ceylon-Zimmet**, **Corinthen**, **Sultaninen**,
Backpulver, feinste **Gries-Raffinade**

empfehl zu den billigsten Tagespreisen in bester Qualität

Hch. Tremus, Drogenhandlung,
Goldgasse 2a. 10112**Honigkuchen,****Braunschweiger**, **Nürnberger**, **Holländer**, **Aachener**
Printen (Figuren), **Berliner** (Hildebrand und Besla) u. u.,
größte Auswahl, immer frisch zu haben **Schillerplatz 3**, **Thork.**, **Hth.****Kaffee-Schrot,**Ersparnis für **Bohnen-Kaffee**, empfiehlt in $\frac{1}{4}$ Pfund-Paqueten
per Pfund 35 Pf. **Hch. Eifert**, Neugasse 24. 10501

Enid.

Roman von Martin Bauer.

(64. Forts.)

Räthe erröthete dunkel, ein heißes Glücksgefühl überfluthete plötzlich ihr Herz, daß es stillzustehen drohte, nur um dann in desto heftigeres, erregtes Klopfen überzugehen, sie riß gewaltsam den Blick los und stoh dann wie gesagt die Stufen hinan, um droben in ihrem Zimmer auf die Kniee zu sinken und den heißen Kopf tief, tief in die Polster eines Sessels zu vergraben.

Zum ersten Male gestand sie es sich selbst zu, daß sie ihn liebte mit der vollen, heißen Kraft eines ungebändigten Herzens, daß sie ihn vom ersten Augenblicke an geliebt habe, und daß all' der spröde Trotz ihm gegenüber nichts gewesen war als der letzte, verzweifelte Kampf eines stolzen Mädchenherzens, das seinen Herrn und Meister ahnt. Er liebte sie nicht, noch nicht, sie las in seinem Herzen, besser vielleicht als er selbst, sie wußte, was er für Enid empfand, aber das verursachte ihr keinen wirklichen Kummer. Enid ahnte diese Gefühle nicht, sie durfte sie nicht ahnen, sie hätten ihr vielleicht ernstlichen Schmerz bereitet, und Egon war eine zu ferngefundene Natur, um lange romantischen Grillen nachzujagen, im Uebrigen war es nur natürlich, daß, wer Räthe neben Enid sah, dieser den Vorzug gab. Räthe war im Grunde viel zu wenig eingenommen von ihren eigenen Vorzügen und dachte zu hoch von Enid, um das nicht ganz selbstverständlich zu finden. Aber Enid war verheirathet, mehr noch, sie liebte ihren Mann, und, wie Egon einmal war, war das das beste Bollwerk gegen unerlaubte Wünsche, er würde solchen nie Raum gegeben haben — Räthe sah heute auf einmal sehr freudigen, zuversichtlichen Blickes in die Zukunft; so allein und verlassen, wie zuweilen in melancholischen Momenten, fühlte sie sich nicht mehr, sie hatte jetzt einen guten Freund, und wer konnte denn wissen, welches größere, bessere Glück ihrer noch wartete?

Siebentes Capitel.

Tage waren vergangen und mit ihnen der letzte Rest sommerlicher Pracht; der October hatte seine Herrschaft an den November abgetreten, und dieser erwies sich als ein schlimmer, launenhafter Herrscher, dem es ein böshaftes Vergnügen bereitete, die Linterthanen seine Macht empfinden zu lassen. Ein kalter Wind segte über die kahlen Felber, er nahm ganze Hände voll Regen und warf sie gegen die Fenster Scheiben, daß das kalte Sturzbad lang an ihnen herniederfloß und das Blitzen und Funkeln ihnen für eine geraume Weile verging, er riß mit unbarmherzigem, kräftigem Ruck die letzten gelben Blätter von den Bäumen und warf sie auf den Rasen, der sein grünes Kleid längst mit einem anderen, misfarbenen veransucht hatte, und die Blätter blieben schwer und feucht darauf liegen, der Gärtner hatte den Versuch, sie zu beseitigen, als überflüssig längst aufgegeben. Er versank sich in den Ranken des wilden Weins, der das Schloß so traut und heimlich umspann, er rüttelte an ihnen so lange, bis sie widerstandslos in seiner Gewalt waren, und dann spielte er mit ihnen sein Jahrtausende altes, wildes, verwegenes Spiel, denn der Wind bleibt in alle Ewigkeiten ein thörichter, eigensinniger Knabe und legt den Muthwillen nimmer ab. Und er tobte und heulte draußen und bog die nackten Kronen der Bäume pfeifend zur Erde nieder, daß die dürren Aeste gegen einander prasselten, und dann guckte er durch die Fenster und ärgerte sich, daß es da drinnen im Schlosse, trotz seines närrischen Treibens, so ruhig, so wohlthätig blieb.

Wo Enid waltete, hatte Räthe schon von jeher behauptet, verbreitete sich ganz von selbst Behagen, und sie hatte wohl Recht, denn einen anheimelnderen Raum bei dem abscheulichen Herbstwetter zu finden, als Enid's Erkerzimmer, schien schlechterdings unmöglich. Sie fanden das auch Alle, und es war bald althergebrachte Sitte, daß die drei Hausgenossen sich gerade in diesem Zimmer zusammenfanden.

Enid zog oft Vergleiche zwischen jetzt und den beiden ersten Jahren ihrer Ehe, es war so Vieles anders, besser geworden.

Sie war früher sehr viel allein gewesen, sie hatte nicht darüber gemurrt, denn es war wohl nur natürlich und mochte wohl in jeder Ehe ebenso sein, sie hatte es stillschweigend hingenommen, aber — nun es vorüber war, mochte sie sich das immerhin eingestehen — sie hatte doch darunter gelitten. Es war anders geworden, und Enid empfand das mit einem regen Gefühl der Dankbarkeit, von Räthe's Ankunft an. Sie hatte ihr mit dem Recht der Freundschaft einen Spiegel vorgehalten, sie hatte ihr gezeigt, daß jeder Mensch sein Glück nicht nur als vom Himmel gefallenes Geschenk in Empfang zu nehmen hat, sondern, daß er darnach trachten muß, sich dieses Glückes werth zu zeigen, — o, Räthe war trotz ihrer Jugend sehr klug, sie besaß einen großen Scharfblick, auf Personen und Verhältnisse angewandt, und Enid hatte von ihr gelernt.

Sie sah nicht mehr Tag aus, Tag ein in dem bewußten Bogenfenster, mit irgend einer nützlichen Spielerei zwischen den Fingern, und ließ die Augen träumerisch hin und her schweifen.

„Arbeite,“ hatte Räthe gesagt, und Enid arbeitete wirklich. Es fiel ihr plötzlich ein, was sie schon als Kind aus der Bibel gelernt, aber seitdem total vergessen hatte, daß wir Menschen nur Verwalter des irdischen Gutes seien, und daß wir gehalten wären, dereinst Rechenschaft davon abzulegen. Sie fühlte sich beschämt, sie hatte sich bisher um nichts bekümmert, sie hatte Alles gehen lassen, wie es gehen wollte, und Räthe, die übermüthige Räthe, mußte erst kommen, um ihr klar zu machen, daß das Unrecht sei. Merkwürdig, sie hatte sich bisher gescheut, in dem großen Haushalt, der anscheinend prächtig ohne sie fertig wurde, eine Meinung zu äußern, nun fiel es ihr ein, daß Günther sie nicht bloß zu seiner Gattin, daß er sie auch zu seiner Hausfrau gemacht habe und daß es deshalb nicht nur ihr Recht, sondern sogar ihre Pflicht sei, seinem Hauswesen vorzustehen.

Und der Tag kam, an dem die junge Frau, zwar mit etwas Erdröthen und Erblassen, aber doch mit leidlich fester Stimme Frau Mertens zu sich beschied, der sie dann die Schlüssel abverlangte, weil sie, wie sie sagte, einmal die Vorräthe inspiziren müsse.

Räthe stand am Fenster und trommelte einen vergnügten Marsch auf den Scheiben, so, als ginge sie die ganze Angelegenheit absolut nichts an — innerlich triumphirte sie nicht wenig, sie wußte genau, daß das indirect ihr eigenes Werk sei — und Frau Mertens betrug sich musterhaft, so daß Enid, die doch ein wenig vor dem wichtigen Moment gebangt hatte, ihre ganze Ruhe und Sicherheit wiederkehren fühlte.

Die Beschließerin that so, als sei dieses Verlangen Enid's durchaus nichts Außergewöhnliches, als wiederhole es sich mindestens allmonatlich, sie fragte unter einer tiefen Verbengung, ob sie die gnädige Gräfin begleiten dürfe, und auf ein zustimmendes Zeichen dieser war sie wie der Wind zum Zimmer hinaus und mit dem Schlüsselloch wieder da.

„Niddy, darfst du auch mit?“ fragte Räthe vom Fenster her und wandte sich kurz um.

„Wenn es Dir Spaß macht,“ lächelte Enid.

„Natürlich, ungeheuren,“ versicherte Räthe, „kannst Du daran zweifeln?“

Und dann trippelte sie sehr wichtig nebenher, that eine Unmasse von Fragen, die Frau Mertens, an die sie gerichtet waren, trotz des allerbesten Willens unmöglich alle beantworten konnte, und überschüttete die alte Frau mit einer wahren Fluth von Lobeserhebungen über die tadellose, wahrhaft musterartige Ordnung, die sie in den Feinbekammern vorfand.

Auf diese Weise verlief der Rundgang zu allgemeiner Zufriedenheit und noch an demselben Tage stiegen die beiden Freundinnen zu Räthe's größtem Ergötzen in die Küchenräume hinab, um, wie Räthe behauptete, „zum Nachen zu sehen.“ (Forts. f.)

Zu Weihnachts-Geschenken

9960

empfiehlt

das Band-, Seiden- & Modegeschäft

von

J. Hirsch Söhne, Webergasse 3,

folgende, soeben erhaltene, ausserordentlich praktische und preiswürdige Artikel:

Satin merveilleux, schwarz, reinseide, zu Roben à Mk. 2.40 per Mtr., bessere Qualitäten à Mk. 2.60, 3.— und 3.75 per Mtr.

Surah, reinseide, in allen Farben zu Kleider, prachtvolle Qualität, à Mk. 2.75 per Mtr.

Halbseidener Satin-Duchesse in den schönsten Lichtfarben für Kleider Mk. 1.90 p. Mtr.

Reinseidener Faille, alle Farben, zu Roben Mk. 4.— per Mtr.

Crefelder Seiden-Peluche in allen Farben à Mk. 1.90 per Mtr.

Crefelder Seiden-Sammte in allen Farben Mk. 3.— per Mtr.

Crefelder façonnirte Seidensammte, zu Taillen, à Mk. 2.50 und Mk. 3.50 per Mtr.

Schwarze Spitzenstoffe à Mk. 2.75 per Mtr.

Schwarze Spitzenkleider-Volants, 1 Mtr. hoch, Mk. 4.50 per Mtr.

Crème Spitzenkleider, Rockhöhe, Mk. 1.25 per Mtr.

Gestickte Battistkleider, 4.50 Mtr. Stickerei, 1 Mtr. breit und 4½ Mtr. schmale Stickerei zur Taille, zusammen Mk. 10.—

Seidene 18 Ctm. breite Schärpenbänder in Moiré Mk. 2.75 per Mtr.

Straussfedern-Boas à Mk. 10.— per Stück. desgleichen erste Qual. à Mk. 20.— per Stück.

Echte Federn-Aigrettes in allen Farben Mk. 1.20 per Stück.

Parfümirte Atlas-Sachets von Mk. 1.80 an bis Mk. 7.— per Stück.

Schwarze Atlas-Schürzen in eleganter Ausführung von Mk. 3.— an bis zu den feinsten Sachen.

Schwarze Spitzenfichus, grosse Stücke Mk. 5.— bis Mk. 12.—.

Grosse Chenillefichus und Echarpes zu Sorties de bal à Mk. 4.50, Mk. 6.— und Mk. 8.— per Stück.

Kleinere Chenillefichus à Mk. 2.— und Mk. 3.— per Stück.

Elegante Cartons mit 5 seidenen Taschentüchern, das Ganze Mk. 5.—.

Ballfächer und Federnfächer von Mk. 1.20 bis zu den feinsten Qualitäten.

Seidene Foulards und Cachenez, weiss und farbig von Mk. 1.— an per Stück.

Seidene Taschentücher (Pochettes) à Mk. 1.— per Stück.

Gestickte Battist-Taschentücher à 85 Pfg. per Stück.

Leinene Taschentücher, reich gestickt und mit Buchstaben Mk. 1.20 per Stück.

Filetdecken und Schoner à Mk. 1.— per Stück.

Künstliche Blüthpflanzen u. blühende Blumen in reicher Auswahl.

Fantasie-Muffen in allen Preislagen.

Bis Weihnachten ist unser Lokal auch Sonntags bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Kamm-Fabrik, Carl Günther, Bürsten-Lager,

Louisenplatz 2,

en gros & en détail

Neue Colonnade 30,

empfiehlt zu Weihnachten zu äusserst billigen Preisen eine große Auswahl in Büffelhorn- und Schildplatt-Feisfr., Staub-, Stiel- und Taschen-Kämmen re. re., Kopf-, Kleider-, Zahn- und Nagel-Bürsten re. re., Salat-Bestecke, Eier-, Senf- und Compot-Löffel re. re., imitirte und Schildplatt-Damen-Stech-Kämme und Nadeln, ferner das Neueste. Jet-Armbänder und Brochen re. re., sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

10372

Bestellungen und Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Ein Pelzrock billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 4 bei Fischer.

10206

Handschuhe werden gem. Glacé 18 Pfg. und Militärhandschuhe 12 Pfg. Bleichstrasse 23, III rechts.

2 kleine Burgstrasse, Hof-Druckerei H. W. Zingel.
 100 Visitenkarten i. Grös v. Mf. 1.— an, 100 Glück-
 wunschkarten i. Grös v. Mf. 1.50 an, 50 Bogen u. 50
 Couverts f. Billet i. Grös v. Mf. 1.— an, 50 Bogen u.
 50 Couverts mit Monogramm v. Mf. 1.50 an. 10339
 Hof-Druckerei H. W. Zingel, kleine Burgstrasse 2.

Reise-Decken
 von Mf. 6.50 bis Mf. 75.—,
Bett-Decken, reine Wolle,
 bunt, roth, grau, weiß und naturfarben,
Pferde-Decken,
 blau, grau und gelb,
 ostind. Foulards, Cachenez,
 Westen-Stoffe

empfehlte in großer Auswahl

10572

Hch. Lugenbühl,
 6 kleine Burgstraße 6 — „Eölnischer Hof“.

Fortsetzung des Ausverkaufs
 in meinen sämtlichen
 Tapissier-Artikeln.

Stickerien: Korb- und Lederwaren,
 antike Holzschnitzereien, sowie
 sämtliche Materialien zu Stickerien
 zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgstrasse 17, W. Houzeröth, 17 grosse Burgstrasse.

6707

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in geschmackvoller, billiger Waare: Fantasiehüte von
 2 Mf. 50 Pfg. an, garnirte Hüte von 3 Mf. an, Kapuzen,
 Kopftücher, Halstücher, Schürzen, Arbeitskästchen,
 Arbeitsbeutel und dergl. mehr.

Zur Anfertigung auf Bestellung in geschmackvoller und billiger
 Ausführung empfiehlt sich

Louise Riepert, Goldgasse 18.

**Frausen, Quasten, Pompons,
 Borden, Schnüre &c. &c.**

für Tapissier, Möbel und Kleider in geschmackvoller
 Auswahl zu den allerbilligsten Preisen.

Anfertigung sämtlicher Posamenten in eigener Fabrik bei

**F. E. Hübotter, Posamentier,
 1 Mühlgasse 1.**

10402

M. Schwarz,

Schwalbacherstraße 45, 1. Etage,
 empfiehlt sich im Anfertigen von Costümes von den einfachsten
 bis zu den elegantesten. Reelle Bedienung, billige Preise.

Monogramme für Weissstickerien.

8308

Bazar Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Atelier-Staffeleien
 das Stück 5 Mk.

8717

C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Spiegel

in großer Auswahl empfehle zu den bekannten, billigen,
 realen Preisen 10513

M. Offenstadt, 1 Rengasse 1,
 Fensterglas-Großhandlung und Bilder-Einrahme-Geschäft.

Ausverkauf.

3000—4000 künstl. Pflanzen und Blumen,
 Blüthenzweige, Jardinieren, imprägn. Pflanzen
 aller Art, Palmwedel, Vasen, Blumentische, Potoco,
 Makart-, imprägn. und Frühlings-Bouquets,
 sowie ca. 100 Pfanschwänze, von 2 Mf. an das Stück,
 verkaufe äußerst billig in meinen Lokalen alte und
 neue Colonnade (Mittel-Pavillon).

Richard Heck, Hoflieferant,
 erstes Geschäft für Salon-Decoration.

Samstag sicher Ziehung.

Weimar-Loose à 1 Mf. Ziehung 15. bis 18. December
 Hauptgewinn 25,000 Mf.
 10428 General-Debit de Fallois, 20 Langgasse 20.

1. Exerrst abzugeben Rheinstraße 18. 10538

Eine Schlafzimmers-Einrichtung (neu), nutz., matt und
 blank, billig zu verkaufen Friedriehstraße 13. 10508

Charcuterie Berger,

Taunusstrasse 39.

empfiehlt ihren anerkannt kräftigen Mittagstisch à 1 Mk. und höher in und außer dem Hause. 10453

Kirchgasse 20, **Kronen-Bierhalle,** Kirchgasse 20.

empfiehlt jeden Morgen ausgewähltes Frühstück, besonders Donnerstags Leberflös und Sauerkraut und Montags Schweinerippchen, Sauerkraut u. Kartoffel-Püree. 10414 Wilh. Riess.



Bayerisches Lager-Bier

vom v.m. Hof-Brauhaus Würzburg

1/2 Fl. 25 Pf., 1/2 Fl. 14 Pf. frei in's Haus. 9638

Früchte-Halle, Kirchofsgasse 3, Ecke der Langgasse.

Marktstraße No. 12, **Drogerie Siebert,** am neuen Rathhause,

empfiehlt für die Weihnachtszeit:

st. Puderzucker, st. Puglieser Mandeln, selbst gestoßen, garantiert rein, auch nach Bestellung geliefert.

Corinthen, Rosinen, Sultaninen, Orangeat, Citronat, Citronen, Vanille, Vanillezucker, Vanillin.

Ammonium, Pottasche, Backpulver, chemisch rein, sowie sämtliche ganze und selbstgestoßene

Gewürze, Haselnüsse. 10140

Saccharin,

300 Mal süßer als Zucker, vollkommen unschädlich.

Von vielen medicinischen Autoritäten auf's Wärmste empfohlen.

Wird unentbehrlich nach einmaligem Versuche in jeder Haushaltung.

3 1/2 Gramm Saccharin = 1 Kilo Raffinade.

Preis à Packet 50 Pf.

H. J. Viehovever, Hoflieferant,

Drogen- und Chemikalien-Handlung. 10604

Feinstes Confectmehl,

rein gem. Zucker,

Mandeln, Haselnüsse, Citronat, Orangeat, Anis, Ceylon-Zimmt und sämtliche zu Bäckereien nötige Artikel empfiehlt

H. Burkhardt, I Sedanstraße I.

Ia gelbe Pfälzer Sandkartoffeln

wieder eingetroffen, sowie die so sehr beliebten Oberpfälzer Zwiebel- und Mauskartoffeln empfehle

Preis billigt franco Haus. Wiederverkäufern Rabatt.

9669 Fr. Heim, Dohheimerstraße 30, I.

Auf Hofgut Geisberg ist wegen Vergrößerung des Rindviehbestandes wieder vorzügliche Milch pro Liter zu zwanzig Pfennig abzulassen und werden Bestellungen erbeten.

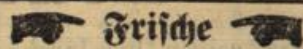
Birn- und Zwetschenlatwerg, Lager-Äpfel und Zwergobst zu hab. Wiebricherstraße 17 bei Gerhard. 9734

Feinstes Confect- und Backmehl

in anerkannt vorzüglichster Qualität empfiehlt in 5, 10 und 20 Pfund-Packeten zum billigsten Preise

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

9526



Périgord-Trüffeln

empfiehlt billigt

Kirchgasse 32, J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Lebkuchen,

Rürnberger, sowie Th. Hildebrand'scher ist in vorzüglichen Qualitäten frisch eingetroffen bei

H. J. Viehovever, Marktstraße 23.

10605

Neuheit. Außer der Concurrenz. Mit Kochrezept.

Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt Nudeln

für Supp', Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch zu haben Mauergasse 12, Part.

Frische Schellfische per Pfd.	25 Pf.
Gablian per Pfd.	40 "
Rothzungen per Pfd.	70 "
Seilbutt per Pfd.	80 "
Kieler Sprotten per Pfd.	80 "
" Bäcklinge per Stück	8 "

treffen heute Früh ein.

10562

Hch. Eifert, Rengasse 24.

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei 8304

Louis Kimmel, Ecke der Röder- und Nerostraße.

Frische, große Egmonder Schellfische 30 Pf.

heute eintreffend.

Chr. W. Bender, Ecke der Stifts- und Kellerstraße.

Frische

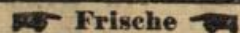
Egmonder Schellfische

treffen heute ein.

Kirchgasse 32.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 32.



p. Pfd. 30 Pfg. **Egmonder Schellfische** p. Pfd. 30 Pfg.

heute eintreffend.

10612

J. Rapp, Goldgasse 2.

Lebendfrische Egm. Schellfische

heute Früh direct vom Fang eintreffend bei

10616

Jac. Kunz, Ecke der Bleich- und Heinenstraße.

Äpfel per Kpf. 35 Pf. zu haben Schwalbacherstr. 4, 2 Tr. 9875

Marktstrasse
13.

Bouteiller & Koch,

Langgasse
13.

Wir zeigen hierdurch den Empfang unserer neuen **Winterwaaren** ergebenst an und empfehlen zur kommenden Saison unser auf's Reichhaltigste sortirtes Lager in

Tricotagen, Strumpf-, Woll- und Pelzwaaren.

Kopfhüllen

in allen Farben und Grössen
von 50 Pfg. an.

Capotten

in Wolle und Chenille.

Umschlag-Tücher

reichste Auswahl.

Theater-Chals

in allen Abendfarben in Wolle
und Seide.

Schulter-Kragen

glatt und gemustert, in Plüsch
und in Wolle gehäkelt,
von 85 Pfg. an.

Kaputzen, Mützen,

Häubchen,

Wagnerkappen etc.
für Kinder.

Pelz-Muffe

von den billigsten bis zu den
feinsten Qualitäten v. Mk. 1.80 an.

Boas

in verschiedenen Längen
(sehr preiswerth).

Pelz- und Federn-Besatz

in allen Farben und Breiten
von 60 Pf. an.

Kopfbedeckungen

für Knaben und Mädchen in Pelz
und Plüsch von 40 Pf. an.

Tricot-Taillen

reichste Auswahl in schwarz und
allen modernen Farben mit und
ohne Besatz von Mk. 2.60 an.

Tricot-Kinderkleidchen

in allen Grössen und Farben.

Damen- und Herren-Handschuhe
in allen Grössen und Farben in
Tricot, Baumwolle und Seide.

Damen- und Kinder-Strümpfe
gestrickt und gewebt
in deutscher und englischer Länge.

Socken in allen Qualitäten.

Echte Stuttgarter

Normal-Unterkleider,

Reform-

Unterjacken, Hemden und Hosen.

Unterröcke für Damen u. Kinder

von 60 Pf. an.

Herren- u. Damenwesten.

Woll-Plüsch und Krimmer

grösste Auswahl

in glatt und façonnirt, schwarz

und farbig.

Strickwolle, sowie Ternau-, Castor-, Goblin-, Perl- und Persische Wolle
zu den billigsten Tagespreisen.

10536

Schürzenfabrik Geschw. Müller,

Michelsberg 20.

Elegante Damen-Schürzen,
Haushaltungs-Schürzen,

Kinder-Schürzen

in allen Façons und Grössen von 30 Pfg. an,

in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen.

983

Leipzig, vis-à-vis Krystall-Palast.

Wiesbaden, Michelsberg 20.

Reinleinen Bielefelder und schlesische
Taschentücher,

beste Qualitäten, empfiehlt

9117 **W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.**

Magnetische Heil-Praxis
für Krankheiten u. Leiden aller Art
(Schweizer Methode).

Sprechstunden täglich.

Frau Delia Freisberg,

Mainzerstrasse 24.

Schülerin aus Genf.

= Besuche auf Wunsch auch Kranke zu Hause. =

Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

Vortheilhafte Weihnachts-Geschenke:

Roben

echt chinesischer Rohrseide.

Seidene Tücher.

10899

V. Leopold-Emmelhainz,

Hof-Lieferant,

Wilhelmstrasse 32.

Wie alljährlich zur Weihnachtszeit eröffne ich von heute ab bei ganz bedeutender Preisermässigung einen

Weihnachts-Ausverkauf

in allen noch vorrätigen

Pariser Modell- und garnirten Hüten,

sowie fertiger Confection.

Gleichzeitig verbinde ich damit zur schnelleren Ueber-
sicht und Erleichterung der Wahl eine reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

und empfehle als passende und praktische Ge-
schenke für Damen zu festen, billigen

Preisen:

Ball-Garnituren in Blumen.
Aigrettes, Federn und
Blumen-Tuffs.

Schwarzseidene Echarpes.

Crèmeseidene Echarpes.

Farbige seidene Echarpes.

Schwarze und farbige

Fantasie-Echarpes.

Schwarze Straussfedern-
Boa.

Weisse Straussfedern-
Boa.

Die Boa sind sämmtlich bester Qualität, dieselben
verlieren im Tragen keine Fasern und lassen sich
waschen und färben.

Straussfedern-Müffe in

schwarz u. allen Farben.

Schwarze Damen-Regen-
schirme.

Sonnenschirme und En-tout-cas von letzter

10542 Saison zu Einkaufspreisen.

Ball-Garnituren in Strauss-
federn.

Fächer für Ball, Diner u.
Theater.

Schwarzseidene Fichus.

Crèmeseidene Fichus.

Farbige seidene Fichus.

Schwarze und farbige

Fantasie-Fichus.

Crème Straussfedern-Boa.

Farbige Straussfedern-
Boa für Ball u. Theater.

Spitzen- und Fantasie-
Müffe.

Farbige und gestreifte
Damen-Regenschirme.

Sonnenschirme und En-tout-cas von letzter

10542 Saison zu Einkaufspreisen.

Promenade-, Ball- und Gesellschaftskleider werden ge-
schmackvoll und schnell angefertigt, auch ausser
dem Hause. Konrady, Wellritzstrasse 44. 8985

Schulranzen. selbstverfertigt, empfiehlt billigt
9987 Ph. Mohr, Sattler Friedrichstraße 8.



Louis Rommershausen,

Uhrmacher,

25 Kirchgasse 25,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein reichsortirtes Lager aller Arten

Uhren,

Ketten, Musikwerke

und

Spieldosen

10262

in nur bester Qualität.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Großes Pelzwaaren-, Hut-, Kappen- und Regenschirm-Lager

Michelsberg
13.

C. Braun,

Michelsberg
13.

Große Auswahl selbstgefertigter Pelz-
waaren, von den geringsten bis zu den feinsten
Pelzwerken, sowie Lager fertiger Herren- und
Damen-Pelzmäntel; ferner empfehle ich mein Lager
in Herren- und Knaben-Filzhüten in größter
Auswahl zu den billigsten Preisen. 10198

Gute Gelegenheit.

Durch fortwährend ungünstige Witterung und
vorgerückte Saison sehe ich mich veranlaßt, mein
hochfeinen deutschen und englischen Stoffe für
Anzüge und Winter-Paletots, zu eleganter
Anfertigung nach Maß, zu äußerst billigen Preisen
notirt, zu empfehlen.

Auf Wunsch komme mit Muster-Collection
in's Haus.

Jean Reuf Herrnschneider,

10461 Schwalbacherstraße 12, Part. (fein Laden).

Möbel, Betten, Spiegel und Matratzen schon von
10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk. und Kissen
von 6 Mk. an bei Phil. Lauth, Tapezirer, Marktstraße 12,
am neuen Rathhaus. Alle Reparaturen schnell und billig. 9491

Fritz Berger, Koch, Taunusstraße 39,

empfehlte sich im Herrichten von **Diners und Soupers**, sowie im Herrichten kalter und warmer Platten in und außer dem Hause. 10454

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse,
empfehlte folgende Käse:

Schweizer,
Holländer,
Edamer,
Roquefort,
Camembert,
Schlosskäse,
Limburger,

Fromage de Brie,
Neufchâtelier,
Wiener Dessert-Käse
(Liptauer),
Kronenkäse,
Rahmkäse,
Hechtsh. Handkäse,

Parmesan.

9997

I^r Kieler Sprotten

per Pfund 60 Pf.

Chr. Ritzel Wwe. 10459

Blane Oberpfälzer Zwiebelkartoffeln 1. Qual.,

bekanntlich die feinste, gelbfleischige, haltbarste Speisekartoffel, in gelbe (fog. Broliffe) liefert stets billigt 8838 **Fr. Heim, 30, 1, Dogheimerstraße 30, 1.**

Sächsische Zwiebelkartoffeln

zu haben bei

9570

G. Mattio, Markt.

Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle verschiedene Sorten feinere Äpfel, Goldreinetten per Kumpf 48 und 50 Pf. **Jacob Best, 10 Schachtstraße 10.**

Äpfel, eine große Partie schöne Reinetten und sonst verschiedene schöne Sorten werden billig abgegeben. Näh. Dranienstraße 23, Mittelbau, 1 Stiege links.

Da ich Taunusstraße 2a ein neues, größeres, photographisches Atelier modernen Styles baue, so beabsichtige ich, mein jetziges Atelier Taunusstraße 2 billigt aus freier Hand 9871

auf Abbruch zu verkaufen.

Dasselbe, ein reizendes Schweizerhäuschen, eignet sich vorzüglich für ein fl. Landhaus; es ist ca. 16 Meter lang und 7½ resp. 5 Meter breit, zweistöckig mit 2 Balkons und enthält 1 Salon und 7 Räume, Closet, Wasserleitung, 2 Treppen etc. Nähes in meinem photographischen Atelier, Taunusstraße 2. **Carl Borntraeger.**

G. Herren-Sessel m. Kameeltaschen bez., z. v. Westrichstr. 6, P. 1. 10243

Zwei nußbaum-polirte Betten complet zu 200 Mark zu haben

10599

Taunusstraße 16.

Neue Kanapes, Deckbetten und Kissen preiswürdig zu haben b. **J. Stappert, Tapezirer, Schwalbacherstr. 27.** 10595

Ein guterhaltenes Normal-Kinderpult, 2 Knabenschlitten und ein Puppenbett billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10594

Ein Gangabschlussthür e wird zu kaufen gesucht Wilhelmstraße 42a, 3. Stod. 10581

Mineral- und Sühwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung 96 **Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

Puppen.

Eine Partie gekleideter Geientpuppen sind im Ganzen oder Einzelnen sehr billig zu verkaufen Emserstraße 19.

Wegen erfolgter Abreise

ist in dem Hause Grubweg 21 noch eine schöne Schlafzimmereinrichtung zu verkaufen. Wegen Besichtigung wolle man sich an Herrn **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6,** wenden. 5467

Flügel zu verkaufen.

Ein kurzer Bechstein-Flügel von sehr kräftigem Ton ist für den festen Preis von 600 Mk. zu verkaufen. Einzu sehen **Wörthstraße 22, Parterre rechts.** 9497

Zu verkaufen 1 schöne Spieluhr, 8 Stücke spielend,

1 Schaufelstuhl, 1 Eisenbahn, Pfeilbogen, Laterna magica, große Burgstraße 7, 1 Treppe links. 10556

Cassaschrank,

10074

ziemlich groß, mit Tresor und diebesicher, ist für den Preis von 350 Mark abzugeben. Näh. Messergasse 18 im Laden.

Unübertroffen!

Unübertroffen!

Pariser Möbelpolitur.

Bestes Mittel zum Auffrischen erblindeter polirter und lackirter Möbel. General-Depot bei **Heh. Tremus,** 6934 Drogerie, Golbgasse 2a.

✠ Rohlscheider Preßkohlen (Brignets) ✠

sind für Porzellanöfen und auch andere Feuerungen der beste, billigste und reinlichste Brand. Sie verschladen die Öfen nicht und treiben dieselben nicht auseinander. Handliche Form, Berschlagen nicht nöthig. Proben zu Diensten. Billigt bei

O. Wenzel, Adolphstraße 3,
Vertreter von „Rohlscheid“.

9111

Für Bädereien

empfehle Saar-Flamm-Stückkohlen, fuhr- und waggonweise 9267 **Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.**

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhr 20 Str. über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, Rußkohlen 20 Mark empfiehlt

8903

A. Eschbacher, Siebrich.

Klein, Ofenseker u. Pucher, wohnt Webergasse 38 9534

Grummet und Didwurz

centnerweise zu haben bei

9968

A. Homberger, Moritzstraße 7.

Ein schöner Sühnerhund zu verkaufen bei Gastwirth **Becker, „zur Stadt Weilburg“, Albrechtstraße 33b.** 10266

Zwei junge Hunde, große Rasse, zu verk. Adlerstr. 13. 10546

Eine junge Jagdhündin (spanischer Wachtelhund) billig abzugeben. Näh. Stiefstraße 44.

Schöne Sammlung ausländischer **Muscheln** billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 10323

Ein gebrauchtes, aber noch gut erhaltenes **Tafel-Klavier** ist preiswürdig zu verkaufen Albrechtstraße 33 b, 3 Tr. h. links. 10319

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezierer.** 10418

Albrechtstraße 25 1 vollständiges **Bett u. 2 Tische** zu verkaufen.

Bleichstraße 19 ist eine neue **Federrolle** mit Bodstich zu verkaufen. 6627

Ein **Gas-Ofen** für Speisezimmer, 3 Flammen und Mittelzug, billig abzugeben Humboldtstraße 1, Seitenb. links, 1. Etage.

2 sch. **Fenstermäntel** (neu) bill. abzug. Michelsb. 9, II L. 10552

Ein gemauerter **Herd ohne Schiffr** für 8 Mk. zu verkaufen Adolphsallee 13.

Immobilien, Capitalien etc

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art.

Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftskafalen.

Fernsprech-Anschluß 119. 124

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Banplätzen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegheiten** werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige Objecte** stets vorhanden. **Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Curpark.**

Mehrere **Villen** im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 8361

„Villa Louise“, Sonnenbergerstasse 52, mit Pferde stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Eigentümer Dogheimerstraße 17, Parterre. 9295

Ein **Haus** mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellrigthal) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 3469



Abreise halber ist eine solid gebaute **Villa** mit Garten an der Sonnenbergerstraße, enthaltend 10 Zimmer, 3 gr. Mansarden und Zubehör, sofort für **70,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 8303



In schönster Lage (am Grubweg) ist eine prachtvolle, mit allem Comfort der Neuzeit versehene **Villa** per sofort preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8268

Zu verkaufen die

Villa Frankfurterstraße 10

mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 10019

Rentnern, Pensionären

bietet sich vortheilhafte Gelegenheit, ein solid gebautes, hochrentables **Haus**, obere Rheinstraße, sehr preiswürdig zu erwerben. Offerten unter **A. B. 79** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Haus** inmitten der Stadt, welches **42,000 Mk.** rentirt, ist Verhältnisse halber mit Mobiliar für **28,000 Mk.** zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.** 10033

Untere Kapellenstraße ist eine **Villa** mit Garten für den festen Preis von **45,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 2352

Frankenstraße rentables **Wohnhaus** (in Delfen) mit Garten Verhältnisse halber für **29,000 Mk.** zu verkaufen, bei 3000 Mk. Anzahlung, durch **J. Chr. Glücklich.**

Ein sehr schönes, rentables **Ecchhaus** mit flottgehender Mehlgerei ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8505

Eine sehr solid gebaute **Villa** mit gr. Garten, bei **Mosbach** — vorzüglich geeignet zur Errichtung eines **Restaurants** — ist per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden.** 9663

Wegen Sterbefall ist in **Bad Schwalbach** ein **Haus** mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** 26410

Zu verkaufen mit vollständ. Inventar die **Villa „Eugenie“** in **Bad Schwalbach** durch **J. Chr. Glücklich.** 10271

In **Bad Homburg** in guter Curlage ist ein vollständig möblirtes **Privat-Hotel** wegzugshalber sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mk. Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 9823

In **Heidelberg, Kaiserstraße**, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene **Villa** mit Garten für **45,000 Mk.** zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden.** 4776

Mehrere eingetheilte **Banpläne** — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

⌘ Theilhaberin gesucht. ⌘

Zur weiteren Ausdehnung einer (der bestbesuchtesten) **Fremden-Pension** wird eine tüchtige, gebildete **Theilnehmerin**, Deutsche oder Engländerin, mit einer Einlage von **15—20,000** Mark gesucht, welche Summe auf ein Haus sicher gestellt wird. Gef. Offerten beliebe man bei der **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Nerostr. 6,** niederzul.

20—25,000 Mk. als 1. Hypothek nach der Landesbank auf pr. Object gef. Näh. Exp. 10180 **Capitalien** auf 1. und 2. Hypotheken auszuleihen; **Restkaufschillinge** werden übernommen. Näh. bei

J. Imand, Schützenhofstraße 1. 70

Kinder-Wäsche

in jeder Grösse
vorräthig und
empfehlen

und Ausführung
auf Bestellung

9225

Carl Claes,
Bahnhofstrasse 5.

Der Saal des „Männer-Turnvereins“, 16 Platten-
strasse 16, ist am ersten und zweiten Weihnachtstage an Vereine
abzugeben.

10565

C. Kohlstädt, Restaurateur.

Erhämpfter Lorbeer.*

Von J. Matia.

Ganz erfüllt von der Bönne des süßen Nichtsthuns hatte sich der Herr Theaterdirector in dem traulichen, vom Kaminfeuer wohligh durchwärmten Gemache auf seinen Divan hingestreckt. Die reichen Falten der schweren Portièren und die halb herabgelassenen Seidengardinen dämpften das Geräusch der Außenwelt, während die glitzernden Goldfänschen der Februarsonne aus den schnee-beladenen Zweigen der alten Parkbäume an den Spiegelscheiben der hohen Fenster reflektirten.

Doppelt süß machte ihm dieses Nichtsthun die gestrige enorme Einnahme und die Vorahnung eines ebenso großen Erfolges der heutigen Abendvorstellung, für welche auf vielseitig ausgesprochenen Wunsch die Aufführung des neuesten Stückes: „Fango, oder die Nacht des Mohren“ angekündigt war. Was Wunder, wenn bei solcher Aussicht mit den Rauchringeln der feinen Havanna dem Munde des Glücklichen auch leise die Melodie entschwabte: „O selig, o selig, Director zu sein!“

Doppelt grausam war es daher für ihn, aus seiner Träumerei durch das plötzliche unliebsame Erscheinen seines vierschrötigen Dieners gerissen zu werden.

„Habe ich Dir nicht befohlen, Ivan, mich stets nach dem Frühstück eine Stunde ungestört zu lassen? Kann man denn nie und nirgend der so dringenden Ruhe pflegen?“

Die barsche Anrede des Herrn, der dabei nicht im geringsten seine bequeme Stellung aufgab, schien auf die Nerven des näher-tretenden Dieners keinen sonderlichen Eindruck zu machen, denn mit der größten Ruhe versetzte er, die Fragen des Geblies um-gehend: „Herr Brauner ist im Vorzimmer und läßt den Herrn Director dringend um eine Unterredung bitten.“

„Um — das ist ja eine ganz sonderbare Zumuthung! Herr Brauner möge sich nach dem Diner zur Sprechstunde melden, sage ihm das und laß mich allein!“ gebot der Gestörte mit einem nicht zu verkennenden Anflug von Ungeduld.

„Herr Director, weisen Sie ihn nicht fort“, nahm sich Ivan jetzt im fürsprechenden Tone des Wartenden an, „der Arme ist so sehr betrübt, es scheint, daß ihn die äußerste Nothwendigkeit zu seiner Bitte gebrängt hat.“

„Nun denn in Gottes Namen!“ rief der Director, indem er sich langsam, die Quasten seines eleganten Schlafrockes enger zusammenfassend, von seinem Ruhebetto erhob; seine plötzliche Zustimmung hatte der doppelte Wunsch zur Reife gebracht, der unangenehmen Störung so bald als möglich wieder ledig zu sein und seinem ersten Komiker durch ein schroffes Benehmen nicht den Humor für den heutigen Abend zu verderben. Kaum hatte sich die breite Gestalt des Dieners zur Thür hinausgeschoben, so trat hastig, mit verstörten Mienen, ein noch jugendlicher, bartloser Mann ein. Der respectvolle Gruß desselben wurde von dem Director mit einem erzwungenen Lächeln erwidert; doch während dieser mit einer einleitenden Handbewegung auf einen Armstessel deutete und dabei in das bleiche Antlitz des jungen Mannes blickte, wich der Schatten des Unmuthes, der sich auf seine Stirn gelagert hatte.

* Nachdruck verboten.

„Was führt Sie zu so ungewohnter Stunde zu mir, lieber Freund? Sie scheinen der Ueberbringer einer Hiobspost zu sein. Sind am Ende wieder kleine Cabalen unter meinem Personale ausgebrochen? Oder suchen Sie sich durch mich in der Laura-Affaire zu orientiren? Bei Gott, ich werde der kleinen Soubrette das Handwerk legen, sobald sie auch Ihre Ruhe zu gefährden droht!“

„Nichts von alledem, Herr von Ankerthal!“ entgegnete der Angeredete, ohne den Verdruß merken zu lassen, den die Zumuthung, sich zum Kartellträger gemeiner Streitigkeiten herabzuwürdigen, in ihm wachgerufen hatte — war er ja doch genugsam Herr seines Mienenspiels — „es sind meine eigenen Angelegenheiten, die mich zu einer, vielleicht allzu kühnen Bitte veranlassen.“

„Nun?“

„Daß meine arme Mutter schon seit Wochen krank darniederliegt,“ begann Brauner zögernd, „dürfte Ihnen, Herr Director, kaum unbekannt geblieben sein. Der Arzt, der sie des Tages zwei Mal besucht —“

„Will sein notirtcs Honorar endlich auch in klingender Münze erhalten; ich kenne das und somit auch den Inhalt Ihrer Bitte. Sie möchten einen Vorschuß auf Ihre nächstmonatliche Gage, nicht so?“

Brauner fuhr mit der Rechten über seine bleiche Stirn und antwortete mit der größten Bescheidenheit: „Nein, ich danke für Ihr freundliches Entgegenkommen. Nach der Aussage des Doctors soll heute Nacht die Krisis eintreten und aus diesem Grunde wollte ich den Herrn Director bitten, mich für den heutigen Abend zu dispensiren. College Schöller ist gern bereit, meinen Part zu übernehmen.“

Ein sarkastisches Lächeln heftete sich an die Lippen des erstaunten Directors, als er antwortete: „Da hätte ich mich also nur der geringen Mühe zu unterziehen, mein „Amen“ zu der hinter meinem Rücken so harmlos eingefädelten Sache zu geben! Aber diesmal haben Sie die Rechnung entschieden ohne den Wirth gemacht.“

Das Gesicht des Schauspielers verfärbte sich bei diesen Worten zu hoher Röthe und seine Stimme schwankte, als er versetzte: „Ich mußte mich ja doch erst der positiven Zustimmung Schöller's vergewissern, ehe ich es wagen durfte, mit meiner Bitte hervorzutreten.“

„Was, nebenbei gesagt, ganz und gar überflüssig war, da ich mich auf keinen Fall dazu verstehen werde, die Titelrolle einem Anderen zuzuthun. Nein, nein, diesen Gedanken geben Sie auf!“

Ein Blick hilfloser Angst traf die Gestalt des Auf- und Abwandellenden aus den tief melancholischen Augen des Vortellers. Doch jenen Mann mit der eisernen Stirn, mit den nach abwärts geneigten Mundwinkeln, denen die Gewohnheit des Befehlens einen untrüglichen Stempel aufgedrückt hatte und aus dessen grauen, kalten Augen ein scharfer, unbeirrter Speculationsgeist leuchtete, ihn rührten die schweren Athemzüge nicht, die aus der Brust des Gequälten stiegen, denn er blieb beharrlich bei seinem: „es geht auf keinem Fall!“

Ein Tummel des Schmerzes erfaßte die Seele des jungen Künstlers; ganz außer sich stammelte er den Abschiedsgruß und stieg die Treppen hinab, um seinen Heimweg anzutreten. Dichte Schneeflocken rieselten an seinem Gesicht hernieder und mischten sich mit den heißen Tränen, die das übergroße Weh seinem Herzen erpreßte.

Indessen hatte sich der Herr Director mit dem erquicklichen Gefühle, etwas Unangenehmes von seinem wohlfrisirten Haupte abgeschüttelt zu haben, behaglich wieder auf seinen bequemen Sitz niedergelassen.

„Ivan! Eine frische Cigarre. So. — Nun geh! — Wie kann Brauner, der sonst so bescheidene Mann, eine so sinnlose Anforderung wagen? Bah! die Aussage des Doctors ist noch lange keine Gewißheit; auch die untrüglich scheinenden Symptome vermögen zu täuschen! Muß es aber auch gerade heute der Allen beikommen, der Welt Valet sagen zu wollen! — Nein, nein, ich dürfte im Interesse des Publicums nicht anders handeln; das halbe Haus ist schon vorverkauft. Was würde man sagen, träte Schöller statt des beliebten Komikers auf? Man muß das Gifen, die Günst der Leute schmieden, ehe sie verglüht, denn chamäleonartig verwandelt sie sich oft über Nacht. Die Einsicht, daß ich nicht anders konnte, muß Brauner endlich selbst kommen.“

(Schluß f.)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 294.

Freitag den 14. December

1888.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Oberg Aufsicht der königlichen Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von Invaliden. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1887 wurden versichert 20,000 Knaben mit Mk. 23,000,000 Capital. **Status Ende 1887:** Versicherungscapital Mk. 90,000,000; Jahreseinnahme Mk. 5,500,000; Garantiemittel Mk. 15,000,000; Invalidenfonds Mk. 113,000; Dividendenfonds Mk. 562,000. Prospekte zc. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. 305

Praktische Geschenke!

1/2 Dbd. Damen-Hemden, Madapolam I	Mk. 7.50
1/2 " Damen-Hemden, " II	9.—
1/2 " Damen-Hemden, " III	10.50
1/2 " Damen-Hemden, " IV	12.—
1/2 " Taschentücher mit farbigem Rand und gestickten Namen	1.50
1/2 " Taschentücher, Batist, mit gestickten Namen	1.80
1/2 " Taschentücher, " " "	2.70
1/2 " Taschentücher, rein Leinen-Batist	1.80
1/2 " rein leinene Herren-Stehfragen	1.80
1/2 " " Damen-	1.80
1/2 " Oberhemden mit Leinen-Einsatz	16.50
1/2 " Oberhemden " " "	18.—
1/2 " Oberhemden " " "	21.—

empfiehlt

Simon Meyer,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

109

Wachstuche, Ledertuche
in größter Auswahl
empfiehlt billigt

Wilhelm Gerhardt,
Tapetenhandlung, 9408
40 Kirchgasse 40.

Als spottbillig offerire ich:

Reinwollene

Corsetschoner zu Mk. 1,50.

Reinwollene, gestricke

Normal-Damen-Sachen zu Mk. 1,50.

281

W. Thomas, Webergasse 23.

Bycicle.

sehr gut erhalten, preiswerth zu verk. Helsenstraße 1, Parterre.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

208

N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Wiesbadener Straßenbahnen.

Wegen Herstellung der Dampf-Straßenbahn-Gelise vor den Bahnhöfen werden vom 13. dieses Monats ab bis auf Weiteres die Wagen der Pferdebahn nur zwischen Bahnhöfen und Grubweg verkehren.

Darmstadt, den 12. December 1888.

303

Die Betriebs-Verwaltung.

Niederländischer Waffelwagen.

Täglich frische holländische Butterwaffeln, Berliner Pfannkuchen, Pariser Sprungfedern, Wiener Fruchtkuchen und frisch gebrannte Mandeln.

Auch werden gest. Aufträge prompt in's Haus besorgt. Hochachtend F. Andersen, auf dem Weihnachtsmarkt.

Kragen, Manschetten, Taschentücher

in soliden Qualitäten bei

M. Bentz,

6992

Dotzheimerstr. 4, Part.

Die höchsten Preise
für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das
größte Antiquariat am Plage 7983

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.

Schwarze, langbewollte Schaffelle,

zu Vorlagen sehr geeignet, zu haben bei

F. Kaessberger,
Leberhandlung, Webergasse 35.
10548

Pferde-Verkauf.

Auf dem Falkenhof bei Bensheim stehen drei gute, junge,
zu jedem Gebrauch geeignete Pferde zu verkaufen. Näheres
bei dem Pächter. (H. 66607) 250

Gewaschene Anthracit-Kohlen,

beliebte Größe 20/45 Mmtr., ohne Coaksmischung, für
amerikanische und andere Füllöfen-Systeme, empfiehlt per 1000 Kilo
ab Waggon zu 23 M.

Th. Schweissguth, Holz- und Kohlen-Handlung,
Hersfelderstr. 17.
10658

Bestellungen werden auch auf dem Lagerplatz, Adolphsallee 40,
entgegengenommen.

Eine Schneiderin sucht Kundschaft außer
dem Hause. N. Geisbergstraße 11, Hth., 3 Tr.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näh. Mauergasse 14, Parterre links. 10664

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. ert. h.
gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 24161

Ein Cand. phil. erteilt Nachhilfestunden. Näh. Ex. 7956

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, erteilt deutschen
englischen und französischen Unterricht. 6623

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 5182

Englisch Lessons by an Englishman. Apply Rodrian,
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Leçons de français. 15. III, Adelhaidstrasse. 5699

Leçons de français d'une institutrice française.
S'adresser chez Feller & Gecks. 6020

Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris
Louisenstrasse 33, II. étage.

Leçons de français et de l'Espagnole Saalgasse 4, I. Et.
Eine am Leipziger Conservatorium theoretisch und praktisch aus-
geübte Musik-Lehrerin wünscht noch einige Stunden zu
geben. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 6887

Dramatischen Unterricht

erteilt eine Dame, welche an den ersten Bühnen Deutschlands
thätig war. Näh. bei Herrn J. Chr. Glücklich.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Bunt- und Weiß-
sticken. Näh. Bleichstraße 7, 1 Stiege hoch links. 6253

Eine durchaus perfekte Büglerin sucht noch einige
Tage Beschäftigung. N. Hellmundstraße 37, Part.

Bureau Sass, Säuerergasse 19, Kinder-u. Küchen-
mädchen und sucht eine gewandte Kellnerin.

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. Exped. 10618

Personen, die gesucht werden:

Gerrschäfts-Personal jeder Branche placirt
das Bur. „Germania“, Säuerergasse 5. 10621

Gebildete Weißstickerin gesucht Michaelsberg 9a, 2. Stod.

Gesucht eine Köchin in ein kleineres Hotel nach auswärts.
Näh. Parkstraße 9.

Ein anständiges Mädchen zur Führung der Haushaltung sofort
gesucht Kirchhofsgasse 5 (Schuhladen). 10452

Ein rechl. Mädchen des Tags über gesucht H. Burgstr. 10. 10516

Gesucht in eine Familie ohne Kinder ein Mädchen, welches
selbstständig kochen kann und in Hausarbeit bewandert ist.

„Villa Mitnacht“, Wiesbadener Chaussee,
Mosbach-Biebrich.

Gesucht für über See

ein gutes, gesundes Mädchen, welches gutbürgerlich
kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Hoher
Lohn. Näh. Mainzerstraße 16. 10474

Ein junges, braves Mädchen gesucht Geisberg-
straße 24, Parterre. 10642

Ein angehender

Schreiner- oder Buchbinder-Gehülfe

findet angenehme und dauernde Stellung. Gute Zeugnisse er-
forderlich. Offerten unter D. E. 49 mit Angabe des Alters
und bisheriger Thätigkeit befördert die Exped. d. Bl. 10584

Einem Schreinerlehrling sucht

Ant. Dobra, Möbelschreiner, Albrechtsstraße 23. 10491

Ein ordentlicher, braver Diener ge-
sucht. Näh. Exped. 10649

Miethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Für 1. April

eine schöne Wohnung von 8—10 Zimmern, auch zwei Etagen, gesucht.
Offerten mit Angabe des Miethpreises unter H. W. 67 an d. Exp.

Eine feine und stille Familie sucht per 1. April 1889

eine hübsche Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, im Preise
von 600—750 M. Lannus-, Geisberg-, Kapellenstraße und
Umgebung, auch bis Friedrichstraße, bevorzugt. Näh. Exp. 9134

Für 1. April 1889

wird eine gut beschaffene, gesunde Wohnung von 7 geräu-
migen Zimmern mit reichlichem Zubehör in angenehmer
Lage gesucht. Ein Zimmer, für Bureau bestimmt, kann
von der Wohnung getrennt sein. Anerbietungen mit Preis-
angabe unter W. B. 40 an die Exp. d. Bl. erb. 6246

Sofort gesucht eine möblierte Wohnung von 4 bis
7 Zimmern, Küche und Zubehör (Sonnenseite).
Offerten mit Preisangabe unter C. J. 109 an die
Exped. d. Bl. erbeten.

3—4 Zimmer nebst Stallung für 1 Pferd von einem Herrn zum 1. April 1889 in herrschaftlichem Hause gesucht. Offerten unter **V. G.** an die Exped. erbeten.

Gesucht auf 1. April 1889 von einer älteren Dame 2 Zimmer und Küche in anständigem, ruhigem Hause. Die Straßen des Nerothals bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter **K. C. 500** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10644

In bester Geschäftslage, Langgasse oder Webergasse, wird von einem auswärtigen Geschäftsmann ein geräumiger

Laden

mit anstoßendem Zimmer, am liebsten auch mit Wohnung, per Halb resp. 1. April gesucht. Offerten unter **M. Z. 240** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Adelheidstraße 44 ist eine eleg. Part.-Wohnung von 5 Zimmern oder Bel-Etage von 6 Zimmern mit prächtiger Veranda und a. Zubeh. auf April zu verm. Näh. nur Bel-Etage, Vormittags. 9831

Adelheidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf sogleich oder später zu verm. Näh. Part. 24804

Adelheidstraße 39, 2. Etage, sind einige gut ohne Pension zu vermieten.

Adelheidstraße 39, Bel-Etage, 6 Zimmer und vollkommenes Zubehör (Mitbenutzung des Vorgartens), neu hergerichtet, sogleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst im Erdlaben und Goldgasse 3. 10464

Adelheidstraße 45 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 1051

Adelheidstraße 77 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 71, Parterre. 10284

Adlerstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Mansarde, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes zu verm. 10279

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung auf 1. Januar zu verm. 10457

Adlerstraße 21 eine freundl. Mansarde zu vermieten. 10047

Adlerstraße 29 freundl. Dachlogis zu vermieten. 10448

Adlerstraße 31 per Januar 1889 Logis zu vermieten. 10086

Adlerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später billig zu vermieten. 8949

Adlerstraße 60 eine Wohnung zu vermieten.

Verlängerte Adlerstraße ist eine Wohnung im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Feldstraße 10. 8125

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 1 Uhr. Näh. in der Bel-Etage. 6557

Adolphsallee 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinfstraße 28. 1613

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

Albrechtstraße 43 zwei neuherger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

Albrechtstraße 45 ist eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6928

Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Wainzerstraße, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. 819

Bierstädter Höhe 12 3 Zimmer, Cabinet, Küche, auf 1. April zu vermieten. 10068

Bleichstraße 6, 1. Etage, 2 schöne, große Zimmer, unmöblirt, mit oder ohne Pension zu vermieten. 4059

Bleichstraße 2 ist eine Wohnung mit 5 großen, geräumigen Zimmern ganz oder getheilt mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 8898

Bleichstraße 8 eine Wohnung v. 6 Zimmern, Küche u. Zubehör, ganz oder getheilt, per 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 6249

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 4007

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 10652

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zu vermieten. 10252

Bleichstraße 27 sind Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich und auf 1. April zu vermieten. 9233

Blumenstraße 4

ist die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres, sowie wegen Beschäftigung der Wohnung Nicolassstraße 5, Parterre. 10481

Große Burgstraße 4 ist per 1. April 1889 eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 7585

Dambachthal 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst. 10653

Delaspéestraße 4, 1 Tr., ist ein großes, gut möbl. Zimmer mit guter Pension für 55 Mk. p. M. zu verm. 10540

Dogheimerstraße 7 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie per 1. Januar oder später zu vermieten. 10432

Dogheimerstraße 8 eleg. Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, oder eine schöne Hochparterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 Vorrathskammer und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. 8528

Dogheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Parterre. 5994

Dogheimerstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche 2 großen Mansarden nebst Zubehör per sofort zu verm. 3481

Dogheimerstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 9514

Dogheimerstraße 17, Bel-Etage, eine neuhergerichtete Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. 3831

Dogheimerstraße 28, zweites freistehendes Haus, 1 St., sind auf gleich zwei große Zimmer mit Küche und Zubehör, event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078

Dogheimerstraße 30a ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Zubehör, großem Balkon gleich oder später zu vermieten. 9835

Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20625

Elisabethenstraße 7, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8613

Elisabethenstraße 21, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 8977

Emserstraße 19 Frontspitz-Wohnung zu vermieten.

Emserstraße 32 ist das ganze Haus, 15 Zimmer und Zubehör, Garten, Bleichplatz, oder einzelne Etagen von 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 10242

Emserstrasse 63 (Mietberg) bei **Poths** eine kleine Wohnung zu vermieten.

Feldstraße 13 eine kleine Wohnung auf gleich zu verm. 7847

Feldstraße 21 ist ein Parterre-Zimmer, sowie zwei Zimmer und Küche nebst Zubehör gleich oder später zu vermieten. 8995

Feldstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 6257

Frauenstraße 1 ein Logis von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4462

Möblierte Wohnung.

Frankfurterstraße 10 ist die möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, anderweit zu vermieten. 8916

Frankenstraße 6 eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 6718

Franfurterstraße 10 ist die möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer mit Küche und Zubehör, zu vermieten, ebenso eine kleine, möblierte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern. 10237

Friedrichstraße 14 ist eine Wohnung im Mittelbau von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar n. J. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 10623

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie per 1. April nächsten Jahres oder früher zu vermieten. 5514

Friedrichstraße 46, I. links, ist eine Wohnung von reichlichem Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 8093

Friedrichstraße 48 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 876

Verlängerte Friedrichstraße, Neubau, sind Ende März hübsche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 10115

Geisbergstraße 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 6312

Geisberg (Jdsteinerweg 3) Parterre-Stock in gr. Garten gel. Villa zum 1. April zu vermieten. 10633

Göthestraße 3 eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, sogleich zu vermieten. 485

Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Grubweg 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ev. mit einem schönen Giebelzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Parterre daselbst und bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 10024

In **Gustav-Adolfstraße 5**, neu erbautem Landhause, sind 2 elegante Wohnungen von 5 Zimmern, sowie eine schöne Mansardwohnung auf 1. April 1. J. zu vermieten. Auch ist Stallung für zwei Pferde nebst Zubeh. vorhanden. Näh. Philippsbergstr. 13. 10543

Gustav-Adolphstraße 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6573

Häfnergasse 13 eine Wohnung zu vermieten. 10248

Helenenstraße 4 ein schönes Parterre-Zimmer zu verm. 10657

Helenenstraße 13 unmöbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 10446

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu verm. 26357

Hellmundstraße 25, 2 St., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7573

Hellmundstraße 40, 2 St., eine gr. Mansarde zu verm. 10238

Hellmundstraße 48 ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. 2 Stiegen links. 10469

Hellmundstraße 50, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller gleich oder später zu verm. Näh. im 2. od. 3. St. 2709

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, ganz neu hergestellt, auf gleich oder später zu verm. 7345

Herrnmühlgasse 5 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 6003

Herrnmühlgasse 7 ist eine Wohnung, aus 3 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. 9089

Herrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall sogleich zu vermieten. 27009

Hirschgraben 5 (am Schulberg) per 1. Jan. 1 Giebelwohnung, 3 Zimmer, Küche mit Glasabschl., zu verm. Näh. 1 St. l. 8291

Hirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 8915

Hochstätte 22 ist ein großes Zimmer an ruhige Leute und ein kleines Zimmer mit Bett auf gleich zu vermieten. 10495

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., per 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 9852

Jahnstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten; daselbst ist auch eine Mansarde an eine einzelne Person abzugeben. Näheres Parterre. 8570

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, sogleich zu vermieten. 25147

Kapellenstraße 33 ist das unterkellerte Erdgeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257

Kapellenstrasse 67, zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller zc. Näh. 2 Tr. h. 5991

Kapellenstraße ist eine möblierte Villa von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswerth zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 6618

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöbliert zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9824

Karlstraße 10 ist eine ruhige Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, Gartenbenutzung (Sonnenseite), neuhergerichtet, sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9083

Karlstraße 11, nahe der Rheinstraße, ist auf 1. April eine Wohnung mit 4 schönen Zimmern im 3. Stock zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr an. 10465

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3830

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519

Karlstraße 44, 2. Stock, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9505

Karlstraße 44, 2. St., ein leeres Zimmer billig zu verm. 9812

Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Billmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 9 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 1. Stock, sowie eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10236

Kirchgasse 11 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und in der 3. Etage eine solche von 5 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Sternicki, Grabenstr. 2. 10632

Kirchgasse 13 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 8271

Kirchgasse 17, 1. Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5703

Kirchgasse 29, 1 St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April auch früher zu verm. Näh. Par. 10659

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche zc. zu vermieten. 6818

Kirchgasse 44 Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1889 zu verm. 5952

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475

Langgasse 6, II, möbl. 3. ev. m. Küche bill. (1-4). 7304

Langgasse 48 kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

„Villa Frorath“, Leberberg 7,

sind einige möblierte Zimmer (Sonnenseite) mit oder ohne Pension zu vermieten. 10646

Lehrstraße 1 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. 10445

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Wohnungen sofort zu verm. 3809

Gele d. Lehr- u. Räderstraße 29, 1. Etage, sind neu hergerichtete Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör und 1 Mansarden-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 10264

Louisenstrasse 33 Parterre, 6 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 9296

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau), ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmer nebst Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst sowie Moritzstraße 15, Parterre. 1296

Louisenstraße 41 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4026

Mainzerstraße 34 ist das Landhaus, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten. 9317

Mainzerstraße 48 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Marktstraße 19a ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt per April 1889 zu vermieten. 10420

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3853

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, per April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Näheres Bel-Etage. 10641

Moritzstraße 15 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre im Hofe. 6844

Moritzstraße 19, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 9661

Moritzstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. 1564

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

Moritzstraße 48, Hinterh., 2 St. L., verzugsshalber 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar auch früher zu verm. Näh. daselbst. 10038

Moritzstraße 54, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Verhältnisse halber zum 1. April f. 38. abzugeben. 9665

Müllerstraße 1 sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

Müllerstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 4468

Müllerstraße abgesehl. Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde u. auf April. Näh. Elisabethstraße 4. 9673

Nerostraße 4 ist die Frontspizwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 7596

Nerostraße 9 ist eine neuhergerichtete Wohnung, 3 Zimmer Cabinet, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. 7531

Nerostraße 10 schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Sterbefalls wegen auf 1. Januar zu vermieten. 9855

Nerostraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097

Nerostraße 17, Neubau, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Januar oder später zu verm. 8745

Nerostrasse 24 ist eine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 10480

Nerostraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung von 3 Zimmern und zwei helle Werkstätten zu vermieten. 9314

Nerostraße 35 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 10433

Nerostraße 42 Dachst., Stube und Küche zu vermieten. 8553

Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307

Nicolastraße 10 eine Frontspiz-Wohnung, 2 Zim., Küche u. 526

Nicolastraße 19, herrschaftl. Hochparterre, 7 Zimmer u. s. w., Veranda und Vorgarten sofort zu verm. Näh. Parterre. 6554

Nicolastraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer u. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre. 10259

Nicola- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. bei D. Beckel, Adolfsstr. 14. 75

Oranienstraße 19 im Hinterhaus sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 9844

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf sofort anderweitig zu vermieten. 24168

Oranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 1947

Oranienstraße 27 ist ein grades und sein schräges Zimmer an eine ruhige Person billig zu vermieten. 9358

Philippstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 10447

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 3—5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und Zubehör auf 1. April 1889 oder früher zu vermieten. 10245

Platterstraße 11 bei Gärtner Carl Becker ist eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten; auch ist die Wohnung an meiner zweiten Gärtner Platterstraße 96, sehr schön und ganz für sich, auf 1. April für 170 Mk. zu vermieten. 10645

Platterstraße 36 sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche sogleich zu verm. Näh. Parterre. 6660

Platterstraße 48 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10249

Quersstraße 1 eine abgeschlossene, möblierte Wohnung nebst eingerichteter Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4965

Rheinstraße 40 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Januar 1889 zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6547

Rheinstraße 42 ein schönes, möbliertes Zimmer, sowie eine leere, heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 9133

Rheinstraße 42 ein großes, möbliertes Zimmer im 2. Stock, sowie eine heizbare Mansarde, möbliert, auch ohne Möbel, auf gleich zu vermieten. 7639

Rheinstrasse 45 (Sonnenseite) ist der untere Stock nebst Zubehör und Hausgarten auf 1. April 1889 zu vermieten; auf Wunsch auch das Nebenhaus im Hofe dazu. Näheres in letzterem. 7829

Rheinstraße 47, 2. Etage, 5 Zimmer u. von April ab zu vermieten. 6552

Rheinstraße 47 ein Parterre-Logis mit großem Hinterraum an ein Geschäft mit Laden, Restauration oder Weinhandel auf April zu vermieten. 9399

Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße, 2. Stock (5 Zimmer u. Zubehör) per 1. April 1889 zu verm. 8520

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Et. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 5695

Rheinstraße 71 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124

Rheinstraße 79 Wohnung von 4, 5 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 6266

Rheinstraße 81 Parterre und 3. St. mit Balkon mit je 4 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 6817

Rheinstraße 84, eleg. 3. Etage, 7 gr. Zimmer, Badez., Speisek., gr. Balkon u., à 1400 Mk. zu vermieten. Bescheid Parterre.

Rheinstraße 87 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet u. Zubehör, wegzugs halber anderweitig zu verm. 7126

Rheinstrasse 95 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Speisekammer nebst allem Zubehör, auf's Elegante eingrichtet, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8932

Rheinstraße (Sonnenseite) 8 fein möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Eingang Bahnhofstraße 1. 6139

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 8 fdl. Mansardw. an fdl. Leute zu v. 10624

Nömerberg 37 Str., eine Dachwohnung auf 1. Jan. zu verm. 9854
 Nömerberg 24 ist eine Dach-Wohnung von 2 Zimmern, Küche,
 Keller und Holzstall, auf December oder Januar zu verm. 8809
Zaalgasse 3 sind 2 Zimmer mit Küche und eine Mansarde sofort
 zu vermieten. Näh. in der Conditorei. 9365

Zaalgasse 32 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern
 nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6638

Schachtstraße 4 eine Mansarde auf 1. Januar zu verm. 10489

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu ver-
 mieten: Zwei schöne Woh-
 nungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern,
 Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbe eine Mansard-
 Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder
 Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstraße 1b eine Wohnung nebst Stall, für
 Kutscher etc. geeignet, zu vermieten. Näh. bei A. Brunn,
Morichstraße 13. 6256

Schlachthausstraße 19, 3. Stock mit Balkon, 6 Zimmern, Bade-
 zimmer und allem Zubehör der Neuzeit auf gleich zu ver-
 mieten. Besichtigung: 11—1 Uhr. Näh. Part. b. Eigenth. 4002

Schulberg 4 ist die Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern,
 Cabinet und Zubehör auf sofort zu vermieten. 3503

Schulberg 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8432

Schützenhofstraße 9 (Landhaus)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, großem
 Vorplatz, Küche und Zubehör, per 1. April oder früher zu ver-
 mieten. Näh. Friedrichstraße 16. 10239

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer,
 auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

Schützenhofstraße 14 ist die Bel-Etage, in No. 16
 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zu-
 behör und 2 Balkons, auf gleich resp. 1. April 1889 zu
 vermieten. Einzug von 11—1 Uhr. Näh. bei dem
 Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Schwalbacherstraße 12 ist per 1. Januar 1889 eine Man-
 sardwohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Bel-Etage. 9991

Schwalbacherstraße 19, Str., 2 Zimmer u. Küche z. v. 10101

Schwalbacherstraße 27 ist ein leeres Zimmer zu verm. 4471

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, Parterre-Wohnung,
 5—6 Zimmer mit Balkon, Gartengenuss vor u. hinter dem Hause,
 nebst Zubehör, per 1. April ev. sofort preiswürdig zu verm. 8718

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, möbliertes Zimmer mit
 und ohne Pension zu vermieten. 6602

Schwalbacherstraße 43 sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer
 zu vermieten. 9443

Schwalbacherstraße 45a ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche
 und Zubehör zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, Part. 9340

Schwalbacherstraße 59, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör
 auf April zu vermieten. Näh. Parterre. 10423

Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung, sowie eine
 Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708

Sedanstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
 Zubehör zu vermieten. 7144

Sommerstraße 4 zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 6821

Sonnenbergerstraße 10

elegant möblierte Bel-Etage, Küche und Zubehör, mit jedem
 Comfort für den Winter ausgestattet, anderweit zu verm. 4018

Sonnenbergerstraße 31 ist die 2. Etage, 5 Zimmer mit
 allem Zubehör, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10052

Steingasse 3 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 8276

Steingasse 28 (gleich oder später) eine kl. Wohnung zu verm. 9712

Stiftstraße 1 ist noch der 2. Stock von 3 großen Zimmern,
 Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 9321

Stiftstraße 12 sind 2 Mansard-Wohnungen von je 2 Zimmern,
 Küche und Keller zu vermieten. 8946

Stiftstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller,
 Mansarde etc., per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im
 Seitenbau, 1 Stiege hoch. 9099

Stiftstrasse 14, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten,
 auf gleich zu verm. Näh. Part. 26917

Taunusstrasse 25 ist die zur Zeit von Herrn
 Dr. Hofmann benutzte, ele-

gante Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche etc.,
 per 1. April 1889 zu vermieten. Angesehen zwischen 9 und
 12 Uhr Vormittags. Näh. bei E. Moebus im Laden. 9830

Taunusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüberliegende
 Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf
 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8596

Taunusstraße 38 Salon mit Schlafzimmer zu verm. 10306

Taunusstraße 38 verschiedene Mansarden zu vermieten. 10306

Taunusstraße 57 ist eine Wohnung von 5, event. 8 Zimmern
 und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

Victoriastrasse 11

prachtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei
Kreuzner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 98

Waldmühlstraße 6 (Landhaus) ist eine Bel-Etage von
 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. Adlerstr. 65, III. 10499

Waldmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zim-
 mern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 7037

Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder
 auch später zu vermieten. 3223

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf
 gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 50 (Neubau) ist eine hübsche, abgeschlossene Dach-
 wohnung, 3 Zimmer, Küche und alles Zubehör, im Vorderhaus
 auf gleich, und eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf
 1. Januar zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 9688

Al. Webergasse 1, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 964

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör
 auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im
 „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 6 ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zube-
 hör auf 1. April zu vermieten. 8104

Weilstraße 20 ist gleicher Erde eine kleine Wohnung, bestehend
 aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sofort zu verm. 9704

Wellrichstraße 27 schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und
 Zubehör, sofort zu vermieten. 6245

Wellrichstraße 46 heizbare Mansarden zu vermieten. 6825

Wilhelmplatz 9 und **10** sind elegante Wohnungen, 7 Zim-
 mer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstraße 2a ist die erste und dritte Etage zu ver-
 mieten. Näh. 2. Etage. 3824

Wilhelmstr. 3 die Herrschafts-Wohnung im 2. Stock
 8 Zim., gr. Balkons (durch Verletzung frei geworden) und die
Giebelwohnung, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zu-
 behör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern
 und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

Wörthstraße 2, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend
 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden
 nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei
J. Höppli, Flügelbau. 190

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst
 Balkon und Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten.
 Näheres im Hinterhaus. 8931

Wörthstraße 5, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9086

Wörthstraße 18, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf den
 1. April 1889 zu vermieten. 10628

Eine Villa mit großem Garten, 12 Zimmer,
 8 Mansarden, gr. Conterrainräume, 2 Küchen,
 Stallung und allem Zubehör, in seiner Lage
 ist per sofort ganz oder getheilt zu vermieten
 durch J. Chr. Glücklich. 8944

Eine große **Villa**, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Hofsteinerweg 9. 3670

Wohnungen von 4 und 5 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näh. im Saubureau Rheinstraße 88 Nachmittags von 1—2 Uhr. 9297

In meinem Neubau Gustav-Adolphstraße 9 (Eckhaus), sind Wohnungen von 5 Zimmern und Küche, mit hübschem Erker und gedecktem, offenem Balkon mit herrlicher Fernsicht auf 1. April 1889 preiswürdig zu vermieten; in demselben Hause ist im Parterregechoß ein **Laden-Lokal** auf der Ecke mit kleiner Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Das Laden-Lokal eignet sich am besten für ein Spezereiwarengeschäft und dürfte einem strebsamen Mann sichere Erglänzung werden.

Heinrich Wollmerscheidt. 9832
In meinem mit allen Ansprüchen der Neuzeit eingerichteten neuen Hause Steingasse 2 sind noch schöne Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. **A. Wink**, Adlerstraße 53. 10065

Zwei Wohnungen im Hinterhaus und eine Mansarde sind zu vermieten Hellmündstraße 39. 10388

4 Zimmer, Küche und Kammer zu 550 Mk., sowie 1 Zimmer, Küche und Kammer zu 200 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 32, Erdgeschoß rechts. 9821

Wohnung im Hinterhaus zu vermieten Friedrichstraße 37. 7860

In der Villa Geisbergstraße 15 ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9422

Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. St. Näh. im Laden. 26543

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Seitenbau Parterre ist zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, Bel-Etage. 6267

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 4 — auf Wunsch auch 6 — kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu verm. Näh. Langgasse 3 im Laden. 8926

Eine **schöne, neue Wohnung** im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Glasabschluß an eine ruhige Familie sofort billig zu verm. Näh. Hellmündstr. 25, Part., bei **Melnecke**. 6700

Ein Parterrelogis, 2—3 Stuben nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 29, Parterre. 8984

Bel-Etage Adolphsallee 27 ist auf 1. April n. Js. zu vermieten. Einzu sehen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Comptoir. 9507

In einem Gartenhaus außerhalb der Stadt ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, gewölbtem Keller und Waschküche auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Dranienstraße 17. 9546

Eine schöne Bel-Etage, schönste Lage der Adolphsallee, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 10020

Zwei große Zimmer und Küche (Bel-Etage) per 1. Januar 1889 zu vermieten. Näh. Michelsberg 28, 1 St. 10046

Ein Zimmer und Küche zu vermieten Adlerstraße 57, Bdh. II. 10041

In einem herrschaftlichen Hause, in nächster Nähe der oberen Rheinstraße, ist die Parterre-Wohnung, sowie der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Zahnstraße 1, Parterre. 10627

Elegantes Hochparterre von 4—5 Zimmern u. per April 1889 zu vermieten; auf Wunsch kann auch Stallung beigegeben werden. Näh. Moritzstraße 50, Parterre links. 10631

Ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. Januar zu vermieten Hafnergasse 11. 10630

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Geisbergstraße 18. 10630

Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres in dem Droguen-Geschäft Goldgasse 2a. 3666

Eine Frontspitzwohnung auf 1. April zu verm. Adolphsallee 2. 9858

Neu hergerichtetes Dachlogis zu vermieten und gleich zu beziehen sowie eine neu hergerichtete Wohnung auf Neujahr zu vermieten Nerostraße 27. 7854

Ein kl. Dachlogis zu verm. Hochstraße 30, nahe am Michelsberg. 9313

Mansard-Wohnung, Küche und Zimmer, an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten Adelhaßstraße 12. 10039

Zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Ecke der Adelhaß- und Wörthstraße, Parterre. 10449

Ein großes, unmöbliertes Zimmer im 1. Stock nebst Keller ist an einen ruhigen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Wollstraße 22. Dasselbst ist auch eine Dachkammer an eine ruhige Person zu vermieten. 6605

Ein Parterrezimmer, Hinterhaus, zu verm. Bleichstraße 21. 10235

Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnensstr. 10. 9695

Eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 23. 7176

Leere, heizb. Mansarde. N. Langgasse 6, II (10—4). 7305

Heizbare Mansarde an ruhige einzelne Person zu vermieten Mühlgasse 2, I. 9477

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Walramstraße 24. 10466

Villa am Park, Sonnenbergerstr. 34,

geräumig, komfortabel möbliert, wegen Abreise ganz oder getheilt zu vermieten oder auch zu verkaufen. 4257

Das Gartenhaus Grünweg 4, dicht beim Curhaus, 5 Zimmer und Zubehör, ist möbliert per 1. Januar zu vermieten; Einsicht daselbst. Näheres Kapellenstraße 31. 10082

Eine schöne, möblierte Wohnung in unmittelbarer Nähe des Curhauses, bestehend aus 8 Zimmern mit oder ohne Küche und Badezimmer, ist zu vermieten. Näh. Exped. 6286

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche vom 15. December an zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10021

Zwei möblierte Zimmer mit Küche in ruhigem Hause für 35 Mk. monatlich zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 10034

Am Kochbrunnen sind 4—6 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. Näh. Taunusstraße 13, Laden. 7916

2—3 gutmöbl. Zimmer, auf Wunsch in Pension (incl. Zimmer von 40 Mk. an) z. verm. Emserstraße 19. 9862

Zwei gut möblierte Zimmer zu verm. Kapellenstraße 2a, II. 9862

Zwei große, freundlich möblierte Zimmer (Südseite) mit oder ohne Pension sind zum 1. Januar zu vermieten Röderallee 14, Bel-Etage. 10349

Für ein. soliden Herrn 1 od. 2 möbl. Zimmer mit guter Pension auf längere Zeit in der Adelhaßstraße. Näh. Exped. 3960

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolassstraße 22, Parterre. 9817

Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 9499

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. **Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part.** 22982

Ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten Kapellenstraße 2a, I. 7856

Ein fein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Marktstraße 9, Mittelbau. 7787

Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Sebanstraße 4. 7806

Ein gutmöbliertes Zimmer in besserem Hause an einen Herrn oder eine Dame mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Exped. 9107

Ein möbliertes Zimmer ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 7, 1 St. links. 9520

Ein möbl. Zimmer zu vermieten per Monat 12 Mk. kl. Schwalbacherstraße 2, 2. Stock links. 9679

Möbl. Zimmer zu vermieten Messergasse 7 im Laden. 9709

Ein möbl. Part.-Zimmer (sep. Eingang) z. verm. Lehrstraße 33. 10244

Möbliertes Zimmer, Bel-Etage, auf 1. Januar zu vermieten Michelsberg 18. 10267

Möblirtes Zimmer an einen Herrn oder Fräulein mit oder ohne Kost zu vermieten Hellmundstraße 33, I. 7869
Bei anständiger bürgerl. Familie kann ein solider Herr ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension erhalten. Näh. Exped. 10471
Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784
Möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. Hermannstraße 12, 1. Stiege hoch. 9598
Ein möblirtes Zimmer mit Pension auf den 1. Januar zu vermieten Kirchgasse 34. 10484
Gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1345
Gut möbl. Zimmer große Burgstraße 7, 1. Tr. links. 9936
Schön möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 20, Stb., b. Klein. 10142
Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 50, Butterladen. 8178
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Karlstraße 32, I. 10603
Ein schön möblirtes Zimmer mit Vorfenster und Porzellanofen auf 25. December zu vermieten bei S. Benz, Langgasse 53, 1. Etage, am Stranzplatz. 10647
Ein anst., j. M. erhält sch. Logis Schachtstraße 9b, 2. St. 8844
Eine heizbare **Manfarde** mit Bett zu vermieten (auf Wunsch mit Kost) Bleichstraße 14, 3. Stod. 10346
Laden, auch als Magazin billig zu vermieten Kirchhofsgasse 9. 6358

Mehrgasse 13 ist ein **Laden** mit Wohnung oder beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden mit Wohnung zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. Näh. Kirchgasse 22. 7098
Laden Ecke der Häfnergasse und kl. Webergasse mit anstoßender Parterre-Wohnung zu vermieten. 963
Nerostraße 27 ein **Laden**, in welchem 3 Jahre ein Speisereiswaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden ist, auf Neujahr anderweitig zu vermieten. 5921
Goldgasse 5 zu Neujahr ein **Laden** mit Wohnung zu verm. 6673

Große Burgstraße 4 ist per 1. April 1889 ein eleg. **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stod. 7584

Laden mit Wohnung für Mehrgerei auf Mai zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 1. Stod. 7791

Eckladen, großer, geräumiger, für jedes Geschäft passend, mit daranstoßender Wohnung ist sofort preiswürdig zu verm. Näh. Moritzstraße 16. 8604

Laden mit anstoßendem Zimmer, auch als Bureau oder Wohnung passend, auf 1. Januar billig zu vermieten Mehrgasse 14. 8746

Laden mit anstoßender Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Januar 1889 oder später zu vermieten Nerostraße 34. 9326

Ein **Laden** mit Wohnung nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 45. 9489

Laden in der **Langgasse** per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. in der Exped. b. Bl. 9703

Philippstraße 29 ist der **Laden** mit Wohnung auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10055

Laden mit Wohnung zu vermieten **Adelheidstraße 18**. 1330

Rheinstraße 21 ist ein schöner **Laden** auf 1. April zu vermieten. 10463

Ein **Laden** mit Wohnung a. 1. April zu verm. Saalgasse 22. 10451
Schöner Laden mit Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Nerostraße 10. 10494

Taunusstraße ein großer **Laden** mit Comptoir, Magazin und schönem Weinkeller auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Exped. 10634

Magazinraum auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517

Friedrichstraße 19 ist die von Herrn Glaser **Maurer** benutzte **Werfstätte** nebst Lager- und Wohnung auf 1. Januar zu verm. Näh. Part. 6775

Werfstätte auf gleich zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 2300
Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515
Großer Weinkeller auf 1. Jan. zu verm. Schwalbacherstr. 25. 7188
Keller, ein großer, ist zu vermieten **Adelheidstraße 50**. 9232
Nerostraße 18 ein großer **Weinkeller** zu vermieten. 7507
Schöne Stallungen nebst Wagenraum und Wohnung, sowie eine Scheuer als Magazin oder Werfstätte auf 1. April zu vermieten Louisenstraße 41. 10626
Stallung für vier Pferde nebst Wagenraum und Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Walfmühlstraße 29. 9088
In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Süßseite) mit freudlichem Gartensitz auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Anländer erhalten gute Pension und Unterricht von einem Lehrer. Näh. Exped. 8488

Fremden-Pension

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer und Etagen (Sonnenseite) mit und ohne Pension für den Winter abzugeben. 7499

Schüler der höheren Lehranstalten erhalten gute Pension und auf Wunsch Beaufsichtigung der Schularbeiten bei einem Lehrer. Näh. Exp. 10462

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. December 1888.)

Adler:

Langrock, Landger.-Präs., Hagen.
v. Einstein, Kfm., Nürnberg.
v. Hoerde, Kfm., Bielefeld.
Frank, Kfm., Pforzheim.
Rethoré, Kfm., Paris.
Breinig, Kfm., Frankfurt.
Rathgeber, Kfm., Köln.
Marcellieu, Kfm., Metz.

Cölnischer Hof:

Hollmann, Paris.

Einhorn:

Schott, m. Fr., Coblenz.
Ostwald, Coblenz.
Joel, Kfm., Köln.
Diehl, Kfm., Frankfurt.

Zum Erbprinzen:

Traupel, Kfm., Bensheim.
Quilling, Kfm., Frankfurt.
Schad, Kfm., Limburg.

Dr. Kempner's Augen-Klinik:
Ziesing, Dr., Badingen.

Nassauer Hof:

v. Koreneff, Exc., wirkl. Geh. Rath, Petersburg.

Möller, Fr., Kopenhagen.
Kraft, Fr., Kopenhagen.
Braga, Fr. K. K. Hofopern-Sängerin, Wien.

Cur-Anstalt Nerothal:

Stoffleth, Kfm., Karlsruhe.
Schubert, Kfm., Elberfeld.
Maikrantz, Fr., Frankfurt.
Beck, Fbkb., Offenbach.
Beck, Fr., Offenbach.

Nonnenhof:

Bergmann, Kfm., Mühlheim.
Juncke, Kfm., Offenbach.
Brandes, Kfm., Wolfenbüttel.
Franzen, Kfm., Speyer.
Neilrod, Kfm., Worms.
Thon, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel St. Petersburg:

Hutten-Czapski, Graf, Russland.
Prevost-Jordan, Fr., London.
Lieht, Kfm., Mannheim.

Rose:

Gilchrist, Constantinopel.
Cuninghame, Schottland.

Weisses Ross:

Bayer, Fr. Rent., Berlin.
Döring, Branereibes., Pommern.

Spiegel:

Hoffmann, Fr., Hannover.

Tannhäuser:

Schäferle, Rent., Stromberg.

Taunus-Hotel:

Ziegler, Kfm. m. Fr., Lüneburg.
Glein, New-York.
Hahn, Kfm., Waltershausen.
Springer, Düsseldorf.
Bouchsein, Kfm., Schwelm.
Reubler, Rechtsanw. m. Fr., Bern.
Stettner, m. Fam., Hannover.
Neuschäfer, Kfm. m. Fr., Schwelm.

In Privathäusern:

Pension Internationale:

Hoeninghaus, Fr., New-York.
Schmieder, 2 Frs., Berlin.
Ussher, Fr., England.
Ussher, Fr., England.
Bartholomae, Fr., England.

Villa Prince of Wales:

Shawcross, 2 Frs., England.

Armen-Augenheilanstalt:

Eichel, Gertrude, Staudernheim.
Giebertmann, Marie, Mainz.
Heimers, Louise, Otzenhausen.
Kompe, Caroline, Niederselters.
Lenhardt, Anton, Weiler.
Leiss, Jacob, Kiedrich.
Martin, Louise, Rockenhausen.
Müller, Carl, Würzburg.
Müller, Wilhelm, Schupbach.
Noll, Margaretha, Winkel.
Sommer, Anna, Huppert.
Vollrath, Anna, Werlau.
Wolf, Catharina, Rockenhausen.
Wolf, Joseph, Wallmerod.
Wiesen, Peter, Mettnich.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 294.

Freitag den 14. December

1888.

Größte Auswahl

in 10719

Sämmtlichen Strumpf- u. Wollewaaren:

Tücher und Kapuzen, Kopfhüllen, Vellerinen, Plüschtragen schon à 75 Pfg., Tricot-Tailen und Kleidchen, wollene gestrickte Kleidchen schon von Mk. 1.15 an, Unterröcke für Damen und Kinder, Unterhosen und Unterjacken in allen Qualitäten, Jäger'sche Normal-Hemden und -Hosen in vorzüglicher Qualität, sowie Socken, Strümpfe, Handschuhe, Gamaschen u. s. w.

empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

Carl Schulze,

— 38 Kirchgasse 38. —

Zum Backen empfiehlt

stets frisch:

Mandeln,
Rosinen,
Sultaninen,
Corinthen,
Citronat,
Drageat,

Vanille,
Anisfamen,
Birchhornsalz,
Rosenwasser,
Bottasche,
Backwachs,

feinstes Confect- und Kuchenmehl,

reine Vanille-Chocolade zu billigsten Preisen

August Schäfer, Weilsstraße 2.

Gefällige Bestellungen werden frei in's Haus gebracht. 10689

Fluß- u. Seefischhandlung von J. J. Höss,

auf dem Markt und Schulgasse 4.

Heute treffen ein: Frische Egmonder

Schellfische pro Pfd. 30 Pf., feinsten Cablian 50 Pf.; lebende Hechte je nach Größe 60 Pf., Karpfen pro Pfd. 90 Pf., prima Lachsforellen 1 Mk. 50 Pf., frischer, rothfleischiger Salm 2 Mk. 30 Pf., Schollen, Seezungen, Steinbutt, Aale, Barse zum billigsten Preis. 303

Frische Egm. Schellfische von 25 Pfg. an, Cablian, Zander, Soles, Salm, Hechte, Bratbückinge, Räucher-Lachs und -Aal, Sprotten 80 Pfg., Caviar empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Frische Seeemuscheln eintreffend.

Ital. Geigen und Cello.

Zwei gut erhaltene echte Geigen und ein Cello billig zu verkaufen Karlsstraße 31, Parterre.

Ich suche einen großen Cassaschrank zu kaufen. Offerten mit Angabe des Preises erbitte unter C. S. 3 bei der Exped. niederzulegen. 10714

Muffe,

selbstverfertigte, von 3 Mk. anfangend, in größter Auswahl bei

P. Schmidt, Kürschner,

10688

4 Saalgasse 4.



Central-Fischhalle, Marktstraße 12,

vis-à-vis dem neuen Rathhause und Markt,

empfiehlt heute frisch eintreffend: Feinste Egmonder Schellfische in jeder Größe von 25 Pf. an, fetten Cablian per Pfund 55 Pf., frisch abgeschlachtete Rheinhechte per Pfund 75 Pf., Flußzander per Pfund 80 Pf., Ostender Seezungen per Pfund Mk. 1.30, lebende Rheinhechte per Pfund 1 Mk., lebende Rheinkarpfen per Pfund 90 Pf., lebende dicke Aale per Pfund Mk. 1.60, sowie sämtliche marinirte und Räucher-Fischwaaren, Häringe 5, 6, 8 und 10 Pf., sowie Ural- und Astrachan-Caviar zum billigsten Tagespreis. 303



Frische Egmonder Schellfische

heute Morgen eintreffend.

J. Schaab,

10686

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Wegen Abreise sind mit folgende Möbel und Betten zum Verkauf übergeben worden: 2 Schlafzimmereinrichtungen in Nußbaum, bestehend in 2 franz. Betten, Waschkommoden und Nachttischen mit Marmor und Aufsätzen, 1 Spiegelschrank, 2 Handtuchhalter, Teppich und Regulator, 12 verschiedene Betten mit Pferdehaar-Matrassen, Deckbetten und Kissen, 8 zweith. und 5 einth. Kleiderschränke, 4 Kommoden, 2 davon mit Schreibeinrichtung, 9 Tische, oval und edig, 2 Klappstische, 2 Secretäre, 2 einzelne Spiegelschränke, 6 Waschkommoden mit und ohne Marmor, 6 Console, 8 Deckbetten u. 16 Kissen, 2 elegante Plüschgarnituren, 1 Sopha, 6 Sessel (Farbe Kupfer), 1 Fantasiegarnitur, 1 Sopha, 6 Herrenessel, 2 Verticows, 2 Pfeilerspiegel mit Trumeaux, 14 and. Spiegel, 2 Ausziehtische, 1 Fischschrank, 2th. (Patent), 16 Teppiche wie folgt: 5 große Brüsseler, 2 echte Smyrna, 9 St. Arminster, auch sehr groß, 10 Bett- und Sophavorlagen, 1 Lüster, 6 flammig mit Glocken, Lampen, Uhren, 1 vollständ. Speiseherbice, 2 schöne Küchenschränke, Kanape's, 1 Badensessel, 40 Stühle aller Art, Käufer mit Stangen, 2 Anrichten, Küchentische, 1 große Parthie Vorhänge, 10 Parthieen Rouleaux, Gallerien, 1 Badewanne, 2 gute Geigen, 2 Nähtische, Etageren, sonst. Porzellan- u. Silbersachen, 6 einzelne Sessel, 1 elegantes, 2 spanntiges Pferdegeschirr mit feiner Peitsche, 1 sehr schönes Breakchen, wie neu (Nückstättel), sehr schöne Diener- u. Kutscherkleider, Werkzeug u. noch viele nicht angeführte Artikel. Die Möbel sind theilweise mehr oder weniger gebraucht (das eine Schlafzimmer ist noch ganz neu) stammen aus einer der ersten Fabriken in Mainz und sind sehr gut erhalten das Breakchen und Geschirr hat vor 3 Jahren 1700 Mk. gekostet. Der Verkauf findet im Hause Mainzerstraße 54 von Morgens 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt und werden die Einrichtungen zusammen, aber auch zu Taxationspreisen und nach Uebereinkommen einzeln verkauft.



1/4 erste Rangloge, Vorderstisch, abzugeben.

Näh. Rheinstraße 73, I.

Zu verkaufen für Weihnachtsgeschenk ein großes Pferd mit Nädern, eine Spiel-Uhr Mauritiusplatz 6 bei Jung. 10695

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Stern's Bureau, Nerostraße 10, empfiehlt und placiert Dienstpersonal aller Branchen.

Eine perfecte Büglerin sucht noch einige Kunden.

Näh. Helenenstraße 15, Hinterhaus, Parterre.

Eine reinliche Frau sucht bei einer Herrschaft Beschäftigung im Putzen oder Monatsstelle. Näh. Schulgasse 10, 2. St. h.

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Mauergasse 11, 1. Stiege hoch.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Louisenstraße 41, 3. Stock.

Eine Hotelköchin sucht Stelle. Näheres Taunusstraße 37, Hinterhaus, 2. Stiege hoch.

Eine Herrschaftsköchin sucht Stelle; auch nimmt daselbe Aushilfsstelle an. Näh. Taunusstraße 37, Hinterhaus, 2. Stock.

Ein einfaches, gebildetes Mädchen gesetzten Alters, mit mehrjährigen Zeugnissen, welches im Kochen und in jeder Hausarbeit erfahren, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein in ruhigem Hause. Näh. Bleichstraße 19, Hinterhaus, 2. Stiege hoch.

Ein tücht. Mädchen mit guten Zeugn., das feindbürgerl. kochen kann, wünscht per 15. Jan. in einer besseren, kl. Familie Stell. als Köchin oder Mädchen allein. Näh. Untergasse 4 in **Viebrich** bei F. Jakobi.

Ein 21 jähriges Mädchen aus Hannover mit 2- und 2 1/2 jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Meggergasse 14, 1. Stiege.

Empfehle ein Fräulein, welches perfect kochen kann u. tüchtig ist im Haush., z. Stütze d. Hausfrau. Bur. „**Victoria**“, Webergasse 37.

Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht Stelle durch Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein bescheidenes, in jedem Fach erfahreneres Mädchen, 23 Jahre alt, welches hier noch nicht gedient hat und gut englisch spricht, sucht Stelle auf gleich zur Erziehung von Kindern, als Stütze der Hausfrau, Hausmädchen, als Mädchen allein o. f. ähnliche Stelle. Näheres Kirchgasse 2, Frontispize.

Ein 19 jähriger Bursche, körperlich gesund und kräftig, im Besitze eines guten Dienstzeugnisses, sucht Stelle als Hausbursche, Fuhrknecht oder Krankenwärter. Näh. Auskunft erteilt Pfarrer Peisch, Walramstraße 28, heute Vorm. zw. 11 u. 12 Uhr. 10662

Personen, die gesucht werden:

== Modes. ==

250

Eine tüchtige, perfecte **L. Arbeiterin** wird für ein feines Putzgeschäft in **Karlsruhe** per **Januar** oder **Februar** zu engagieren gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen beliebe man unter **F. 62402a** an **Haasenstein & Vogler**, Annoncen-Expedition in **Karlsruhe**, einzusenden. (H. 62402a.)

Wanted a young English lady, who is willing in return of board and lodging to converse and read in her language part of the day with a girl 12 years of age. Apply to the editor of this paper. 10672

Kammerjungfer zu einer jungen Dame in dauernde, gute Stellung gesucht. Näh. Taunusstraße 45 im Laden. 10716

Eine tüchtige Monatsfrau sofort gesucht. Näh. Hochstraße 2. 10638

Gesunde Ehenkammer sofort gesucht. Näh. Exp. 10655

Ein braves Mädchen für den ganzen Tag gesucht. Näheres Hochstraße 2. 10637

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht. Näh. Kirchgasse 3, 2. Stock.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame. Näh. Mauerg. 9, 1. St.

Hotelzimmermädchen, ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen

wird gesucht im „**Hotel Quisisana**“. 10716

Gesucht Hotelzimmermädchen für Hotel ersten Ranges, 2 Hausmädchen, 3 Küchenmädchen, 1 Personalköchin durch das

Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, I.

Anstelliger Bursche von 14—16 Jahren in ein Restaurant gesucht. Näh. in **Weltner's Bureau**, Delaspesstraße 6.

Eine **Näherin**, bewandert in allen Näharbeiten, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Goldgasse 8, Mansarde.

Eine junge Frau sucht ein **Kind** mitzuzufüllen. Näh. Exped. 10701

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. April für ein kinderloses Ehepaar 1 elegante Wohnung von 4—5 Zimmern à 800 bis 1000 Mk. Off. u. L. 101 L. mit Preis in der Exp. d. Bl. abzug.

Zum 1. April sucht eine kleine, ruhige Familie Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Zubehör, nicht höher als 2 Stiegen, zum Preis von 7—800 Mk. Nähe des Kochbrunnens vorgezogen. Offerten unter **G. J. 47** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Adolfsallee oder Anfang Adelhaidstrasse

wird baldigst eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör zu mieten gesucht. Offerten unter **R. S. 222** a. d. Exped. erb.

Gesucht auf 1. April oder 1. Juli 1889 eine unmöbl. Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör von Mutter und Tochter in der Gegend oder nahe der unteren Friedrich- oder Louisenstraße, womöglich mit gutem, einf. Mittagstisch. Offerten mit genauer Angabe von Preis und Localität unter **B. Z. 60** an die Exp. d. Bl.

Eine **Werkstätte** auf sofort event. auch für später zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter **B. W. 77** an die Exped. erbeten.

Angebote:

Adelhaidstraße 62 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 10677

Einzusehen von 10—12 Uhr. **Adlerstraße 63, 5th.**, ist ein leeres Parterre-Zimmer zu verm.

Frankenstraße 19 sind Wohnungen von je 3 und 2 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Römerberg 7. 10708

Hellmündstraße 33 ist auf **sofort** 1 schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. bei Herrn

Conradi im Seitenbau daselbst. 10690

Nerostraße 32 sind im 1. Stock einige Zimmer einzeln oder zusammen auf **sogleich** zu vermieten. 10674

Nerenthal, verlängerte Stiftstraße 40, elegante Bel-Etage, Salon (Walton) und 4 event. 6 Zimmer und

Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. **Nerenthal 6**. 10676

Schachtstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 10670

Steingasse 17 eine schöne Mansarde zu vm. Näh. im Laden. 10678

Taunusstraße 38 ist eine Parterre-Wohnung mit 2 Weinkellern auf 1. April zu vermieten. 10668

Eine **comfortable, eingerichtete Wohnung** zum 1. Januar 1889 in gesunder Lage für **540 Mk.** zu vermieten. Näh. **Langgasse 14** im Laden.

To let. Tow furnished rooms Nicolasstrasse 30, III St. Right-side.

Ein Zimmer zu vermieten kl. Schwalbacherstraße 13, Part. I.

Eine heizbare Mansarde zu vermieten **Langgasse 45**.

Heizbare Mansarde zu vermieten **Walramstraße 19**. 10682

Die von mir bis jetzt innegehabte **möblierte Wohnung Wilhelmstraße 40, I**, ist vom 20. December cr. ab zu vermieten.

Lieutenant **La Pierre**.

Möblierte und unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Langgasse 14 im Laden.

Zwei möblierte Zimmer und zwei leere Mansarden (die eine heizbar) sofort zu vermieten **Saalgasse 3, Conditorei**. 10712

Nähe den Bahnhöfen sind zwei gutmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10684

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten **Geisbergstr. 24, Part.** 10648

Ein **großes, helles, gut heizbares Local, 5 Fenster Front, mit oder ohne Comptoir, eigene Treppe, sofort zu verm. Weißstr. 18. Näh. Neubauerstr. 4.**

Keppel & Müller (J. Bossong),

45 Kirchgasse.

Buchhandlung und Antiquariat.

Kirchgasse 45.

Bedeutende Preisherabsetzung!**Weihnachtspakete von Jugendschriften!****zu außerordentlich niedrigen Preisen.**

Die nachstehend verzeichneten Collectionen von verschiedenen Jugendschriften und Bilderbüchern in guter Auswahl und eleganter Ausstattung bestehen aus werthvollen, höchst belehrenden und unterhaltenden Büchern. Der Inhalt derselben ist zum Theil ein geschichtlicher, zum Theil besteht er wieder aus Märchen, Erzählungen und anderen interessanten Schilderungen. Die Bilderbücher mit zahlreichen, schönen, colorirten Bildern, sowie Versen, Sprüchen, Liedern etc. sind für das jüngere und jüngste Kindesalter bestimmt. — Diese Collectionen eignen sich vorzüglich für Familien, in denen mehrere Kinder vorhanden sind, auch zu Beschenken an ärmere Kinder, sowie zur Ergänzung von Schüler-Bibliotheken. Die Bücher sind nicht etwa antiquarisch und bereits gelesen, sondern **durchaus neu** — alle in **tadellosen** Exemplaren. Der Inhalt derselben ist ein **ganz vorzüglicher**. Die Beschaffung der Bücher steht Jedermann frei. — Wir hoffen mit dieser Einrichtung einem Bedürfnis abzuheben, das sicher schon Mancher gefühlt, dem aber bis jetzt in keiner Weise Rechnung getragen wurde. — Daß **derartige Vortheile** dem verehrlichen Publikum nur durch den großen Umsatz, den unsere Firma seit einer langen Reihe von Jahren erzielt, sowie namentlich durch die hierdurch ermöglichten günstigen Massen-Einkäufe geboten werden können, liegt auf der Hand.

I. Weihnachtspaket von Jugendschriften und Bilderbüchern**für nur 1 Mark!!**

aus folgenden Büchern bestehend:

- 1) **Jugend Freund und Lust.** Ein reizendes Bilderbuch mit zahlreichen, schön colorirten Bildern, sowie mit kleinen Versen auf starkem Carton. Elegant gebunden.
- 2) **Preis-Bilderbuch** mit 6 Bildern in Farbendruck.
- 3) **Wiedemann, Franz. Frische Blätter.** 26 kleine moralische Erzählungen für Kinder von 6—10 Jahren. Mit buntem Titelbild. Elegant cartonniert.
- 4) **Schupp, Ottokar. Eine Erzählung für die deutsche Jugend.** Mit 4 Stahlstichen. Eleg. cart.
- 5) **Kleine Hans-Bibliothek für die Jugend.** 2 Bände. In elegantem Umschlag.

Stadt Ladenpreis Mk. 2.95 nur Mk. 1.—

II. Weihnachtspaket von Jugendschriften und Bilderbüchern**für nur 2 Mark!!**

folgende Bücher enthaltend:

- 1) **Jugend Freund und Lust.** Wie in Weihnachtspaket I.
- 2) **Preis-Bilderbuch.** Wie in Weihnachtspaket I.
- 3) **Bilder-Lesebibel.** Mit vielen bunten Abbildungen, kleinen Versen, Sprüchen, Kinder-Gebeten, Liedern etc.
- 4) **Wiedemann, Franz, „Was die Natur den Kindern erzählt“.** Erzählungen für das Alter von 8 bis 12 Jahren. Mit buntem Titelbild. Eleg. cartonniert.
- 5) **Schupp, Ottokar.** Wie in Weihnachtspaket I.
- 6) Ein Band aus „**Franz Hoffmann's Jugend-Bibliothek**“. Mit 4 Stahlstichen. Eleg. cartonniert.
- 7) **Schmidt, Ferdinand, „Kaiser Wilhelm“.** Ein Buch für Schule und Haus. Mit Portrait des Kaiser Wilhelm. Eleg. cartonniert.
- 8) Ein Band aus „**Geschichtsbilder für Jugend und Volk**“. Mit zahlreichen Illustrationen. Eleg. cartonniert.

Alle diese 8 Bücher statt des Ladenpreises von Mk. 6.25 nur Mk. 2.—

III. Weihnachtspaket von Jugendschriften und Bilderbüchern**für nur 3 Mark!!**

enthält folgende Bücher:

- 1) **Jugend Freund und Lust.** Wie in Weihnachtspaket I.
- 2) **Preis-Bilderbuch.** Wie in Weihnachtspaket I.

3) **Bilder-Lesebibel.** Wie in Weihnachtspaket II.4) **„Fleiß bringt Fröhlichkeit und Glück, Unart—Trübsal, Mißgeschick.“** Kleine Erzählungen aus dem Kinderleben mit vielen bunten Bildern. Eleg. gebunden. Ein reizendes Bilderbuch für Kinder, die schon lesen können.5) **Neues Märchenbuch.** Mit vielen Farbendruckbildern. Eleg. cart. Die schönsten deutschen Märchen enthaltend.6) und 7) Zwei Bändchen aus der „**Kleinen Hansbibliothek für die Jugend**“. In eleg. Umschlag.8) **Eine Erzählung von Ottokar Schupp.** Mit vier Stahlstichen. Eleg. cartonniert.9) **Lederstrumpf's Indianer-Geschichten.** Für die Jugend bearbeitet. Mit vielen feinen Farbendruckbildern. Eleg. cartonniert.10) **Schmidt, Ferd., „Kaiser Wilhelm“.** Wie in Weihnachtspaket II.11) Ein Band der „**Geschichtsbilder**“. Wie in Weihnachtspaket II.

Alle diese 11 Bücher statt Mk. 10.10 nur Mk. 3.—

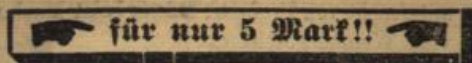
IV. Weihnachtspaket von Jugendschriften und Bilderbüchern**für nur 4 Mark!!**

enthaltend:

- 1) **Jugend Freund und Lust.** Wie in Weihnachtspaket I.
- 2) **Preis-Bilderbuch.** Wie in Weihnachtspaket I.
- 3) **Bilder-Lesebibel.** Wie in Weihnachtspaket II.
- 4) **„Fleiß bringt Fröhlichkeit etc.“** Wie in Weihnachtspaket III.
- 5) bis 7) Drei Bändchen aus der „**Kleinen Hansbibliothek für die Jugend**“. In elegantem Umschlag.
- 8) **Wiedemann, Franz.** Kleine Erzählungen für Kinder von 6—10 Jahren. Elegant cartonniert.
- 9) **Wiedemann, Franz.** Erzählungen für Kinder von 10—14 Jahren. Elegant cartonniert.
- 10) und 11) Zwei verschiedene Bändchen aus „**Franz Hoffmann's Jugendbibliothek**“. Mit je 4 Stahlstichen. Elegant cartonniert.
- 12) **Frühlingsblumen.** Erzählungen für junge Mädchen von Helene Ziegler. Mit vielen feinen Farbendruckbildern. Elegant gebunden.
- 13) **Schmidt, Ferd., „Kaiser Wilhelm“.** Wie in Weihnachtspaket II.
- 14) Ein Bd. der „**Geschichtsbilder**“. Wie in Weihnachtspaket II.
- 15) **Schwab, Gustav. Deutsche Volksbücher für Jung und Alt.** Mit vielen Illustrationen von Fleisch, Camphausen u. A. Inhalt: Griseldis. — Robert der Teufel. — Die Schilbbürger. — Die vier Hemonykinder.

Alle diese 15 Bücher zusammen statt Mk. 15.— nur Mk. 4.—

V. Weihnachtspaket von Jugendschriften und Bilderbüchern



mit folgendem Inhalt:

- 1) **Jugend Freud und Lust.** Wie in Weihnachtspaket I.
- 2) **Preis-Bilderbuch.** Wie in Weihnachtspaket I.
- 3) **Bilder-Lesebibel.** Wie in Weihnachtspaket II.
- 4) **„Gleich bringt Fröhlichkeit etc.“** Wie in Weihnachtspaket III.
- 5) bis 7) Drei Bändchen aus der „**Kleinen Hausbibliothek für die Jugend**“. In eleg. Umschlag.
- 8) und 9) **Wiedemann, Franz.** Erzählungen. 2 Bände. Wie in Weihnachtspaket IV.
- 10) Ein Bändchen aus „**Franz Hoffmann's Jugendbibliothek**“. Mit 4 Stahlstichen. Eleg. cartonnirt.

- 11) **Eine Erzählung von Ottokar Schupp.** Mit 4 Stahlstichen. Eleg. cartonnirt.
- 12) Ein Band aus „**Riech's Jugendbibliothek**“. Mit buntem Titelbild. Eleg. cartonnirt.
- 13) **Schmidt, Ferd., „Kaiser Wilhelm“.** Wie in Weihnachtspaket II.
- 14) Ein Band der „**Geschichtsbilder**“. Wie in Weihnachtspaket II.
- 15) **Robinson.** Für die Jugend von 9—15 Jahren. Mit feinen Farbendruckbildern. Eleg. cartonnirt.
- 16) **Schwab, Gustav, Deutsche Volksbücher.** Wie in Weihnachtspaket IV.
- 17) **Märchen aus 1001 Nacht.** Für die Jugend erzählt. Mit vielen feinen Farbendruckbildern. Eleg. gebunden.

Alle diese 17 Bücher statt des Ladenpreises von Mk. 17.— nur Mk. 5.—.

Unser diesjähriger, soeben erschienener Weihnachts-Catalog, der eine reiche Auswahl werthvoller Werke aus allen Gebieten enthält, die wir zu außerordentlich billigen Preisen abgeben, steht Jedermann gratis zu Diensten.

Wiesbaden,
45 Kirchgasse 45.

Keppel & Müller (J. Bossong),
Buchhandlung und größtes und einziges Antiquariat am Platz,
welches antiquarisches Lager hält. 10686



Feine Damen-Wäsche.



Tag- und Nacht-Hemden, Nacht-Jacken,

Frisirmäntel, Beinkleider, Untertaillen,

Flanell-, Piqué-, wollene und seidene Unterröcke,

Steppröcke, Morgenkleider etc.,

Kindermäntelchen, Tragmäntel,

Tauf-Kleidchen, Stechkissen, Negligés,

Kleidchen, Jäckchen. Wagen- und Bettdecken etc.

in elegantester Ausführung empfiehlt zu billigen Preisen

W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

704

Frisches
Hirschfleisch
und frischgeschossene
Hasen
empfiehlt billigt 10715
Joh. Geyer, Hoflieferant,
Fernsprechstelle No. 47. 3 Marktplatz 3.

Frische Egmonder Schellfische eingetroffen bei
Aug. Weyl, vorm. G. v. Jan, Michelsberg 22.

Coupé,

wenig gebraucht, ein- und zweispännig zu fahren, bei
96 (N. 20155.) **Wilh. Correl, Mainz.**

Puppen-Wagen, Wiege und Kommode billig zu verkaufen Kapellenstraße 2, Barriere links.

Ein reiner, schwarzer wachsender **Spitzhund** (Männchen), 1 Jahr alt, zu verkaufen Feldstraße 13, Frontspitze.



Kölner Volks-Theater,

Faulbrunnenplatz.

Direction: **W. Millowitsch.**

Freitag den 14. December, Anfang 8 Uhr.

Der Zigeunerbaron.

In dieser Vorstellung wird der Schweinezüchter Herr Tünnes eines seiner 6000 Schweine (eine lebende Spansau) zur allgemeinen Erheiterung gratis verlooßen.

Jeder Besucher erhält ein **Freilos.**

Samstag 2 Vorstellungen. Anfang 4 Uhr:

Hänneschen in Kamerun.

Anfang 8 Uhr: **Der Bettelstudent.**

Der Theaterbau ist gut geheigt.

Uhren.

Eine größere Anzahl gebr. Herren- und Damen-uhren unter Garantie sehr billig.

10698

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

Möbelfladung für einen Möbelwagen nach

nimmt im Laufe dieses Monats an

10656

L. Rettenmayer, Rheinstraße 17.

Maronen,

extra große, gesunde Frucht,
ital. Haselnüsse,
frische Kieler Bückinge,
Gothaer und Braunschweiger Cervelat,
Leber- und Blutwurst,
Dresdener Appetit-Würstchen

empfiehlt
10699

Chr. W. Bender,
Ecke der Stift- und Kellerstraße.

Egmonder Schellfische

30 Pfg. heute eintreffend.

10692 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Heute und morgen erwarte lebendfrische

Egm. Schellfische 30 Pf.
pro Pfund.
P. Freihen, Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.

10718

Ein kleines Waschgestell und ein noch fast neues Deschen
zu verkaufen Bleichstraße 4, 3 St. links.

Medicinal-Tokayer

(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich, Marburg)
vom Weinbergbesitzer

Ern. Stein

in **Erdö-Bénye bei Tokay,**

garantirt rein, als vorzügliches Stärkungs-
mittel bei allen Krankheiten empfohlen,
verkauft zu **Engros-Preisen** das
General-Depôt und Engros-Lager
Friedr. Marburg in Wiesbaden;
ferner zu haben bei **Froesner & Kawel,**
Taunus-Apotheke in Wiesbaden, C. Neuss,
Apoth. in Wiesbaden. 10705

Depôts verberge zu günstigen Bedingungen.



Nürnberger Lebkuchen

frisch eingetroffen auf dem Weihnachtsmarkt, gegenüber dem
Landgericht. Achtungsvoll **P. Sohl.**

Reinnetten per Centner 10 M.,

echt **Bamberger Meerrettig**

billigt.

Früchte-Halle, Kirchhofsgasse 3.

10709

3. Ziehung der 3. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. December 1888, Donnerstag.
Für die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Dane Genoss.)

275 507 16 667 94, 739 889 986 1053 69 335 54 69 673 766 69 969
2080 81 99 111 15 28 83 84 416 28 527 716 802 74 954 40 63 3037 312
73 335 413 98 533 632 771 845 82 4001 15 418 512 626 781 5081 134
[200] 71 138 48 55 550 81 621 56 779 807 902 6000 36 68 100 20 276
421 53 87 543 77 634 789 68 943 7477 94 582 [300] 535 38 49 704 78
876 8045 144 61 245 55 61 65 447 508 [500] 639 740 879 9094 196
217 39 406 80 576 87 654 74 92 99 734 36 57 92 820 988
10105 30 43 385 405 630 726 903 91 11103 231 360 474 98 529
632 96 814 12029 226 35 471 72 74 95 526 679 718 46 80 856 13086
163 74 289 325 449 88 635 55 813 45 14033 126 49 234 67 [45000] 448
92 574 621 92 [300] 703 52 910 46 92 15168 78 322 467 82 532 601 18
50 725 39 838 87 14008 [500] 13 68 139 90 200 386 536 604 25 704 70
808 81 909 17039 319 32 36 37 47 411 84 557 608 95 867 999 18046
95 176 81 205 512 401 7 688 831 [200] 92 904 94 19178 205 73 403 74
697 724 40 990
22010 189 277 347 73 670 74 [200] 829 955 73 21059 226 325 895
22159 87 234 602 843 89 960 66 [5000] 23025 81 192 224 324 487 685
86 706 70 810 [200] 49 71 24060 85 188 269 74 339 602 711 84 918
25135 36 230 76 330 [200] 39 474 544 86 633 707 49 866 [200] 97 26089
320 47 54 452 64 545 789 27003 [300] 82 154 242 392 420 79 97 917
26 78 81 205 512 401 7 688 831 [200] 92 904 94 19178 205 73 403 74
227 346 431 626 612 83 896
34032 719 82 891 978 31060 90 212 90 348 68 83 437 83 502 32170
239 58 311 29 38 63 508 700 34 806 33104 269 420 62 558 834 810 66
34352 597 751 884 38 35019 60 89 121 87 215 70 332 67 95 411 31
51 84 661 79 95 889 928 30032 98 [200] 126 233 91 301 508 48 96 636
719 [200] 43 58 75 996 37213 21 53 56 350 64 87 434 41 534 841
38276 84 314 96 404 47 89 633 851 914 [200] 53 39002 246 834 415
17 516 87 90 673 730 51 839 928 64
40089 106 21 88 226 480 568 634 46 811 29 948 84 85 41033 80
129 73 121 499 577 769 802 23 930 42015 74 84 247 [200] 59 334 53
92 [200] 419 612 [200] 84 782 98 948 43273 310 522 623 52 90 939
41004 377 80 408 549 [15000] 43024 39 48 78 315 505 639 786 83
312 40268 94 610 73 83 996 47076 127 36 335 643 754 880 99 48004
137 44 57 203 422 82 765 83 855 60 902 60 49070 209 383 450 526
43 601 796 811 945
50081 156 500 2 31 81 666 704 54 51013 78 137 92 96 436 555 87
676 709 815 71 917 52002 74 83 123 251 86 540 [300] 656 59 720 23
37 43 874 53017 [200] 183 228 48 58 311 20 22 36 516 726 88 803 20
54124 395 461 751 90 854 55 85 55089 207 333 456 523 742 919
56007 12 [200] 96 101 40 267 328 427 93 659 941 57021 39 224 28
316 24 527 706 12 25 817 90 900 34 [200] 58007 17 65 78 364 495 563
672 756 806 44 939 57 59174 83 96 416 59 584 96 972 [200]
60010 27 23 94 [200] 154 240 321 42 94 401 553 [300] 58 82 855
61039 63 59 183 361 478 581 639 898 62007 86 154 341 44 88 441 507
607 14 45 811 54 87 68196 96 208 37 39 69 372 78 574 [200] 638 52
24031 179 244 300 656 856 65027 251 307 31 44 85 560 90 738 909
67 59 74 [300] 83 66092 136 72 83 319 45 78 405 658 750 878 981
67029 154 96 462 682 796 983 68026 119 24 43 75 267 377 400 25 78
632 55 979 69140 357 73 96 485 763 75
70380 [200] 468 761 955 71084 158 303 34 96 564 619 69 799 823
912 [300] 72111 228 59 63 319 615 22 89 95 707 886 911 73022 136
76 349 86 569 689 768 74 844 970 74073 173 483 595 668 730 961
78 95 76069 164 322 53 96 438 55 99 757 829 996 76176 86 201 851
94 411 59 [200] 504 32 77 627 717 41 828 [200] 69 72 77288 311 505
31 75 87 829 930 40 78265 [200] 332 61 499 562 91 660 796 813 15 45
[300] 914 79035 52 183 239 59 68 434 [10000] 38 625 43 607 37 79 82
824 78
80011 80 125 291 567 695 748 949 81045 152 190 200 355 433 79
[200] 556 82 85 640 733 992 82040 [200] 90 106 20 61 268 339 541
624 38 761 803 16 83028 30 96 93 134 554 88 461 607 29 960 84 93
84006 79 283 850 492 517 872 924 85147 809 454 926 86028 82
379 456 717 41 867 969 87059 131 245 93 94 368 690 720 829 91
88081 126 224 306 59 471 504 [200] 670 94 702 651 966 99 89087
254 65 293 43 408 581 696 874

00002 37 129 209 639 72 794 819 954 01056 255 93 410 594 807
80 02102 319 446 69 597 717 [200] 83 936 60 03003 36 61 243 304
32 437 99 507 16 17 607 780 827 60 955 04082 [300] 488 557 638 53
824 43 05199 384 856 70 975 03009 47 [200] 75 155 723 811 55 74
913 07187 282 93 438 [300] 540 44 67 616 781 847 917 08174 206 312
435 78 721 09417 39 64 522
100045 71 86 92 214 392 411 83 576 696 756 62 66 801 57 101108
21 90 398 519 33 65 97 709 98 849 96 102121 212 63 302 12 62 89
480 627 703 88 920 40 92 93 [300] 103086 278 328 422 772 897 929
34 91 104124 257 350 550 63 632 700 909 15 [200] 105036 241 55
425 607 929 106211 377 90 431 [50000] 563 678 824 27 57 925 107087
201 73 495 644 761 875 108084 110 51 496 627 739 97 832 937 64
109059 274 440 69 83 533 51 755 974 87 [300]
110143 74 285 [500] 324 639 808 39 89 111246 69 329 422 23
540 74 602 43 69 736 43 71 [200] 838 112191 507 867 76 79 81 113049
85 152 215 39 425 71 515 27 73 90 579 701 40 959 64 114010 20 110
33 223 69 413 542 622 724 43 822 51 80 923 69 74 115029 59 101 213
56 351 652 54 59 729 60 800 8 80 922 46 58 116039 40 119 39 341
82 459 [300] 585 87 726 813 66 936 117137 54 [300] 83 244 315 75
404 574 89 894 118059 160 283 408 27 28 557 610 27 774 809 91 941
119027 43 71 125 57 214 392 527 39 64 73 604 8 18 882 900 9
120067 150 204 53 660 95 721 30 [200] 121000 51 57 595 763 63
71 85 97 842 926 122005 113 95 238 302 46 71 522 975 78 123121
32 243 390 789 945 47 [200] 49 121096 206 [300] 68 366 569 664 839
990 126174 374 413 77 82 569 636 768 880 126200 32 352 73 413
127057 256 [200] 451 61 803 919 128104 234 307 422 78 633 53 708
885 129050 127 49 229 45 330 523 714 70 [5000] 99 840 65
130033 [300] 45 85 307 27 501 69 708 33 131614 746 942 93
132023 31 124 84 389 403 806 96 937 133071 134 283 301 70 425 68
132020 933 134008 240 54 361 98 546 649 82 93 718 38 818 41 945
135180 249 368 80 660 78 136136 93 [5000] 244 541 761 95 921 137051
227 84 321 25 36 555 79 792 850 62 946 67 138000 69 141 [300] 58
503 76 139052 67 546 702 60 [200] 881 901 8 18
140025 37 80 92 156 204 537 48 602 41 44 45 714 35 925 55 141063
167 200 357 445 78 545 835 142009 128 294 683 887 963 143102 65
84 310 22 62 486 616 83 982 96 144007 17 33 115 90 240 56 62 445
523 46 711 860 918 43 89 145097 146 290 322 35 413 569 640 75 806
996 146004 83 116 307 23 583 635 704 31 74 96 909 13 61 53 147251
529 663 76 714 861 148054 182 449 83 570 832 52 87 91 149198 224
37 337 51 64 409 516 [200] 723 42 889 939 67
150047 214 [200] 364 477 659 802 928 151111 98 99 272 323 51
527 653 731 854 996 152001 66 154 72 235 386 456 38 59 780 815 77
916 61 62 153026 33 85 107 13 219 68 300 557 71 804 43 929 82
14061 372 74 545 72 601 59 76 785 807 150509 79 164 282 602 603
9 38 81 846 83 [200] 982 92 156047 83 170 77 301 401 16 88 611 826
30 955 157100 266 329 62 405 63 706 71 802 [300] 5 60 940 153208
24 376 415 617 25 45 159030 163 84 86 233 80 475 756 31 83 61 918
33 492 605 22 790 801 26 162013 22 101 38 266 70 265 435 79 618 54
624 781 928 163185 458 707 867 933 60 164074 199 255 57 407 74
91 [200] 543 602 34 912 165251 367 516 646 70 713 15 160006 76 101
62 79 285 383 407 81 539 79 80 985 742 96 888 974 167011 44 142
314 74 405 72 536 619 886 980 165137 324 473 697 99 844 169250
461 693 99 703 30 962
170171 405 661 83 896 905 87 171012 31 100 206 15 301 40 460
505 631 704 15 172861 533 67 629 63 705 919 174023 225 63 391
409 586 637 840 49 70 933 98 174402 539 735 62 67 832 942 68
175073 312 38 465 595 663 72 711 14 56 70 821 27 176014 143 234
565 606 55 786 842 [200] 51 934 84 177013 90 98 167 249 376 469
545 734 72 970 74 178035 189 207 62 338 512 66 179261 499 536
60 [200] 615 19 754 79 882 [500] 905
180006 109 264 376 97 461 92 556 [200] 624 713 85 881 917 18 41
181024 209 51 58 331 98 99 429 73 532 639 86 857 906 182000 24
38 98 127 480 529 94 763 806 [200] 22 183034 49 101 11 252 417 25
94 503 47 52 89 608 40 916 35 184034 38 54 432 505 [200] 897
185234 427 527 619 743 813 14 49 58 921 97 186384 482 83 715 816
187160 88 208 9 24 29 540 619 734 77 937 188083 198 322 429 555
77 624 75 726 69 76 78 95 189056 [200] 111 16 351 64 [500] 76 577
625 79 709 90 846



Frische Austern,

feinste Ostender Seezungen,
Steinbutten, Cablian, ächte

Egmonder Schellfische à Pfund von 25 Pf. an,
Hecht, Zander, Petermännchen, grüne Haringe à Pfund 20 Pf.,
Merlans 2c. 2c., ferner Kieler Sprotten und Büdinge empfiehlt bestens

Joh. Wolter,

Neugasse 15 und auf dem Markt.

Frische Egmonder Schellfische

in Eispackung eingetroffen bei

Philipp Nagel,

Neugasse 7, Ecke der Mauergrasse.

10675

Frische Egm. Schellfische, per Pfund

empf. **H. Martin,** Hochstraße 30, nahe am Michelsberg. 10680

Koffer,

als **Handkoffer, Reise- und Holz-**
koffer sehr billig. 10697
A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Mehrgasse).

Heute früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Egmonder Schellfische**, per Pfd. **30 Pfg.**, Cablian Ia Qual. im Aufschnitt **50 Pfg.**, Seezungen, Steinbutt, Schollen, Merlans, grüne, ungesalzene Haringe zum Baden **10 Pfg.**, Zander; ferner ächten **Rheinfalm**, Lachsforellen aus dem Bodensee, **Maränen** (Forellenart aus den pommer'schen Seen) per Pfd. **60 Pfg.**, Bachforellen, Flußfische, als lebende, frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Aale. Außerdem empfehle **ächte, süße Monifendamer Bratbückinge** per Stück **8 Pfg.**, **Gelgoländer Austern** per Duzend **1 Mk.** u. j. w.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

303

Ein sehr guter **Haushaltungsherd**, 1 Mtr. zu **Altman'scher** 75 Ctm., mit großem kupfernem Einsteckschiff, welcher noch nicht 1 Jahr im Gebrauch war, ist billig zu verkaufen Geisbergstraße 2. 10679

3. Ziehung der 3. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. Dezember 1888, Nachmittags.
Aus der Gewinns über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

12 309 51 52 625 837 1046 206 319 422 693 804 18 60 66 96 981
2086 153 418 551 [300] 673 86 814 23 94 938 3195 318 57 71 446 91
586 735 [200] 899 909 67 4257 387 90 559 64 636 61 724 57 859 84
5167 89 250 615 71 749 804 927 45 79 [200] 4012 147 76 203 48 424
603 665 76 737 826 34 56 75 7021 162 99 220 68 903 12 458 603 757
69 857 95 965 1107 74 210 87 353 418 24 90 579 764 939 9010 64 71
99 285 77 418 55 92 644 77 732 62 84 872 958
11022 41 57 220 99 339 40 429 85 536 80 623 58 90 816 71 966
11043 114 296 [200] 449 514 31 645 704 816 33 97 913 18 87 12052
122 216 434 81 593 604 81 704 13031 195 283 315 401 23 [200] 27 [500]
54 95 866 78 931 77 14012 50 [200] 339 76 516 [200] 39 83 720 43 935
70 83 15004 331 89 435 77 631 94 717 50 60 918 25 41 [200] 10029
213 326 541 775 825 977 80 94 17055 120 27 221 585 [200] 621 772
863 11119 49 89 241 327 437 605 729 821 41 42 97 917 27 73 19108
[200] 79 320 501 777 93
24016 909 48 315 476 95 648 96 21024 234 453 63 518 47 674 765
22178 84 300 17 21 556 605 7 24 49 824 24072 112 556 618 [300]
43 50 95 777 813 24007 195 296 370 74 483 515 63 76 667 817 73 926
33 42 24001 57 206 [200] 25 84 625 725 886 [200] 924 87 24002 68
391 465 522 690 915 [200] 27624 49 700 8 57 847 94 979 24028 66
101 65 856 400 508 [500] 14 839 919 29037 68 172 338 78 90 575 607
49 744 84
11444 532 75 721 87 916 31239 375 82 88 498 551 52 89 648 71
78 99 789 82 804 81 32001 19 50 159 86 94 221 [200] 57 349 69 85
[200] 477 [200] 85 576 659 779 850 7 989 33112 68 [200] 317 86 447
97 713 902 86 44053 171 86 224 36 365 414 [300] 647 743 [300] 50 95
819 29 35038 264 86 596 645 91 36003 76 84 364 422 28 513 45 82
94 647 748 870 90 37042 71 179 217 31 415 29 90 688 713 78 93 31182
211 24 67 367 72 89 543 630 707 [200] 89 826 37 904 18 89 39001 106
62 456 82 507 65 612 34 77 718 28 908 949
110066 232 65 442 532 722 80 966 41007 57 120 213 305 93 [1500]
446 799 839 80 84 42004 196 312 31 513 [500] 25 41 62 86 671 93 733
574 83 976 88 43014 51 113 265 301 417 [200] 517 98 961 72 77 99
44289 96 313 525 637 87 723 [300] 531 45079 124 218 77 [200] 337
761 880 932 40229 49 306 31 91 467 88 98 660 865 67 69 89 47154
67 70 340 70 408 509 47 78 613 23 44 783 868 995 48080 161 78 226
359 71 453 71 565 601 721 881 940 62 49406 899 786 805
50009 129 48 57 50 219 84 302 567 613 45 713 829 51109 233 57
345 513 [200] 30 637 96 900 42 51170 93 292 300 422 63 558 62 628
868 99 906 68 53083 124 34 53 236 304 39 77 421 87 534 645 83 745
814 38 45 54071 207 315 46 454 743 909 [200] 55081 43 45 70 123 25
34 87 320 71 498 524 31 88 642 72 934 56045 123 35 38 48 56 209 27
319 40 417 541 754 75 816 935 44 57081 178 86 226 86 97 311 51 494
601 33 68 800 74 58109 60 [500] 245 54 56 889 617 59005 87 163
802 [300] 44 646 716 27 68 916 62
60120 233 39 64 413 24 95 716 49 924 61005 68 89 81 130 201 91
321 72 76 77 503 936 62325 [200] 585 98 670 760 848 66 92 943 86
63045 300 87 547 57 680 747 867 77 911 64178 85 [300] 250 51 326
501 [200] 686 812 949 98 65003 [200] 80 190 404 15 582 625 [500] 32
735 [200] 99 826 66 908 66114 476 657 80 67104 460 80 68113 38
206 704 805 924 65 69060 144 48 255 73 86 98 676 710 70
72029 76 116 85 607 654 780 34 819 71003 110 27 247 541 52 623
32 720 934 70 74 [200] 72070 240 42 74 455 [200] 522 25 680 700 945
73044 160 231 83 85 313 55 425 519 77 654 769 86 913 74006 8 200
33 215 78 80 565 707 72 98 857 92 944 75685 749 824 76206 33 341
58 [200] 697 868 919 33 60 77088 154 59 68 320 458 67 73 512 61 701
827 999 72088 445 90 565 75 78 627 78 965 79401 40 915
59159 212 17 346 424 566 781 509 19 921 33 86 71254 77 399 470
537 648 69 713 22 869 78 72129 221 335 31 51 422 544 650 710 800
301 54 436 51 534 62 81 675 83 600 805 44 933 89 [300] 24070 172
49 403 525 61 96 979 69164 93 245 43 89 827 92 685 806 87 89 996
57027 187 212 86 347 778 837 96 88 64166 241 395 509 44 47 667
[300] 573 216 69047 49 215 23 370 416 28 6 8 818
10270 80 356 437 75 756 [300] 807 923 68 11109 310 30 34 33
480 87 646 59 814 902 18 73 20654 [500] 87 92 [300] 132 348 72

459 73 585 653 781 907 19 23120 [200] 31 91 221 312 70 409 54
790 910 89 94059 307 422 53 802 95064 130 317 54 408 37 520 764
96081 552 675 801 32 97011 35 137 259 [200] 323 43 84 90 479 732
882 926 68 94023 308 33 [200] 410 596 630 64 95 803 7 44 66 94037
51 212 56 75 96 [200] 365 625 795 828 40 82
100009 22 117 241 [300] 359 519 [500] 44 91 626 75 799 893 955
[500] 104013 50 87 113 [500] 240 49 397 748 919 47 75 102216 66
473 594 970 102004 12 67 334 529 712 926 104090 93 107 12 252
83 323 593 843 [200] 63 98 986 105084 90 154 544 93 617 887 100051
152 336 52 575 636 949 107073 222 67 548 669 762 991 104106 19
92 481 85 640 779 85 859 62 85 109104 40 44 73 217 70 84 [300] 336
528 54 622 915
110044 177 94 353 455 902 66 67 111003 [300] 132 94 272 [300]
399 500 61 749 54 882 977 [200] 112036 65 98 101 78 338 55 74 425
577 607 24 [200] 725 35 47 962 113048 [200] 251 98 355 97 438 41 58
547 75 673 718 86 [200] 842 60 [300] 70 [200] 955 114054 185 312 91
489 776 92 802 48 115189 344 551 [300] 764 835 116293 517 43 96
117023 77 83 104 259 465 559 835 59 957 118016 55 162 287 89 307
15 462 69 738 800 [200] 33 [300] 51 119250 307 44 55 568 612 20 61
700 14 [500] 65 802 87 999 [200]
1190021 68 107 49 95 217 32 79 80 431 573 611 13 35 736 121022
48 84 215 97 306 [300] 67 62 67 401 643 958 77 [300] 122074 133 41
84 89 225 427 55 514 64 613 839 70 123009 179 355 437 542 [500]
59 63 619 41 59 76 705 829 918 84 124076 178 303 724 946 125061
[200] 254 321 431 53 585 724 33 829 83 935 [200] 124066 90 146 [200]
241 19 327 476 529 78 612 899 832 127129 306 27 45 477 569 685 708
801 93 985 128011 303 452 606 769 923 129239 593 603 33 730 59
853 994
130190 204 37 [200] 372 652 710 904 61 131330 71 552 628 894
945 50 132027 108 66 80 301 56 541 696 [200] 802 978 133049 97
103 [200] 8 246 63 86 314 519 692 739 878 134068 [200] 95 202 306
18 41 59 [200] 427 523 26 35 633 701 892 135159 223 77 80 373 400
8 34 625 713 33 63 66 899 136065 97 181 [300] 282 409 562 809 85
137033 61 117 394 426 615 [200] 51 871 89 138072 152 59 336 509
966 [300] 77 139045 55 171 220 356 62 79 411 533 52 90 658 708 808
22 90 916
140154 265 67 504 32 635 57 80 90 793 805 979 91 141029 74 146
209 359 837 54 938 142050 103 70 224 343 452 621 55 86 639 723 24
843 143077 236 73 301 460 98 531 52 815 91 144295 329 39 68 463
616 145035 110 209 40 412 [200] 30 54 74 84 526 612 66 702 48 832
[500] 146022 55 69 137 70 78 422 714 39 900 147098 176 82 236
341 711 858 95 148003 20 148 305 7 423 31 693 96 822 925 48 63 80
149067 227 464 97 549 81 697 967
150025 103 [300] 25 257 96 586 702 67 817 38 30 82 151036 [300]
75 138 78 256 65 510 619 801 27 953 78 152037 101 222 78 327 48
713 42 824 86 154087 341 55 58 59 478 85 615 21 50 747 154060 300
461 704 6 937 [200] 45 58 155113 [200] 425 651 71 46 893 966 156193
216 [200] 89 470 549 97 610 771 80 902 92 157021 25 42 130 56 693
774 915 23 90 158056 138 216 [200] 18 377 602 739 41 [200] 818 54 63
84 911 13 45 159033 34 163 589 614 46 56 81 736 47 [200] 78 893 97
981 46 [500] 76
160007 22 170 [200] 234 304 32 91 457 75 703 882 945 161074
160 82 [200] 89 220 695 772 989 [200] 162011 72 440 556 664 163031
156 92 285 467 91 791 876 164044 186 235 341 415 16 20 621 33 716
903 83 165395 906 29 166014 23 31 289 305 68 501 634 801 43 73
167012 106 306 95 496 562 891 168121 269 318 89 94 628 804 12301
66 86 169013 34 355 459 66 606 88 717 29 531
170052 100 79 226 36 341 96 498 [200] 617 794 881 942 [200] 171283
491 548 663 807 35 172001 [300] 19 177 353 84 95 409 11 538 44 879
82 932 173048 334 90 93 494 505 770 71 817 174079 98 158 421 66
85 539 65 636 791 815 36 68 78 948 65 175090 104 224 25 51 449 622
85 794 99 944 176175 807 40 67 177133 84 242 354 [200] 509 72 85
809 76 933 99 178022 91 127 399 510 18 98 74 930 179275 382
422 631 772 76 903 11 21 52 65
184017 75 79 504 181003 126 47 200 78 489 503 26 43 72 709
834 39 924 94 182144 232 342 50 [200] 548 86 519 182010 38 150
86 502 71 412 26 534 734 74 83 816 921 33 184015 97 116 40 [300]
231 350 19 689 95 875 80 900 185018 119 556 65 693 186028 166
203 67 465 [300] 519 43 606 753 449 923 187131 290 392 567 70 629
68 709 [200] 11 27 813 987 188054 83 96 235 71 472 92 [300] 601 704
88 668 188052 471 605

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule;
von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.
Athleten-Club „Hako“. Abends 8 Uhr: Ringenstemmen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jüglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kirturnen, Kirtischen
und Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.

Allgemeiner Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt: Herr Dr. Raquer,
Schwalbacherstraße 45a. Sprechstunden 8-9 Vorm., 2½-3½ Nachm.
Meldestelle: Marktstraße 12 bei Herrn Director Brodrecht.

Termine.

Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung von Herrenkleidern und Stoffen, im „Rheinischen Hof“, Ecke
der Mauer- und Neugasse. (E. heut. Bl.)
Fortsetzung der Versteigerung der zur Mayer'schen Concursmasse gehörigen
Waaren, im „Römer-Saal“. (E. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Möbel Sonnenbergerstraße 52. (E. Tagbl. 293.)

**Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.**

1888. 12. December.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	762.2	763.3	765.5	763.7
Thermometer (Celsius)	0.0	+1.3	-0.5	+0.1
Dunstspannung (Millimeter)	4.1	3.8	3.5	3.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	76	79	81
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter)	bedeckt.	sehr heiter.	völl. heiter.	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.
Nachts Reif.

Course.

Frankfurt, den 12. December 1888.	
Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mk.	Amsterdam 168.55 bz.
Dukaten	London 20.40 bz.
20 Franc-Stücke	Paris 80.50 bz.
Sovereigns	Wien 167.30 bz.
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 4½/100
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 4½/100

Fahrten-Pläne.

**Nassauische Eisenbahn.
Lanussbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
630** 640 740† 8** 850† 1040*	7** 730† 815** 9† 1016* 1041†
1054† 1141 1211† 1250** 210**	1113 1222** 1† 147** 23†
233† 350 5** 540† 640† 741†	251† 317** 438† 528 558**
910 1020**	730† 848† 1016†

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gießen.
† Verbindung nach Coblenz.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 855* 1033 1057 145 230 414	724* 915 1115 1158* 1232 249 534
510 75 835*	654* 751 920

* Nur bis Biebrich. ** Nur von Biebrich.
† Verbindung nach Coblenz.

Elwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen
auch nach Hahn und Beben); Abends 630 nach Schwalbach, Hahn
und Beben. — Ankunft: Morgens 830 von Beben, Morgens
830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 738 1112 3 635	76 956 1245 434 93

Richtung Niederrhausen-Simburg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
824 1212 350 727	913 126 344 816

Richtung Frankfurt-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Haupt-):	Ankunft in Frankfurt (Haupt-):
71 11* (Haupt-Bahnhof) 1215*	630* 737** 1015 (Haupt-Bahn- hof) 111 (Haupt-Bahnhof) 145*
227 40 66 725 (Haupt-Bahn- hof) 1029* (Sonntags bis Niederr- hausen).	455 614** 938

* Nur von Biebrich. ** Nur von Niederr-
hausen. *** Nur von Gießen.

Richtung Simburg-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
759 1058 291 75	929 117 455 833

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 10¼ Uhr bis Köln; 11¼ Uhr
bis Coblenz und 10¼ Uhr bis Mannheim.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: „Egmont“.
Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7½ Uhr: VII. Cylus-Concert unter
Mitwirkung der Frau Hermine Braga, K. K. Hofopernsängerin
aus Wien, und des Herrn J. Hollmann, Violoncellist Sr. Majestät
des Königs der Niederlande.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von
9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet:
Dienstags und Samstags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit
Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der
Bücher Vormittags von 10-2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate
geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle man
Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Königliches Schloss (am Markt). Castellar im Schloss.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen
geöffnet.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt
der Dämmerung. Castellar wohnt nebenan.

Girchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8¼ Uhr, Sabbath Morgens
Festpredigt zur Jubelfeier des Synagogen-Gesangvereins 9¼ Uhr,
Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 50 Min.,
Wochentage Morgens 7¼ Uhr, Wochentage Nachmittags 3¼ Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8¼ Uhr,
Sabbath Nachmittags für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr,
Sabbath Abends 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr,
Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 7. Dec.: Dem Schuhmacher Friedrich Steiger e. S.
H. Carl Friedrich Adolf. — Am 11. Dec.: Dem Mitglied der städtischen
Cur-Capelle Franz Traub e. S.
Gestorben. Am 10. Dec.: Die unverheh. Pfundnerin des Ver-
sorgungshauses für alte Leute Magdalena Ries aus Nieder-Hadamar,
Kreis Limburg, alt 74 J. 7 M. 5 T. — Am 11. Dec.: Der Wirth Carl
Rost, alt 56 J. 9 M. 7 T.

Königliches Landesamt.

Lokales und Provinzielles.

*** Geheimrath Firnhaber †.** Gestern Morgen starb nach kurzem Leiden infolge eines Herzschlags Herr Dr. C. G. Firnhaber, Geheimrath Regierungsrath a. D., im 77. Lebensjahre. Derselbe war geboren am 26. März 1812 zu Hilsenheim. Im Gymnasium daselbst war er ein Schüler des im Jahre 1868 in Wiesbaden verstorbenen Geheimraths Seebode. Firnhaber studierte in Göttingen Philologie und Philosophie und begann seine Wirksamkeit am Gymnasium zu Verden, war dann Lehrer am kurfürstlichen Hofe zu Cassel und später am Gymnasium zu Hana. Von da wurde er im Jahre 1845 als Professor an das Gymnasium zu Wiesbaden berufen. Im Jahre 1854 wurde er zum Regierungsrath und Schulreferenten ernannt, welches Amt er bis zu der von ihm erbetenen Pensionirung am 1. April 1868 bekleidet hat. Dem Verstorbenen verdankt der nassauische Lehrerstand die erste allgemeine Aufbesserung der Gehälter im Jahre 1858 und 1859 und außer Anderem die Mitgliedschaft der Lehrer im Schulvorstande. Er ist ferner Begründer der jetzt im Segen wirkenden Adolfs-Stiftung für Lehrer-Waisen und war bis jetzt Mitglied des Curatoriums derselben. Auch während seines Ruhestandes ist Firnhaber für kirchliche und Schul-Angelegenheiten stets thätig gewesen, wofür sein Werk: „Die nassauische Simultan-Volkschule“ ein redender Beweis ist. In einer langen Reihe von Jahren hat er seine Thätigkeit der „Gustav-Adolf-Stiftung“ gewidmet und in großem Segen als Vorsitzender des Wiesbadener Haupt-Vereins, wie als Mitglied des Central-Vorstandes des Gesamt-Vereins gewirkt. Bekannt ist, daß er auch Mitglied der städtischen Schuldeputation gewesen.

-o- Vierte ordentliche Bezirks-Synode. 8. Plenarsitzung vom 13. Dec. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung macht der Herr Vorsitzende folgende Mittheilung: „Gestern ist die Nachricht eingetroffen, daß Herr Geh. Regierungsrath Dr. Firnhaber gestorben ist. Der Bereinigte hat sich um das nassauische Kirchen- und Schulwesen nicht geringe Verdienste erworben. Er hat im Verein der Gustav-Adolf-Stiftung viel geleistet und während dreier Bezirks-Synoden den Vorsitz mit Umsicht und Pünktlichkeit geführt. Sein Name wird in der Nachgeschichte stets mit Ehren genannt werden. Friede sei mit ihm!“ Die Synoden erhoben sich zum ehrenvollen Andenken des Entschlafenen von den Sigen. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete der Bericht der Commission zur Prüfung des Berichtes des Synodal-Ausschusses über die inneren und äußeren kirchlichen Zustände im Consistorial-Bezirk Wiesbaden in der Synodalperiode 1885/88. Die Commission, Namens welcher Herr Synodale Schroeder berichtet, kommt bei ihrer Prüfung zu folgenden Anträgen: 1) In Anbetracht, daß eine Abänderung der Kirchen-Ordnung nach dem kurzen Bestande derselben bedenklich erscheint, werden die Kreis-Synoden auf den §. 62, pag. 9 der Kirchengeimbende- und Synodal-Ordnung hingewiesen, welche die Errichtung statutarischer Ordnung innerhalb des Rahmens der Kirchen-Ordnung gestattet. Dem Antrage wurde ohne Debatte zugestimmt. 2) Den Synodal-Ausschuss zu beauftragen, mit dem Königl. Consistorium in Verhandlung zu treten bezüglich einer Ergänzung der Instruction zu den kirchlichen Gesetzen vom 10. December 1884, durch welche die Einforderung und Ertheilung von Trau- und Pöthenzeugnissen, sowie von Demissorialien als eine Fölgerng aus den beiden Gesetzen den Geistlichen zur Pflicht gemacht werde. 3) Königl. Consistorium zu ersuchen, sich wegen der geeigneten Mittel zur Abstellung der Mißbräuche bei den sogenannten Reichenjungen mit der Königl. Regierung in's Benehmen zu setzen. 4) Den Synodal-Ausschuss zu beauftragen, in Gemeinschaft mit dem Königl. Consistorium für die nächste Bezirks-Synode eine Vorlage über die Beaufichtigung der Reparaturbedürftigkeit der kirchlichen Gebäude vorzubereiten. Diese Anträge wurden ohne Widerspruch zum Beschluß erhoben. Dagegen entspann sich über Antrag 5, lautend: Königl. Consistorium zu ersuchen, Königl. Regierung auf die im Berichte erwähnten Verletzungen der Veröndern der Charfreitagsfeier aufmerksam zu machen, zwischen dem Herrn Synodalen Gen.-Superint. Dr. Ernst einerseits und dem Bericht-erhatter Schroeder und Synodalen von Reichenau andererseits eine Discussion, in welcher ersterer den Antrag als nicht zum Reffort des Consistoriums bezeichnete, vielmehr als zu demjenigen der zuständigen Verwaltungs-Behörden gehörend, wurde derselbe abgelehnt. 6) Die Synode wolle beschließen, zu erklären, daß die Bestimmungen des Gesetzes über die Verlegung der kirchlichen Pflichten vom 10. Dec. 1884 bezüglich der Wieder-berückung eines entzogenen kirchlichen Rechts auf Antrag der Betroffenen auch für die Dauer der Entziehung des Pöthenrechtes maßgebend er- scheinen. 7) Den Synodal-Ausschuss zu beauftragen, auf geeignetem Wege eine kirchenregimentliche Verordnung zu bewirken, durch welche die jährliche Verlesung der Kirchengeime vom 10. Dec. 1884 in einer Sitzung der größeren Gemeinde-Vertretung angeordnet wird. 8) Das Königl. Consistorium zu ersuchen, dem Synodal-Ausschuss bezüglich einer genaueren Statut über die confessionelle Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen soweit es möglich zu

entsprechen. Diese 3 weiteren Anträge wurden debattenlos angenommen. 9) (eventuell) Der Synodal-Ausschuss wolle zur Erläuterung des Schluf- sages des §. 75 der Kirchengeimbende-Ordnung eine Interpellation der Begriffe Disziplinarstrafen und Ordnungsstrafen von Seiten des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten veranlassen. Zunächst erläuterte Bericht-erhatter Schroeder den Standpunkt der Commission. Der Königl. Commissar, Herr Consistorial-Präsident de la Croix ist mit dem Antrage einverstanden und bemerkt, daß, soweit Zweifel entstanden sind, diese dem Herrn Minister vorgetragen werden sollten. Synodale Wißmann glaubt, daß die Frage nicht auf dem vorgezeichneten Wege gelöst werden könne, möchte dieselbe vielmehr in der Synode entschieden haben. Zunächst wendet sich Herr Synodale Wißmann gegen das Verfahren des Consistoriums in einem Spezialfalle, welcher die Veranlassung zu dem vorliegenden Antrage gegeben hat, bezeichnet dasselbe als ein unrichtiges und bringt schließlich folgenden An- trag ein: „Die Synode wolle ansprechen: 1) Das gegen den Pfarrer V. geübte Verfahren ist seinem Gegenstande, Zweck und Erfolge nach als Disziplinar-Verfahren im Sinne des §. 75, No. 4 d. der Kirchengeimbende- und Synodal-Ordnung zu betrachten. 2) Dasselbe entspricht aber den Vorschriften des §. 75 der Kirchengeimbende- und Synodal-Ordnung in- sofern nicht, als der Wortlaut des beschlossenen Verweises und dessen Motivierung ohne Mitwirkung des Synodal-Ausschusses festgestellt und formulirt worden sind und die Einholung der Unterschriften der Mitglieder des Synodal-Ausschusses zu dem abgefaßten Beschluß unterlassen worden ist.“ Herr Königl. Commissar erwideret, es bestehe keine feste Vorschrift in dieser Beziehung, man müsse vielmehr auf Analogie zurückgreifen. Den Standpunkt des Königl. Consistoriums in dem vom Synodale Wißmann angeregten Spezialfalle vertheidigend und als gerecht- fertigt bezeichnend, bittet Redner dessen Antrag abzulehnen. Synodale Reim unterstüßt den Antrag Wißmann und sucht an der Hand des Gesetzes dessen Berechtigung zu begründen. General-Superintendent Dr. Ernst spricht sich gegen denselben und vertritt im Sinne des Königl. Herrn Commissars das Verfahren des Königl. Consistoriums. Synodale von Reichenau glaubt, daß sich das Verfahren des Kgl. Consistoriums von der von den Synodalen Wißmann und Reim beleuchteten recht- lichen Seite derselben aus betrachtet, nicht rechtfertigen lasse. Synodale Dr. Fischer hatte sich nach den Ausführungen des Synodalen Wißmann dessen Antrag zugeneigt, beantragt aber nunmehr über denselben zur Tages- ordnung überzugehen und dem Commissionsantrag zuzustimmen, indem er das Verfahren des Consistoriums nach den Ausführungen der Herren de la Croix und Dr. Ernst für gerechtfertigt erachtet. Synodale Wiß- mann vertritt wiederholt seinen Standpunkt und erklärt, eine solche Interpretation, wie sie im vorliegenden Falle vom Königl. Consistorium ver- treten würde, führen zu ganz ungeheuerlichen Dingen. Synodale Müller referirt eingehend über den Stand der Sache bei der Verhandlung. Nachdem noch der Kgl. Commissar Herr de la Croix und Synodale Schroeder zur Sache gesprochen hatten, wurde der Antrag Wißmann abgelehnt und der Commissions-Antrag angenommen. Ferner beantragt die Commission zu be- schlüssen: 10) Das Königl. Consistorium zu ersuchen, die Kirchen-Vorstände auf die Wichtigkeit einer genaueren, ziffermäßigen Prüfung der Kirchen-Rech- nungen und der Belege, sowie die Uebertragung der Zahlen aus diese in jene hinzuweisen: 11) Königl. Consistorium zu ersuchen, bei der Königl. Regierung beantragen zu wollen, daß dieselbe die Kreis-Behörden zur strengen Durchführung der vorhandenen Vorschriften über Wirthshaus- besuch und Polzeistunden antweisen möge. 12) Den Synodal-Ausschuss zu beauftragen, die Frage wegen Zuziehung des Ausschusses zu den Verhand- lungen über Parochial-Veränderungen von deren Beginn an bei dem Herrn Minister der geistlichen Angelegenheiten zur Entscheidung zu bringen. 13) Die Synode wolle das Königl. Consistorium ersuchen, die Genehmigung einer dem Beschluß der 3. ordentl. Synode entsprechenden Zuwendung an den Verfasser der Biblischen Geschichte, Schulinspector Pfarrer Dörr in Massenheim, zu bewirken. 14) Die nachträgliche Zustimmung zu ertheilen zu den in dem Bericht des Synodal-Ausschusses pag. 37, pos. 28, unter 1, 2, 3, 4 vermerkten Beschläffen desselben und zwar zu pos. 1 mit der Erklärung, daß die Zahlung der Alterszulagen nach dem für die Zahlung der Pfarr-Competenzen geltenden Modus zu erfolgen haben. Die Anträge 10, 11, 13 und 14 wurden angenommen, dagegen 12 auf Antrag des Herrn General-Superint. Dr. Ernst abgelehnt. Schließlich statet Herr Synodale Schroeder dem Ausschuss den Dank für die sorgfältige Abfassung des Berichtes ab, welcher ein rühmendes Zeugniß für dessen gewissenhafte Thätigkeit bilde. (Schluß f.)

*** Gratulation.** Die Gratulations-Liste zum demnächstigen Geburtstag Ihrer Hoheit der Herzogin Adelheid von Nassau liegt von heute an im Laden der Herzogl. Nassauischen Hof-Bäckerei Häfnergasse 9 zur Unterzeichnung offen.

N. Zum Doctor promovirt wurde am 6. d. Mts. von der theo- logischen Facultät zu Münster der durch seine Arbeiten auf kirchengeschicht- lichem Gebiete auch in weiteren Kreisen bekannte katholische Religionslehrer Herr Wedewer dahier.

*** Vice-Consulat.** Der Kaiserlich Brasilianische General-Consul zu Frankfurt a. M. hat mit Genehmigung seiner Regierung Herrn Emil Adamczyk dahier zum Brasilianischen Vice-Consul in Wiesbaden ernannt.

*** Die Mitglieder der israelitischen Kultusgemeinde** machen wir auf den auf Samstag anberaumten Morgen-Gottesdienst aufmerksam,

da zu Ehren der 25jährigen Stiftungsfeier des „Synagogen-Gesangs-Vereins“ von Herrn Rabbiner Dr. Silberstein eine Festschere gehalten und vom Synagogen-Chor ein Choral, sowie ein Festchor vorgetragen werden. Eine am Abend folgende Abend-Unterhaltung mit Theater-Vorstellung und darauffolgendem Ball findet im „Hotel Victoria“ statt.

* **Die Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin** hat in ihrer Sitzung vom 6. d. M. Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Remigius Frentius hier selbst zum correspondirenden Mitgliede gewählt.

* **Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend** hält am nächsten Sonntag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Gasthause „Zum Schwanen“ in Erbenheim eine Versammlung ab, bei welcher Gelegenheit Herr Gutswalter Hornberger aus Demmingen einen Vortrag halten wird über das Thema: „Wie läßt sich der Noth eines vorübergehenden Futtermangels am besten begegnen?“ Mitglieder und Freunde des Casinos sind eingeladen.

a. **Die Bienenzüchter der Section Wiesbaden** halten Sonntag den 16. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr beginnend, im Gasthaus zur „Stadt Frankfurt“ (Webergasse) eine Versammlung ab. In derselben soll besprochen werden, ob es angemessen erscheint, mit der nächstjährigen, in Schierstein abzuhaltenden Generalversammlung und der dabei stattfindenden Ausstellung eine Verlosung zu verbinden, damit bejagenden Falles frühzeitig die einzuleitenden Schritte gethan werden können. Außerdem ist eine neue Abgrenzung der Lebebezirke dringend geboten. Erlaubt es die Zeit, so wird ein Vortrag gehalten über die Frage: „Was kann der Bienenzüchter im Winter für seine Bienen thun?“ Zahlreiches Erscheinen ist recht erwünscht.

= **Fischer-Verein.** Am 11. d. Mts. hi. der Vorstand des Fischer-Vereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden hier eine Sitzung ab. Tagesordnung: 1) Bericht des Vorsitzenden und des Schatzmeisters. 2) Prämien. 3) Ueber Auslegen von Fischbrut. 4) Beschluß des Landes-Oekonomie-Collegii zur Adjacenten-Fischer. 5) Anträge aus der Versammlung. Prämien erhielten für Entdeckung und Herbeiführung der Verdrängung von Fischdieben Hilfsförster Nachtsheim in Manderbach bei Dillenburg und Fortaufseher Fischer zu Bornig. Otter-Prämie bekam Reinhold aus Langenau bei Haiger. Weitere Anträge für Prämien wurden nicht eingebracht. Zu Punkt 3 der Tagesordnung wurde bekannt gegeben, daß sich seit Bestehen des Vereins der Fischbestand der nassauischen Gewässer dauernd hebt und daß das Auslegen von Jander in Rhein und Main vorzügliche Resultate bringe. Jander von 10–12 Pfund sind bei Bornig in größerer Zahl, und neulich einer von 25 Pfund in Frankfurt gefangen. Im Main beabsichtigt der Verein die Regenbogen-Forelle noch auszuweihen, eventuell später auch in der Lahn. — Die Fischzucht-Anstalt Wiesbaden hält vom 27. bis 29. d. M. einen unentgeltlichen Coursus für solche ab, welche sich als Anfänger in der künstlichen Fischzucht dafür interessieren. Anmeldungen erfolgen daselbst.

* **Was ein Häkchen werden will....** Vor etwa 14 Tagen erschien in einem hiesigen Uhrmacherladen ein ca. 18jähriger Schüler und gab an, sein Lehrer, Herr B., lasse den Uhrmacher um eine gutegehende Uhr bitten; die feine sei defect, er wolle sogleich eine Reise antreten und werde ihm seine Uhr noch heute zur Reparatur aufgeben, der Schüler solle einweisen die neue Uhr mitbringen. Dem Geschäftsmann schien die Sache verdächtig und er verlangte von dem Boten einen schriftlichen Bescheid. Eine Anfrage bei dem betreffenden Lehrer zeigte, daß der Verdacht nur allzu sehr begründet war. Doch was geschah? Nach kurzer Zeit kehrte der junge Betrüger zurück und überreichte wirklich einen mit dem Namen des Herrn B. unterzeichneten schriftlichen Auftrag. Ob der angehende Gauner durch die ihm verabreichte Tracht Prügel gebessert worden ist?

* **Rechtswegsel.** Herr Schirmfabrikant Fr. Fischbach hier hat sein Wohnhaus Armenrühstraße No. 10 in Biedrich zum Preise von 10,000 M. an die Geschwister Montanus dortselbst verkauft.

* **Zimmerbrand.** Vorgestern fand in einem Hause an der Moritzstraße ein Zimmerbrand statt, welcher noch rechtzeitig von Hausbewohnern gelöscht wurde.

* **Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 50** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

Stimmen aus dem Publikum.

* **Dohheim, 13. Dec.** Während am Abend vor dem hl. Weihnachts-Feste in den Straßen aller Orte feierliche Ruhe und Stille herrscht, findet man hier das Gegentheil. Unsere hoffnungsvolle Jugend durchzieht, mit Schellengeläuten und Peitschen ausgerüstet, die Straßen oder placirt sich an den Ecken derselben, um Vorübergehenden, besonders Frauen und Mädchen, einige Peitschenhiebe oder, wenn möglich, etliche Schneeballen zu übermitteln. Mögen diese Feste geeigneten Ortes Berücksichtigung finden, damit von Seiten der zuständigen Behörde Maßregeln getroffen werden, solche Vorkommnisse fernerhin zu verhindern.

* **J. Jonsenborg, 12. Dec.** Bei der heute vorgenommenen Gemeinderathswahl wurden Architect Philipp Schmidt III. und Bäckermeister und Landmann Johann Abt wieder- und Mühlensbesitzer Jean Michael Bingel einstimmig neu gewählt. Als Bürger-Ausschussmitglieder wurden gewählt: Dr. Wilhelm Sad, Capitän Otto von Alten, Kaufmann Philipp Schneider, Bäckermeister Wilhelm Abt, Metzgermeister Johann Fiedler, Wägereibesitzer Karl Bach, Wägereibesitzer Peter Brand, Architect Philipp Schmidt, Gastwirth Jacob Siengel, Gastwirth Philipp Koll, Deconom Philipp Ludwig Wintermeyer, Lehrer Eduard Alken, Lärchermeister Carl Wirth II., Rentner Jacob Jaguemar, Kaufmann Jacob Hubert, Jagdaufseher Carl Philipp Dörr, Küstermeister Carl Wagner und Maurermeister Heinrich Bach I.

* **Dohheim, 12. Dec.** Heute Nachmittag wurde ein der hiesigen Gemeinde gehöriger, noch brauchbarer Bullen, in starke Fesseln geschlagen, zum Schlachten nach auswärtig gebracht. Derselbe war, wie allgemein angenommen wird, durch falsche Behandlung so bössartig geworden, daß sein eigener Wärter ihn nicht mehr loszubinden wagte. Sollten sich in ähnlichen Fällen Masettinge, welche solchen zu diesem Zwecke bestimmten Thieren schon in früherer Jugend angelegt werden, nicht trefflich bewähren?

* **Dohheim, 13. Dec.** Die Commission, welche dazu bestimmt ist, die Entschädigungen für das zum Baue der Bahnstrecke Wiesbaden-Langenbach nothwendige, in hiesiger Gemarkung gelegene Grundeigenthum unter Zustimmung der betreffenden Besten und auf Grund selbstgerichtlicher Taxation festzusetzen, erledigt ihre Geschäfte, wie es von höherer Behörde gewünscht wurde, nicht mehr, wie es bisher geschah, auf hiesigem Rathhause, sondern an Ort und Stelle. Diese Art und Weise der Abschätzung der Grundstücke und der Festsetzung der etwa durch die Bahn verursachten Minderwerthe der einzelnen Parzellen kann nur als recht und billig bezeichnet werden. Die genannte Commission besteht außer einigen Regierungsbeamten aus folgenden Herren: Bürgermeister Heil von hier, Bürgermeister Körner von Wehen und Deconom Gramer zu Hof Grorod.

* **Siebrich, 12. Dec.** An der Dampf-Strassen-Bahn zwischen hier und Wiesbaden werden die Arbeiten rüstig fortgesetzt. Die Schienen sind hier und in Wiesbaden bereits bis vor die Stadt gelegt. Wenn die Witterung einigermaßen günstig bleibt, so hofft man in zwei Monaten die Arbeiten vollendet zu haben und die Bahn spätestens bis März k. Js. dem Verkehr übergeben zu können.

* **Schierstein, 13. Dec.** Die Schiersteiner Feuerwehre veranlaßt unter Mitwirkung der hiesigen Gesang- und Turnvereine Sonntag den 16. d. Mts. Abends im Gasthause „Zu den drei Kronen“ ein großes Concert zum Besten der bei dem jüngst stattgehabten Brand schwer beschädigten hiesigen Einwohner. Möge dies edle Vorhaben sich reichlich lohnen.

* **Müdesheim, 11. Dec.** Herr Referendar Leisler, welcher längere Zeit bei dem hiesigen Amtsgericht beschäftigt war, ist mit dem 9. d. M. an das Königl. Landgericht Wiesbaden versetzt worden. Herr L. erstreute sich bei Bürgern und Beamten einer außerordentlichen Beliebtheit. (Mtg. M.)

* **Aus Nassau, 12. Dec.** In dem Orte G. fand vor einigen Tagen eine Hochzeit statt. Die Braut war eine arme Waise, deren Mitgift der Bräutigam auf 2000 M. geschätzt hatte, die in Wirklichkeit aber nur 200 M. betrug. Als der Bräutigam am Tage der Hochzeit dies in Anwesenheit der Gäste erfuhr, weigerte er sich, zur Trauung zu gehen; alles Zureden war fruchtlos, bis einer der Gäste, ein resoluter Mann, vor den Widerstehenden mit der Drohung hintrat: „Jetzt gehen Sie aber gleich zur Trauung, sonst haue ich Ihnen zwei Ohrfeigen über's Gesicht.“ Dieses Argument wirkte, der Arme ging fromm wie ein Lamm unter den Trauhimmel und wird es hoffentlich nicht zu bereuen haben.

* **Personal-Veränderungen** im Bezirke der königlichen Ober-Postdirection in Frankfurt (Main): In Ruhestand getreten ist: Roth, Postmeister in Klingen. Gestorben ist: Melhorn, Post-Director in Müdesheim (Rhein).

* **Vakante Lehrstellen.** Die Lehrstelle zu Finsterthal, Kreises Klingen, mit einem decretirten Gehalte von 900 M., soll demnächst, und die Lehrstelle zu Emmershausen, Kreises Klingen, mit einem decretirten Gehalte von 900 M., soll bis zum 1. Januar l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind baldigst durch die Herren Schul-Inspectoren an königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen, in Wiesbaden zu richten.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **R. M. Königl. Schauspiele.** Am Mittwoch letzte Frl. Jennu Baade ihr Gastspiel als Vicomte v. Astorides fort und fand darin eine ihr weit mehr zuzagende Rolle, als es die Claire war. Der junge, französische Edelmann entspricht ihrem resoluten und männlichen, nicht gerade allzu zarten Wesen. Ihre große Routine und ein gewisser, nicht unliebenswürdiger Ton unterstützten sie dabei wirksam. Ob sie aber die für uns geeignete Lustspiel-Salondame ist, kann auch diese, so ganz abseits liegende Rolle nicht entscheiden. Wir glauben aber schon jetzt sagen zu dürfen: nein! Ihre Kunst ist doch gar zu äußerlich; sie spielt weder sehr geistvoll noch sehr grazios, ist weder sehr schön, noch besitzt sie jenen gewissen, undefinirbaren Zauber der Sympathie: Alles Eigenschaft, die wir theilweis oder noch besser vereint von der Vertreterin jenes Faches verlangen müssen, und die Frl. Kaupp in viel höherem Maße zu eigen sind. Die „Bezähmte“, die eigentlich maßgebende und entscheidende Rolle ihres Gastspiels, wird uns übrigens volle Aufklärung darüber bringen.

Daß sie den Vicomte in Folge ihrer entwickelteren Technik mit mehr Gelingen spielte als neulich Frl. Hähring, ist nur natürlich. Die Trinkszene des zweiten Aktes gelang ihr ganz ausnehmend und wurde vom ganzen Publikum mit reichem Applaus belohnt, während sich an anderen Stellen eine vorbringliche Claque — wie bei früheren Gastspielen auch schon — aus den oberen Rängen unangenehm bemerkbar machte.

* **Berichtigung.** In dem Referate über „Zell“ muß es an der betreffenden Stelle heißen: derselbe fand selbstverständlich seinen Höhepunkt in der bekannten, aber auch sehr riskanten Schußscene.

* **Curhaus.** Das heutige VII. Cyclus-Concert wird durch die Mitwirkung zweier Solisten ausgezeichnet sein. Frau Hermine Braga, A. K. Hofopernsängerin aus Wien, ist in unserer Stadt noch nicht gehört worden. Die anmuthige, jugendliche Sängerin, aus der Schule der Marchetti hervorgegangen, ist von Geburt Ungarin und gehört seit 1878 der Wiener Hofoper an, zu deren beliebtesten Mitgliedern sie zählt. Frau Braga besitzt einen ungemein sympathischen, leicht ansprechenden, intensiven Sopran von gefähtigter Tonfärbung. Persönlichkeit und Singschärfe machen sie zu einer Lieblingssängerin vornehmen Ranges, als welche sie in Concerten in Wien, Budapest u. großen Beifall erntete. — Als Instrumental-Solist werden wir den Violoncellisten Sr. Majestät des Königs der Niederlande Herrn J. Hollmann begrüßen. Herr Hollmann ist uns kein Unbekannter mehr. Bereits vor fünf Jahren führte er sich hier im Curhaus als ein Cello-Virtuose allerersten Ranges ein und rechtfertigte glänzend den bedeutenden Ruf der ihm von seinen großen Concertreisen im Auslande her vorang. —

* **Ein Mainzer Dichter und Kaufmann.** Herr Max Weller, hatte in Gemeinschaft mit dem Schauspieler Fritz Brehm, demnachst nach Karlsruhe engagiert, einen 4aktigen Schwanke, betitelt: „Ein Schwanke“, verfaßt. Derselbe wurde soeben, wie man uns von dort mittheilt, am Stadttheater in Würzburg mit vollem Erfolge aufgeführt. Der anwesende Autor wurde mehrfach gerufen.

* **In Darmstadt** ist am 10. Wagner's „Götterdämmerung“, deren Erst-Aufführung allemal das Hauptereignis einer Opernsaison bilden wird, in einer nach jeder Richtung würdigen Weise in Scene gegangen und machte einen gewaltigen Eindruck. Eine Aufführung der ganzen Tetralogie, die nunmehr unserem Opernrepertoire gewonnen ist, soll demnachst erfolgen. Bei uns gibt's so etwas überhaupt nicht, nicht einmal mehr „Waltire“. Angeblich „zieht“ sie nicht.

* **Der Huldigungsgruß an den Kaiser** von 352 vereinigten Trompetern, Cornettisten, Waldhornisten, Posaunisten, Tubisten und Paukern in Berlin wird, der „N. A. Z.“ zufolge, am Sonntag den 16. December in Form einer Matinee im Concertsaal vor sich gehen. Den wohlthätigen Zweck, zu dessen Gunsten dieselbe stattfindet, wird der Kaiser nach bestimmen. Als Programm ist angenommen: „Kaisergruß“, Aufzug für Trompeten und Pauken; Choral: „Eine feste Burg“; Chor aus „Iphigenie in Aulis“ von Gluck; „Welche Schönheit, welche Majestät“, Marsch von Friedrich dem Großen; „Deutsche Kaiser-Hymne“ von Kossel. In dem von Trompeten und Pauken auszuführenden „Kaisergruß“, in welchem Kammermusiker Albert Schulz als Solist wirken wird, sind die Trompeten sämtlich mittelalterliche Feldtrompeten, die den modernen Instrumenten an machtvoller Klang des Tones weit überlegen sind; ein darauf folgender, von Prof. Märker geleiteter Choral wird vom Musiker Königsberg gesprochen werden.

* **Ueber den lang verzögerten Umbau des Berliner Königl. Schauspielhauses** schreibt der „V. B. G.“ u. A.: Irrendwiese wichtigsten Veränderungen im Hause wird das Publikum zunächst nicht entdecken. Das Haus ist gründlich gereinigt und aufgerichtet, bis auf den Masdon hinaus macht es den Eindruck, als käme es frisch von Spindler; doch diese Berrichtung ist es wohl kaum, die gar so lange Zeit in Anspruch genommen hat. Das eigentliche Resultat der Arbeiten, der Umbau der Bühne, entzieht sich den Augen des Publikums. Daß das Proszenium nach vorn gerückt und der Schauspieler dadurch dem Publikum näher gekommen ist, wird der genauere Kenner des Hauses wohl bemerken. Auch die gleichmäßen vorderen Vorhänge sind neu geworden. Ein überaus blauer Haupt-Vorhang, eine goldumrandete Gardine in reichem Faltenwurf darstellend, und ein in der Mitte sich theilender Verandlungs-Vorhang, das sind die gemalten Novitäten, die sich heute dem Publikum zunächst vorstellen werden. Der Verandlungs-Vorhang, der das vernünftige Prinzip der sich theilenden und zur Seite gehenden Gardine in das Schauspielhaus einführt, zeigt in einer Fassung von reichem Arabeskenwert auf rothem Streifen allerlei decorative Ausschmückung auf hellbraunem Grunde.

* **Aus der Theaterwelt.** Das Berliner „Victoria-Theater“ hat einen neuen Director, Herrn Georg Schreder. Director Schreder war vordem mit gutem Erfolge Leiter einer großen Ausstattungsbühne in Hamburg, des „Centralhallen-Theaters“. Das „Victoria-Theater“ wird seinem alten Beruf, der traditionellen Ferie, dem Ballet und Ausstattungsmacht treu bleiben. — Der langjährige und verdienstvolle Regisseur der Reininger Hofschauspieler, Ludwig Chronogt, ist in Anerkennung seiner bedeutenden Verdienste um diese Künstler-Gesellschaft vom Herzog zum Geheimen Hofrath ernannt worden. — Theodor Lobe, der die Oberregie des Thalia-Theaters in Hamburg führte, ist soeben aus dem Verbands dieses Theaters ausgeschieden. Der Austritt ist nach freundschaftlichem Uebereinkommen erfolgt. Lobe's einer ernstlichen Kunst zugewandte Eigenschaft fand im Repertoire dieser Bühne, welche vorzugsweise die Erweiterung des Publikums zu ihrer Aufgabe gemacht hat, zu wenig Boden. Als Oberregisseur tritt der bekannte Schwankeverfasser Julius Rosen die Nachfolge an. — Ernst von Willenbruch arbeitet eifrig an einem neuen großen Drama, welches noch in dieser Saison am Berliner Hoftheater zur Aufführung kommen soll. — Dieser Saison am Berliner Hoftheater sind Fräulein Jenny Grob vom Schauspielhaus, und Fräulein Marie Barlaay, ehemals gleichfalls Mitglied der Hofbühne, verpflichtet worden, sowie die komische Alte Frau Egli vom Hamburger Stadttheater. — Zwischen dem Director des Leising-Theaters und dem Donquixot Herrn Wendt ist ein Conflict entstanden, welcher, wie es scheint, zu gerichtlichem Austrag kommen soll.

* **Die Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger**, die unter der Leitung der Herren Kammeränger Bey, Franz Krolow und Paul Dehnbach steht, hält z. Bt. ihre diesjährige Delegirten-Versammlung in Berlin ab. Der erste Tag galt zunächst der Erledigung der Geschäfte

der Pensionsanstalt. Dem vom Verwaltungs-Director Geh. Hofrath Schaffer vorgelegten Berichte war zu entnehmen, daß die Zahl der Mitglieder z. Bt. 2892 beträgt gegen 2977 im Vorjahre. Die Einnahmen der Anstalt beliefen sich auf insgesamt 403,707 Mk. Der Bazar und die Lotterie erbrachten davon 96,847 Mk. Vorausgabt wurden insgesamt 150,415 Mk., oder 6874 Mk. weniger als im Vorjahre. An Renten und Pensionen kamen 122,827 Mk. zur Auszahlung. Die Zahl der Pensionäre hat sich von 675 auf 624 erhöht, 21 verstarben, 70 traten neu in den Bezug der Pension ein. Leibrentner zählt die Anstalt zur Zeit 47, 2 verstarben, 8 wurden neu in die Reihe der Leibrentner aufgenommen. Das Gesamtvermögen der Anstalt beträgt zur Zeit 3,903,071 Mk., 181,822 Mk. sind baar, 3,568,600 Mk. in Hypotheken vorhanden.

* **Für ein Scheffel-Denkmal in Karlsruhe** war ein Preis-Ausschreiben erfolgt. Wie wir der „Bad. Bztg.“ entnehmen, ist das zur Prüfung der eingegangenen 17 Entwürfe einberufene Preis-Gericht zu folgendem Ergebnis seiner Berathung gelangt: Der 1. Preis im Betrag von 1500 Mk. wurde dem Entwurf „Metin“, Verfertiger Herr Prof. Ad. Heer an der Kunstgewerbeschule, der 2. Preis im Betrag von 1000 Mk. dem Entwurf „Delsweig“, Verfertiger Herr Prof. Herm. Volz an der Kunstschule, und der 3. Preis im Betrag von 500 Mk. dem Entwurf „Büste“, Verfertiger Herr Bildhauer Frdr. Volke, sämtlich in Karlsruhe, zuerkannt. Lobend hervorgehoben wurde noch der Entwurf „Cum Deo“, als dessen Verfertiger sich Herr Bildhauer Ernst Wendt in Berlin ergeben hat. Bezüglich der Uebertragung der Denkmal-Ausführung wurde noch keine Bestimmung getroffen, da das Denkmals-Comité hierüber sich freie Entscheidung vorbehalten hat.

* **Dem Järcher Dichter A. Ferd. Meyer** wurde vom Prinz-Regenten von Bayern der Maximilians-Orden verliehen. Es ist dies derselbe Orden, der nach dem Statut nur an Künstler und Gelehrte ersten Ranges vererbt werden soll, und voriges Jahr Gegenstand lebhafter Erörterungen war, als Paul Heyse und Graf Schach gegen eine Verkümmernng der Rechte des Ordenscapitels protestirt haben.

Vom Weihnachts-Büchertisch.

* Im Verlage von Koppel & Müller (J. Boffong) hier, Langgasse 45, erschien soeben der Weihnachts-Catalog 1888, der eine Anzahl der besten Werte zu billigen Preisen enthält und sehr reichhaltig ist. Man findet darin eine große Auswahl zu Weihnachtsgeschenken passender Bücher.

* Das Antiquariat von Gustav Fock in Leipzig verwendet soeben sein Lager-Vergeldnis No. XVII, Kunst und Kunstgewerbe betreffend, und stellt solches allen Interessenten auf Wunsch gratis zur Verfügung. Der Inhalt, über 8000 Nummern zählend, ist systematisch geordnet und erstreckt sich der erste, die Kunst behandelnde Theil über alle Gebiete der Architektur, Skulptur und Malerei. Kein Gebiet ist hier unberücksichtigt geblieben und findet der Künstler und Gelehrte ein ebenso reichhaltiges Material, wie der Praktiker und Kunstfreund.

* Die bekannte Firma Men & Edlich in Leipzig hat für die diesjährige Weihnachtszeit einen Abreißkalender herausgegeben, der mit künstlerisch ausgeführten Bildern geschmückt einen hübschen Wandschmuck bilden dürfte. Für die Entwürfe zu den Bildern hat die genannte Firma nicht weniger als 4000 Mk. Bräntien an drei verschiedene Künstler bezahlt, da der Kalender in drei verschiedenen Ausstattungen erscheint. Jedes der abzureißenden Blätter enthält ferner einen beherzigenswerten Ausspruch eines Dichters. Gleichzeitig erscheinen diese „Sentenzen“ in einem elegant gebundenen Büchlein gesammelt, und es muß zugegeben werden, daß diese Publication, über den Charakter einer gewöhnlichen Geschäftsreflexe hinausgehend, wahren literarischen Werth besitzt, denn die Sentenzen sind mit feinem Geschmack gewählt.

* „Musikalisches Wochenblatt“. In No. 49 des Blattes bringt G. S. Witte noch einmal einige Bemerkungen über den Vortrag von Beethoven's neunter Symphonie und anderer klassischen Orchester-Kompositionen, indem er es mit Wagner für durchaus nicht unstatthaft hält, einzelne ihrer thematischen Bedeutung wegen besonders wichtige, vom Componisten aber dennoch tiefmüthlich behandelte melodische Contouren durch eine kleine Aenderung der ursprünglichen Instrumentation nachträglich etwas vorthellhafter zu beleuchten. Aus den vernünftigen Mittheilungen und Notizen sei nur mitgetheilt, daß das 10. schlesische Musikfest vom 2. bis 4. Juni unter Deppe's Leitung in Gdrlitz stattfinden soll, und ferner, daß von Alessandro Ademollo, einem italienischen Forscher, eine noch vollständig unbekannte Composition aufgefunden worden ist; auch die wohl noch der Bestätigung bedürftige Nachricht, daß Charles Gounod am mythischen und religiösen Wahnsinn erkrankt sei, findet sich darunter. Richard Wobl beginnt in No. 50 einen Artikel über „Benvenuto Cellini“ von Hector Berlioz und sein Verhältnis zur Opernfrage der Gegenwart, auf welchen wir später nach seiner Beendigung zurückkommen. Präudien und Augen für Pianoforte von dem schweizerischen Tonleger Hans Huber werden wegen ihres Wohlklanges und ihrer meisterhaften Facur halber sehr gelobt; ebenso wird eines neuen, am 17. November in Plauen zur Aufführung gelangten Chorwerkes: „Winfried“ von A. Hebel rühmlich Erwähnung gethan: „Alle Mittel, welche das gesteigerte moderne musikalische Publikum verlangt, seien von einem starken künstlerischen Vermögen bis zur ergreifenden Wirkung benutzt.“ Aus den Mittheilungen entnehmen wir, daß die Zeit der nächsten Bühnenspiele in Bayreuth noch nicht definitiv festgestellt ist; ferner, daß Wagner's „Lohengrin“ in Parma während der Carnevalsaison aufgeführt werden soll, und daß A. Schulz's Oper „Der wilde Jäger“ auch in Magdeburg am 29. November als Novität über die Bretter gegangen ist. Hebbliche Theater- und Concert-Nachschau.

* Unter dem Titel „Ernst und Scherz für's Mädchenherz!“ hat Helene v. Schöndorff-Grabowski bei Rob. Vardien-Ischlag in Reutlingen eine Anzahl recht gefälliger Novellen und Skizzen für das reifere Mädchenalter erscheinen lassen. Das Buch enthält Geschichten, welche dem jungen, licht- und wahrheitsdürstigen Geiste das Leben vorführen, ihn gleichzeitig aber dasselbe schätzen und lieben lehren. Es führt Lebensbilder vor Augen, welche den Glauben an eine göttliche Vorkehrung voller Gnade und Gerechtigkeit, den Glauben an menschlichen Edelmut, an den Segen treuer Pflichterfüllung und an allerlei sonst noch, was der Menschen- und zumal der Frauen-Seele bedürftig ist, anregen und befestigen — aus allen möglichen Lebensblüthen hat die Verfasserin diese schlichten aber schönen, würdevollen Bilder zusammengetragen. Die meisten der Erzählungen waren übrigens schon in großen Monats- und Tages-Zeitschriften veröffentlicht; auch wir haben eine derselben „Nubi“ i. St. gebracht. Zahlreiche hübsche Illustrationen schmücken das Buch.

* Im R. Thilnemann'schen Verlage (Gebr. Hoffmann) in Stuttgart erschienen: Das Buch der Jugend. Ein Jahrbuch der Unterhaltung und Belehrung für unsere Knaben. Band III. 650 Mt. Hatten schon die beiden ersten Jahrgänge dieses gediegenen und praktischen Jahrbuchs unseren vollen Beifall, so können wir von dem neuesten Bande mit Recht sagen, daß er seine Vorgänger noch übertrifft. Treffliche Erzählungen, wie „Der Trommler von Klausenburg“, „Im feindlichen Lager“, „Der Findling“, „Deutsche Heide“, „Ein Abenteuer in Aegypten“, „Beowulf“ u. wechseln ab mit belehrenden Aufsätzen aus allen Gebieten des menschlichen Wissens. So schildert Prof. Haller — natürlich Alles an der Hand vortrefflicher Abbildungen — „Die Getreidearten“; die deutsche Geschichte der jüngsten Tage rollt sich auf in „Drei Kaiser“, Ortleib gibt Anleitung zu einer Mäusenammlung, Pilz schildert unser Edelwild. — Das Croquet-Spiel, Ohr und Hören, Modelliren und Formen, Der Luftballon, Holzmaserarbeiten, Unsere Raubvögel, Das Gewitter, Bergsteigen und Fußwanderungen, Korbzünzerei, Ein botanischer Ausflug in die Alpen, Unser grüner Wetterprophet, Ein Spaziergang durch Konstantinopel sind weitere Gegenstände der Unterhaltung und Belehrung. Damit ist aber nur Einiges aus dem Reichthum des Inhalts hervorgehoben. — Zwischen diesen größeren reich und mit vielen künstlerisch werthvollen Vignetten illustrierten Aufsätzen und Erzählungen rankt sich ein Gewebe von kleineren, ernsten und humoristischen Aufgaben, Räthseln u. c. — Das Buch der Jugend ist in der That ein vielseitiges und anregendes Buch für Knaben und wer einem Jungen etwas recht Brauchbares schenken möchte, etwas, das dauernden Werth behält, dem können wir aus beherzter Uebereinstimmung zum „Buch der Jugend“ raten.

Wallenstein. Nach Schiller's Trilogie für die reifere Jugend bearbeitet, mit vier Farbenbildern; elegant gebunden 3 Mt. In dieser erzählenden Form erhält die Jugend die beste Anregung für die spätere Lectüre des Dichters, und das Verständniß für ihn wird ihr früh erschlossen; denn die Erzählung orientirt in Bezug auf Handlung und Personen über Alles, was beim Lesen der Trilogie etwa unklar bleiben könnte. — So kann man diese Bücher als eine „Einführung in die Classiker“ betrachten, die die Schönheiten derselben in angenehmer unterhaltender Weise erschließen.

Veruche und Erfolge. Eine Erzählung für erwachsene Mädchen von Eva Hartner, elegant gebunden 4 Mt. Die Verfasserin erzählt in anziehendem Pönderton, wie ein durch innige Freundschaft verbundenes Vierblatt liebenswürdiger Bäckische die Kochstunden verbringt, wie sich dann die Eine zur Lehrerin, die Andere zur Schriftstellerin auszubilden versucht, und wie schließlich Beider Mühen belohnt wird, die Uebigen aber dem Hasen der Ehe zusehnen. — Die Erzählung paßt sich nicht nur dem Gemüthsleben, sondern auch dem Idyllenleben junger Mädchen vortrefflich an und ist bei aller Spannung, die sie in dem Leser weckt, doch eine durchaus gesunde geistige Nahrung. — Durch die prächtige Ausstattung und den reizenden Einband präsentiert sich das Buch auch äußerlich als ein liebenswürdiges, ansprechendes Geschenk für unsere Bäckische.

Von neuen 2 Markt-Jugendchriften erschienen in demselben Verlage: Vom Gay nach Deutsch-Afrika. Streifzüge nach einem Verhollenen. Der Jugend erzählt von E. von Barjus.

Der Wildbödter. Eine Erzählung für die Jugend. Nach J. F. Cooper von P. Morris.

Onkel Tom's Hütte. Eine Erzählung für die Jugend. Nach H. Beecher-Stowe der Jugend erzählt von M. Jacobi.

Märchenwelt. Eine Sammlung der schönsten Märchen. Für die Jugend ausgewählt und bearbeitet von Jul. Hoffmann. Diese neue Jugendchriften — anerkannt gute, von bewährten Autoren bearbeitete Erzählungen, jeder Band 160—200 Seiten stark, mit vier prächtigen Farbenbildern geziert und festlich gebunden — müssen in der That als ein großer Fortschritt in der Jugend-Literatur bezeichnet werden. Tausende und Abertausende wollen ihrer Jugend ein gutes, mit schönen Bildern geschmücktes Buch — für wenig Geld — auf den Weihnachtstisch legen. Diesem Bedürfnis nach billigen Jugendchriften kommen obige 2 Marktbücher entgegen. Sie sind das Beste, was für einen solch billigen Preis geboten werden kann und dabei doch so schön und prächtig ausgestattet, daß sie jedem Weihnachtstisch zur Freude gereichen werden.

In neuer Auflage erschien im gleichen Verlage das bekannte Volksbuch Hebel's, eine wirklich „classische“ Jugendchrift unter dem Titel: Hebel's Schatzkästlein für die Jugend. 100 anmutige, frische Erzählungen ausgewählt von Peter Diehl. 3. Aufl. Mit 12 Tonbildern. Elegant geb. 4 Mt.

Deutsches Reich.

* Die Kaiserin Friedrich ist nicht zur Universalerin der Herzogin von Galliera eingesetzt, allerdings aber bedacht

worden. Der hohen Frau sind nur alle Eigenschaften der Herzogin in Frankreich zugewiesen, über welche die Erblasserin nicht anderweit verfügt hat. Es handelt sich hierbei nach dem „B. L.“ allerdings noch um mehrere Millionen. Dies Legat hat in Paris sehr verstimmt, und man spricht dort, undankbar gegen die Verstorbene, plötzlich wegwerfend von der „Italienerin“, die erst Paris zur großen Dame gemacht habe.

* Graf Bismarcks Erklärungen in der Budget-Commission des Reichstags dürften nach halbamtlichen Mittheilungen, deren Richtigkeit dahingestellt bleiben muß, folgende Hauptpunkte festgestellt haben: Es werde vorwiegend unmöglich sein, sich auf maritime Operationen zu beschränken, sondern es werden Operationen am Lande folgen müssen, wie sie bei kriegerischen Eventualitäten einzutreten pflegen. Selbstverständlich könne es sich nicht um Verwendung deutscher Truppen handeln, es würde vielmehr mit einer Freiwilligentruppe, deren Anwerbung zunächst der deutschen Gesellschaft obliege, vorzugehen sein. Das deutsche Reich werde sich jedoch der Aufgabe nicht entziehen können, diese Maßregel am Lande, deren Durchführung über die Kräfte einer Privat-Gesellschaft hinausgeht, zu unterstützen, da es sich hierbei nicht um Hilfeleistung zu irgend welchem besonderen Zwecke der Gesellschaft, sondern um die Abwehr von Angriffen handle, welche gegen alle Reichsangehörigen und gegen das Eindringen deutschen und europäischen Einflusses in Ostafrika überhaupt gerichtet seien.

* Gruninger v. Puttkamer denkt nicht an eine Zurückberufung in die Regierung. Er sagte dieser Tage gelegentlich einer Versammlung in Stolp in Pommern u. A.: In den vielen Katastrophen, die ihn betroffen, sei es ihm ein tröstender Gedanke gewesen, in der Heimatsprovinz eine Heimstätte zu finden, die er nicht wieder zu verlassen gedente; er hoffe hier seine Tage zu beschließen.

* Zur Tagebuchfrage. Der Kaiser hat nunmehr auch den von ihm gestellten Strafantrag gegen die „Freie Zeitung“ wegen Nachdrucks aus den Tagebüchern Kaiser Friedrichs zurückgenommen. Die Beschlagnahme der zum Geburtstag Kaiser Friedrichs veranstalteten Sonderausgabe der „Freie. Ztg.“ und des Gedebuches ist demgemäß vom Landgericht Berlin ebenfalls zurückgenommen.

* Das militärische Gefolge des Kaisers. Kaiser Wilhelm hat eine Neuordnung der General- und Flügel-Adjutanten befohlen und bestimmt, daß die Bezeichnung „maison militaire“ künftighin nicht mehr anzuwenden ist, sondern an Stelle derselben „militärisches Gefolge“ zu treten hat. In der Aufführung der General- und Flügel-Adjutanten in der Rangliste hat eine Trennung dahin stattzufinden, daß das militärische Gefolge der hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. getrennt von demjenigen Kaiser Wilhelm II. aufzuführen ist. Die General-Adjutanten, Generale à la suite und Flügel-Adjutanten der hochseligen Kaiser Friedrich III. und Wilhelm I. haben den Namenszug auf Epaulets und Achselstücken, alle übrigen aber Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II. zu tragen.

* Ueber das Lauer-Jubiläum wird aus Berlin, 12. Dec., berichtet: Anlässlich der heutigen sechzigjährigen Jubelfeier des Leibarztes und Generalarztes Lauer hatte die Musik-Capelle des Kaiser Alexander-Gardegrenadier-Regiments bereits früh eine Morgenmusik dargebracht. Vom Kaiser war ein sehr huldvolles Handschreiben mit seinem Bildniß eingegangen. Von 11 Uhr ab erschienen persönlich zur Gratulation eine Deputation sämtlicher Generalärzte, welche eine prachtvolle künstlerische Adresse mit 30,000 Mark für eine Lauer-Stiftung zum Besten des Sanitäts-Corps überreichte, ferner eine Deputation der militärärztlichen Gesellschaft, mit prachtvoller Adresse. Major Reithardt überbrachte ein Handschreiben des Königs von Württemberg, der Generalarzt des württembergischen Armee-Corps die Glückwünsche der Königin, des Prinzen Wilhelm, des Kriegsministeriums und des Sanitäts-Corps, ferner erschienen eine Deputation der deutschen Gesellschaft für Chirurgie, an ihrer Spitze Dr. v. Bergmann, der Kriegsminister v. Bronsart mit einer Deputation des Kriegsministeriums, der Kultusminister, Deputationen beider Berliner medizinischen Gesellschaften unter Führung Virchow's und Lendens. Graf Verponcher überreichte Namens der Kaiserin Augusta eine prachtvolle Borgellandse. Der Kaiser hatte seinen Flügel-Adjutanten Bisping zur persönlichen Gratulation entsendet. Die Kaiserin Augusta Victoria überbrachte eine kostbare Basse mit dem Bildniß Kaiser Wilhelm's I. Prinz Alexander gratulirte persönlich, Prinz Georg brieflich, Prinz Albrecht telegraphisch. Von auswärts gingen zahlreiche Glückwunsch-Telegramme ein, darunter auch von der Großherzogin von Baden.

* Reichstag. Sitzung vom 12. Dec. Bei der ersten Berathung des Antrags Hise, Regner und Genossen, betreffend Einführung des Be-

fähigungsnachweises, führt Rehner (Centrum) aus, der vorliegende, keineswegs neue Antrag habe die hohe Bedeutung, dem unter dem gegenwärtigen wirtschaftlichen laissent faire immer mehr zurückgehenden Handwerk wieder aufzuhelfen. Dazu sei die Beschränkung der Gewerbeordnung durch Einführung einer obligatorischen Meisterprüfung dringendes Erfordernis. Nur so werde man das Handwerk, das einerseits unter der Uebermacht des Capitals, andererseits unter dem modernen Pfuscherthum schwer leide, wirksam unterstützen können. Ackermann erklärt, als Mitunterstützer, unter Berufung auf die früheren Verhandlungen über denselben Gegenstand, die endliche Realisirung des Antrages durch die Regierung für ein dringendes Bedürfnis. In der weiteren Berathung befragt Ackermann die Einrichtung eines Reichs-Innungsamtes, welches wirksamer vorgehen könne, als es die Einzel-Regierungen bisher gethan. Du vignon erklärt sich gegen den Antrag; man werde nur im Wege der Selbsthilfe etwas erreichen, ohne Noth würde hier der nationale Standpunkt so sehr betont; seine Partei wolle als national und handwerkstreu gelien; gleichwohl müsse sie sich gegen den vorliegenden Antrag wenden, weil sie ihn für unausführbar halte. Frohme (Sog.) hält den Antrag für völlig unzureichend zur Hebung des Handwerks. Schmidt (Elberfeld) bezeichnet den Antrag als einen Ausfluß der nackten Interessen-Politik, als eine Förderung des Kampfes Alle gegen Alle; er steure direkt auf Einführung von Zwangs-Innungen. Lehren erklärt, daß seine Partei ihrem früheren Standpunkt entsprechend für den Antrag in vollem Umfang eintrete. Sige hofft von dem Antrag wesentliche Förderung des sozialen Friedens. Kleist-Regow betont, daß der Reichstag, der der leidenden Landwirthschaft und Industrie durch Hölle geholfen habe, nun auch dem Handwerk seine Hilfe nicht verlagern könne. Schluß 4 1/2 Uhr. Nächste Sitzung Donnerstag 1 Uhr: Genossenschafts-Gesetz.

* **Das conservative Wahl-Comité** des 5. Berliner Reichstagswahlkreises erläßt eine Erklärung, daß es 10,000 Mark von Bleichröder unter der Bedingung des Rücktritts Gremer's weber empfangen habe, noch angenommen haben würde. Der Vorsitzende des Comité's hat bei Herrn v. Bleichröder schriftlich angefragt, ob er an irgend Jemand für den Rücktritt Gremer's eine Wahlspende gezahlt habe. Bleichröder hat nicht geantwortet.

* **Parlamentarisches.** In die Commission zur Vorberathung der Alters- und Invaliden-Versicherungs-Vorlage wurden gewählt: Frh. von Friesen, Frh. von Manteuffel, v. Salbern, Delius, Hahn, Wichmann (Conservative), Fürst Hatzfeld, Kohren, Dr. Kulmiz (Reichspartei), Frh. von Franckenstein (Vorländer), Dr. Sige, Stözel, Biehl, Spahn, Frh. von Wendt, Frh. von Sager, Graf Adelmann (Centrum), Schrader, Ridert, Schmidt (Elberfeld) (Freisinnige), Dr. Buhl, Dechelhauser, Gebhard, Beiel, Struckmann, Riethammer, Siegle, Kleine (Nationalliberale). — Die Budget-Commission hat am Mittwoch die Berathung des Etats der Post- und Telegraphen-Verwaltung begonnen. Es wurde u. A. auf Grund einer Petition des deutschen Buchhändler-Vereins eine Herabsetzung des Portos für Drucksachen angeregt. Staatssecretär v. Stephan hielt eine solche nicht für angezeigt, zumal sie nur im Interesse gewisser Berufskreise liege. Er hielt eine Ermäßigung des Portos für doppelte Briefe für angebracht. Ferner wurde darauf hingewiesen, daß die Gebühren für das Fernsprechen in Deutschland zu hoch seien, namentlich im Vergleich zu den Einrichtungen in den scandinavischen Staaten. Die Postverwaltung scheint aber auch auf diesem Gebiete einer Ermäßigung abgeneigt zu sein. Auf den Wunsch, daß für Behörden die Gebühr für Fernsprech-Anstalten weiter ermäßigt und auch Wohltätigkeits-Anstalten eine entsprechende Bezugsvergütung gewährt werde, wird von Seiten der Regierung erwidert, letzteres sei nicht angängig, da man hier keine Grenzen finden könne. Bei den Befolgungstiteln der Postmeister und Postverwalter wird darauf hingewiesen, daß es erwünscht sei, diese Beamten den Ober-Postsecretären beziehungsweise Ober-Postassistenten, denen sie im Range gleichstehen, auch nach und nach im Gehalt gleichzustellen, und daß es in der Billigkeit liege, für die Ausfälle durch Uebernahme der Ortsbefehlsgewalt durch die Reichspost-Verwaltung entsprechende Entschädigung zu gewähren.

* **Arbeiter-Invaliden-Versicherung.** Die Handelskammer zu Bielefeld hatte nach dem Erscheinen der vom Reichsamt des Innern gegen Ende des vorigen Jahres veröffentlichten Grundzüge zur Invaliden-Versicherung der Arbeiter einen Gegenentwurf aufgestellt, welcher in einer neuerdings zur Veröffentlichung gelangten Broschüre der Handelskammer nach verschiedenen Seiten hin noch ergänzt wird. Die Vorschläge der Handelskammer zielen darauf ab, daß eine Invaliden-Versicherung der Arbeiter im Anschluß an die Krankenkassen eingerichtet werden möge, und zwar durch Uebertragung auf geographisch abzugrenzende Verbände der Krankenkassen. Der Umfang der Verbandsbezirke, für deren jeden eine Invalidenkasse zu errichten wäre, soll sich nach der Dichtigkeit der versicherungspflichtigen Bevölkerung richten, und es ist angenommen, daß z. B. in industriereichen Gegenden Preußens ein Bezirk, welcher einen oder zwei Kreise umfaßt, genügende Garantie der Leistungsfähigkeit darbietet. Rückversicherungs-Verträge zwischen mehreren Invalidenkassen sind vorbehalten. Die Invaliden-Versicherungspflicht soll für alle Personen gelten, welche nach dem Krankenkassen-Gesetz vom 15. Juni 1883 krankenversicherungs-pflichtig sind. Die Gewährung einer Rente, welche in ein proportionalen Verhältnis zu dem bisherigen Arbeits-Einkommen treten soll, ist nicht nur für den Fall einer völligen, sondern auch für den Fall einer theilweisen Erwerbsunfähigkeit vorgesehen. Die Maximalgrenze der obligatorisch zu versichernden Rente beträgt 400 Mk.; höhere Renten können freiwillig versichert werden. Die Wartezeit für die Invalidenrente ist auf 3 Jahre eingeschränkt, mit der Maßgabe, daß vor Ablauf derselben eine Theilrente zu gewähren ist. Die Kosten sollen in Procenten des Lohnes, der Rente von den Arbeitgebern, zur Hälfte von den Arbeitern aufgebracht werden, unter Fortfall des Reichszuschusses. Aus der versicherungspflicht-

tigen Arbeit scheidende Personen können durch Weiterzahlung der vollen Beiträge (einschließlich des Arbeitgeber-Beitrages) ihre Ansprüche an die Invalidenkasse aufrecht erhalten; verzögern sie auf dieses Recht, so ist ihnen nach ähnlichen Grundsätzen, wie sie für die Prämien-Rückgewähr bei den Lebensversicherungs-Instituten gelten, ein Theil der Beiträge zurückzuerstatten. Weiblichen Personen, welche in Folge der Weirath ausscheiden, sollen ihre Beiträge, abzüglich Zinsen, voll zurückgezahlt werden. Die Verwaltung der Invalidenkasse liegt einem neungliedrigen Vorstande ob, in welchen die Arbeitgeber 4, die Arbeiter 5 Mitglieder wählen. Der Vorstand wählt aus den ihm angehörenden Arbeitgebern einen Vorsitzenden. Gegen die Entscheidungen des Vorstandes findet die Berufung an ein Schiedsgericht und an das Reichs-Versicherungsamt statt. Den Krankenkassen fallen als Hilfsorgane folgende Funktionen zu: die Begutachtung der Renten-Anträge, die Ueberwachung der Renten-Empfänger, die Einziehung der Beiträge und die Auszahlung der Renten. Für den Anfang empfiehlt die Handelskammer einen Beitrag von 2 1/2 Procent des Arbeits-Einkommens (1 1/2 Procent für den Arbeitgeber und 1 1/2 Procent für den Arbeiter). Von Quittungsbüchern und Marken ist gänzlich Abstand genommen worden.

* **Congress freier Krankenkassen.** Die Vorstände der eingetragenen, sowie auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichteten Hilfskassen beabsichtigen, mit Bezug auf die bevorstehende Abänderung des Kranken-Versicherungsgesetzes einen Congress der freien Kassen nach Berlin zusammenzuberufen. Es ist notwendig, daß sämtliche Kassen sich schleunigst darüber schlüssig machen, ob sie den Congress beschicken wollen und daß sie im letzteren Falle die Wahl von Delegirten vornehmen, damit keine Verzögerung eintritt, wenn der Congress für notwendig befunden wird. Es wird gebeten, Anmeldungen an Herrn J. R. Lewinson in Altona, Blumenstraße 5a, zu richten.

* **Zur Weinfrage.** Den „Berl. Pol. Nachr.“ zufolge wird in parlamentarischen Kreisen erwogen, ob auf dem Wege des Nahrungsmittel-Gesetzes, wenigstens zur Zeit, die berechtigten Anforderungen der Wein-Consumenten und Producenten sich ohne überwiegende Nachteile anderer Art werden erfüllen lassen und ob deßhalb nicht besser der Wein aus dem Geltungsbereich des Nahrungsmittel-Gesetzes auszuschneiden und wieder unter das gemeine Recht zu stellen wäre.

* **Abänderung der Militär-Gerichtsordnung.** Neben dem Gesetzentwurf, welcher die Militärgerichtsbarkeit für die verabschiedeten Offiziere anhebt, hat die freisinnige Partei (Lidert und Genossen) noch folgende Resolution beantragt: „Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, mit thätigster Beschleunigung dem Reichstage den Entwurf einer Militär-Strafprozessordnung vorzulegen, in welcher das Militär-Strafverfahren mit den wesentlichen Formen des ordentlichen Strafprozesses umgeben und die Zuständigkeit der Militärgerichte im Frieden auf Dienstvergehen der Militärpersonen beschränkt wird.“

* **Die Anstellungs- bzw. Versorgungs-Verhältnisse der Militärämter.** den einzelnen Behörden gegenüber sind nimmehr einheitlich geregelt. Es sind durch die Anstellungsgrundzüge genau die Stellen bezeichnet, die bei den Reichs-, Staats- und Communal-Verörden u. i. w. mit Militärämtern ganz oder theilweise zu besetzen sind. Für die mittleren und die unteren Beamten der Staatseisenbahn-Verwaltung ist seitens des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten unterm 26. März d. J. eine Prüfungs-Ordnung erlassen. Die Königl. Eisenbahn-Directionen sind ausdrücklich dahin mit Anweisung verfahren worden, daß bezüglich der versorgungsberechtigten Bewerber die Beschlußfassung darüber, ob die Probezeit genügend bestanden und der Bewerber beizubehalten oder zu entlassen ist, spätestens bei Ablauf des für die Probezeitleistung vorgeschriebenen sechs- bis zwölftmonatlichen Zeitraums auf Grund der bis dahin ermittelten Ergebnisse erfolgen muß, auch wenn die Prüfung erst später erfolgen kann. Hiernach wird auch seitens der übrigen Behörden verfahren. Bei allen von Militärämtern abzulegenden Prüfungen dürfen an dieselben keine höheren Anforderungen gestellt werden, als an andere Bewerber. Von den Bewerbern, welche auf Grund der von ihnen dargelegten Befähigung bereits angestellt sind, dürfen nur dann nachträglich Prüfungen u. i. w. gefordert werden, wenn die Anstellung unter diesem Vorbehalt erfolgt und der betreffende Bewerber seinerzeit ausdrücklich darauf hingewiesen worden ist. Ueber die richtige Führung der Bewerber-Verzeichnisse haben die obersten Verwaltungs-Verörden zu wachen, bezüglich der städtischen, Provinzial-, Kreis- und ländlichen Behörden liegt die Aufsicht den Regierungen bzw. Ober-Präsidien ob.

* **Militärdienstpflicht der Volksschullehrer.** Nach den Bestimmungen der neuen Heer-Ordnung vom 22. November d. J. haben die Volksschullehrer und die Candidaten des Volksschulamts zehn Wochen activ bei einem Infanterie-Regiment zu dienen; nach den bisherigen Bestimmungen dauerte diese Dienstzeit nur sechs Wochen. Die gedachte zehnwöchentliche Dienstzeit ist grundsätzlich zur Zeit der zehnwöchentlichen Ersatz-Reserve-Übungen zu erledigen. Die alsdann zur Reserve beurlaubten Mannschaften (Volksschullehrer u. i. w.) werden während ihres Reserve-Verhältnisses grundsätzlich zu zwei Übungen herangezogen, welche an Dauer und Zeitpunkt der zweiten und dritten Übung der Ersatzreserve entsprechen.

* **Ueber die Verurtheilung eines Unschuldigen** wird aus Allenstein geschrieben: Ein Prozedrama, das viel zu denken gibt, hat sich dieser Tage vor dem hiesigen Schoungericht abgespielt. Im Juni 1883 wurde von dem hiesigen Schwurgericht der Landwirth Nilensti wegen Brandstiftung zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Nachdem er diese Strafe abgeübt hatte, stellte sich heraus, daß die Hauptbelastungsgzeugen einen Meineid geleistet hatte, wofür sie zur Verantwortung gezogen wurde.

Nun wurde im Wiederanfrage-Verfahren nochmals gegen Nikowski verhandelt und er auf den Antrag des Staatsanwalts freigesprochen. Daß dieser arme Mann vom Staate nicht die mindeste Entschädigung erhält, brauchen wir nicht erst zu versichern. In Bayern und einigen kleinen deutschen Staaten hat man neuerdings im Wege der Staatsfeststellung dafür gesorgt, daß den Opfern der Justiz eine, wenn auch nur geringe Entschädigung zu Theil werde.

*** Waarenabzahlungs-Geschäfte.** Die Handelskammer Osnabrück hat beschlossen, ihrer in der letzten Reichstagsession nicht mehr zur Berathung gelangte Eingabe, betreffend die Waarenabzahlungs-Geschäfte, dem Reichstage in neuer Ausfertigung zugehen zu lassen.

*** Vom württembergischen Hofe.** Aus Stuttgart, 12. Dec., berichtet die „N. Ztg.“: Während in Kurzem die Landtagswahlen das Land in Bewegung setzen werden, tritt mit wachsender Bestimmtheit das Gerücht auf, der Amerikaner, welcher vor wenig Wochen seinen Entschluß veröffentlichte, den Hof zu verlassen, werde unter Ministerwechsel und Personal-Veränderungen in den Hofstellen, welchen die Rechnungsführung der Cabinetskasse obliegt, an den Hof zurückkehren. Wir halten die Nachricht für unglaubwürdig, obgleich Personen mit Namen genannt werden, welche in jener Richtung vorbereitend auf die öffentliche Meinung einwirken sollen. Auch von einer nach London abzuführenden Adresse ist die Rede, in welcher der Abgereiste zur Rückkehr eingeladen werden soll. Wir enthalten uns für jetzt weiterer Bemerkungen und hoffen, daß man es mit den Nachwehen einer abgeschlossenen Sache, nicht mit einer neuen Action zu thun hat.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Internationale Sport-Ausstellung, Köln 1889.** Die Sport-Ausstellung soll 8 Abtheilungen lebender Thiere enthalten und zwar: 1) Künstliche Fischzucht und in den Gewässern des Continents lebende Fische in Aquarien und Teichen. 2) Geflügel-Ausstellung. 3) Hunde-Ausstellung. Die Fischzucht-Ausstellung wird permanent sein, während je eine offizielle mit Prämierung verbundene Verkaufs-Ausstellungen anschließen, um Händlern und Büchern Gelegenheit zu geben, ihr Material zu verkaufen. Gegen Schluß der Ausstellung soll unter dem Vorhange eines höheren Beamten, unbeeinträchtigt vom Vorhande, eine Prämierung der ausgetheilten Gegenstände erfolgen, zu welchem Zwecke schon heute namhafte Geldbeträge und Medaillen zugesagt sind, außerdem wird eine größere Anzahl von goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen der Jury zur Verfügung gestellt werden. Neben der Ausstellung des todtten Sportmaterials werden auf dem in der Mitte des Ausstellungsfeldes gelegenen Sportplatz Reit- und Fahr-Wettspiele, Velocipeds, Wett- und Kunstfahrten, Turn- und Fecht-Wettspiele stattfinden, um den Sinn für sportliche Leistungen, namentlich bei der Jugend immer mehr zu wecken und zu beleben. — Auf dem für Aeronaute eigens angelegten Ausstellungspalast wird täglich ein Ballon „Capit“ von ca. 40 Meter Höhe und 80 Meter Durchmesser Auffahrten bis zu 1000 Meter Höhe, und eine elektrische Eisenbahn für Personen-Beförderung ihre Rundfahrten machen.

*** Der Preussische Beamten-Verein zu Hannover, Lebens- u. Versicherungs-Anstalt für den Deutschen Beamtenstand,** einschließlich der Geistlichen, Lehrer, Aemter und Rechtsanwälte, Protector Sr. Majestät der Kaiser, hat in den ersten 11 Monaten des laufenden Jahres einen erheblich stärkeren Zuwachs an neuen Lebensversicherungen zu verzeichnen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Es wurden beantragt 1512 Lebensversicherungen über 6,605,300 M. gegen 1156 über 5,271,700 M. und es traten in Kraft 1849 Lebensversicherungen über 5,957,100 M. gegen 1049 über 4,944,300 M. in den ersten 11 Monaten des Vorjahres. Der Gesamt-Versicherungsbestand betrug am 1. Dec. 1888: 21,458 Versicherungen über 60,582,060 M. Capital und 79,620 M. jährliche Rente und zeigt gegen den Bestand am Anfang des Jahres einen Zuwachs von 2554 Versicherungen über 7,452,600 M. Capital und 11,770 M. jährliche Rente. Die Sterblichkeit betrug in den ersten 11 Monaten des laufenden Jahres 196,000 M. gegen 258,700 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Vereinsmitglieder werden demnach auf einen erheblich höheren Gewinn als im Vorjahre, wo letzterer 384,653 M. betrug, hoffen dürfen.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 13. Dec. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 13 M. 60 Pf. bis 14 M. 20 Pf., Roggtrüb 6 M. 60 Pf. bis 7 M. 60 Pf., Weizen 6 M. 60 Pf. bis 10 M. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 12. Dec. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 16 M. 55 Pf., weißer Weizen 16 M. 40 Pf., Korn 12 M. 85 Pf., Gerste 9 M. 10 Pf., Hafer 6 M. 60 Pf.

Vermischtes.

*** Wilhelmj in Berlin.** Man schreibt uns aus Berlin, 12. Dec.: Eine heitere Tafelrunde hatte sich am Montag Abend versammelt, um die Einweihung des neuen Wilhelmj'schen Lokals in dem stattlichen Gebäude der Kronen- und Markgrafenstraße in Berlin zu feiern. Um 8 Uhr Abends füllten sich die anheimelnden, solid und gediegen eingerichteten Räumlichkeiten, die glücklicherweise nichts

vom Brunt und augenblendenden Luge der neuen Bier- und Wein-Paläste aufzuweisen, die Jeden dafür aber desto behaglicher und gemüthvoller anmuthen. Die Gesellschaft war eine interessant zusammengesezte, vorwiegend bestand sie aus Schauspielern der angesehensten Berliner Theater und Schriftstellern, unter Letzteren Stettenheim, Robenberg, Trinius, Jabel, Piesch u., dann aber auch aus Weinkennern und Weinfreunden „prima Güte“, deren behaglich lächelnden, sanft gerötheten Gesichtern man die Erwartung wie Freude am Kommenden lebhaft ansah. Erwartung und Freude waren berechtigt, erfreut sich doch auch in Berlin die Firma A. Wilhelmj des vorzüglichsten Rufes, des größten Ansehens, und daß die Firma an einem solchen Abend ihrem Renommée besonders Ehre machen würde, durfte man mit Recht vermuthen. Aber selbst die kühnsten Hoffnungen wurden überboten — wie soll man durch schöne, wohlgelegte Worte auszubringen versuchen, was eben nicht auszudrücken ist; wie der Gesang der Lerche, die süße, schmelzende Stimme der Nachtigall nicht durch Buchdrucker-Schwärze geschildert werden kann, ebensowenig ist dies bei den edelsten Sorten des edelsten Rheinweines möglich, bei dieser „Poesie in Traubenblut“, bei einem „1868er Marcobrunner Auslese „Brant“ (dem Lieblingsstrank Kaiser Friedrichs), bei „1868er Rüdesheimer Berg, feinste Trockenbeer-Auslese „König Wilhelm“ (Ehrentrunk der Reichstags-Weinprobe 1876), bei einem „1848er Steinberger, feinste Auslese „Herzog Adolph zu Nassau“ (aus dem herzoglich Nassauischen Cabinetskeller) und nun gar — Freunde des Nebenlutes schmalzen beim Nennen des Namens verlangend mit der Zunge — bei einem „1728er Rüdesheimer Berg“ (aus dem Cabinetskeller Napoleons I.). Vater und Sohn Wilhelmj machten in liebenswürdigster und herzoglicher Weise die Honneurs — Ersterer begrüßte in wärmsten Worten seine Gäste und sprach die Zuhörerschaft aus, daß die Weine des Rheingaus sich das noch immer etwas widerstrebende Norddeutschland erobern werden, und gab zu den einzelnen Weinen — deren sechs und zwanzig geprobt wurden — humorvolle biographische und ätiologische Erklärungen. Herr Dr. Wilhelmj brachte bei der zwanzigsten Marke „1868er Rüdesheimer Berg „König Wilhelm“ einen begeisterten aufgenommenen Trinkspruch auf den gegenwärtigen Kaiser aus, auf den „deutschen Fürsten, der so innig für den Rheingau fühlt und dem die Firma A. Wilhelmj zu danken hat, daß sie jetzt ein Heim in Berlin besitzt!“ — Nun, dieses Heim wird von heute an ein Wallfahrtsort aller Weinpilger sein, ihr Metta, vor dessen Honig und Duft und Zauber Sorgen und Grillen, Neger und Verdrüß verschwinden, ein segenspendender Ruhepunkt im lärmenden Weltstabilgitter, zu dem man immer wieder gern flüchten wird. Ein Hoch den Wilhelmj's in Berlin! P. L.-g.

*** Vom Tage.** Im Grunewald bei Berlin hat ein Studenten-Duell stattgefunden, in welchem der Stud. med. Lühm durch einen Schuß in die Brust tödtlich verwundet wurde. Derselbe ist bereits gestorben. Veranlassung zu dem Duell waren Streitschriften, die aus Anlaß der studentischen Auswahlwahlen zwischen Lühm und einem Mitgliede des Vereins Deutscher Studenten entstanden waren. — Das Urtheil des Altenburger Landgerichts in dem Prozeß gegen den Director der Auesgrube, Großhändler, welcher der Wechselfälschung angeklagt war und sich seit dem Frühjahr in Untersuchungshaft befindet, lautet auf zehn Jahre Zuchthaus. — Das Reichsgericht hat die Revision der „Kölnischen Zeitung“ in dem Verleumdungsprozeß wegen der bekannten Reizker Denkmals-Affaire verworfen. — In Chicago geräth eine Höllemaschine theilweise die bekannte Schachfeldische Destillerie. Es herrscht in der Stadt infolge dieser neuen Schandthat große Panik.

*** Die Krankheit Kaiser Friedrichs III. und die Laryngologie.** Unter diesem Titel veröffentlicht der bekannte Londoner Kehlkopf-Spezialist Dr. Felix Semon in dem Decemberheft des „Internationalen Centralblatts für Laryngologie und Rhinologie“ eine eingehende wissenschaftliche Studie, die vom medizinischen wie vom ethischen Standpunkt eine völlige Verurtheilung Madenzie's enthält. Der Verfasser betont besonders, daß die Aussichten für die Heilung des Kronprinzen im Frühjahr 1887 so günstig waren, wie vielleicht in seinem früheren Falle von Kehlkopftrebs, und daß Madenzie allein die Schuld trifft, den Zeitpunkt, in welchem die Operation mit günstigem Erfolg hätte vorgenommen werden können, verkannt zu haben. Der Schluß der lehrreichen Abhandlung, die mit möglicher Objectivität geschrieben ist, lautet: „Es mag sein, daß eine spätere Zeit Aufschlüsse über Seiten des Falles enthält, die gegenwärtig aus selbstverständlichen Gründen taum oder gar nicht berührt werden konnten; medizinisch dürfte derselbe erledigt sein, und so mitleid es auch ist, die Rolle des Propheeten zu spielen, so können wir uns doch nicht denken, daß künftige Geschichtsschreiber anders über diese traurige Tragödie unserer Zeit urtheilen werden als etwa folgendermaßen: Im Januar des Jahres 1887 erkrankte der deutsche Kronprinz Friedrich Wilhelm, eine der sympathischsten Gestalten der Weltgeschichte, am Kehlkopftrebs. Die Diagnose wurde rechtzeitig gestellt, und die derzeit allein auf Rettung Aussicht gebende Radical-Operation vorgeschlagen. Ein aus England berufener Arzt aber, Dr. Morell Madenzie, widerlegte sich derselben mit der Begründung, daß die Diagnose nicht genügend begründet sei. Er wußte die Behandlung des Prinzen in die Hand zu bekommen, entführte ihn während der kritischsten Zeit seines Leidens seinem Heimathlande und seinen ursprünglichen Rathgebern, ver-

schloß sich hartnäckig allen Anzeichen des Fortschreitens des Uebels und allen dringenden Warnungen und Mahnungen, die dieserhalb an ihn gerichtet wurden, und gestand die Nichtigkeit der ursprünglichen Diagnose erst zu, als nach menschlicher Voraussicht die Vornahme einer Radical-Operation seine begründeten Aussichten auf Erfolg mehr darbot. Noch war es dem unglücklichen Fürsten vergönnt, als Friedrich III. den Thron seiner Väter zu besteigen; nach vierzehnwöchentlicher Regierungszeit aber, genau anderthalb Jahre nach dem Beginn seiner Krankheit, erlag er den unaufhaltsamen Fortschritten des tödtlichen Uebels. Es ist die Insterblichkeit des Despotismus, welche sich Sir Morell Madden erworben hat". (Nat.-Ztg.)

* **Der Kaiser** hat Dienstag Nachmittag die Ruhmeshalle besucht. Das Zeughaus blieb aus dieser Veranlassung den ganzen Tag über geschlossen. Es waren anwesend der Cultusminister Dr. v. Goltz, der Kriegsminister Bronsart v. Schellendorf, der Chef des Militär-Cabinet's General v. Sahnke, ferner General Müller, die Geheimräthe Perlmutter und Director Jordan, der Commandeur des Zeughauses General Jüng und der technische Director Geh. Regierungsrath Weich, welcher die Führung übernahm. Beim Rundgang durch die obere Waffenkammer bestimmte der Kaiser den Platz, wo die dem Zeughaus vom Kaiser Wilhelm I. letztwillig vermachten Gegenstände aufgestellt werden sollten. Unter denselben befinden sich verschiedene Degen und Säbel, so der von 1806 und 1870/71, sämtliche Militär-Verdienstorden, die Ehrengewerke, goldenen und silbernen Lorbeerkränze, welche der greise Monarch zu seinen militärischen Jubiläen erhalten hatte. Alle diese Gegenstände werden in dem oberen Räume gerade gegenüber dem krongeländerten Saal aufbewahrt werden. — Mit den Besitzern der Häuser am Schlossplatz zwischen der Breitenstraße und der Langen Brücke wird jetzt wegen Ankaufes dieser Häuser verhandelt. Wie man hört, beabsichtigt der Kaiser dieselben zu erwerben, um den Marstall in der Breitenstraße zu erweitern und sich mit einer städtischen Stirnseite desselben einen würdigen Aussichtspunkt von seinen Zimmern aus zu schaffen. Einen ästhetischen Anblick gewährt diese bunte Sammlung von schmalen, hohen Häusern in der That nicht, und schon Friedrich der Große, welcher dieselben Zimmer im Schloß bewohnte, wenn er in Berlin war, hat an ihnen herumverschütt und dieselben 1754 und 1769 von Bornum füllen lassen. Etwas Besseres ist aber daraus nicht geworden.

* **Ueber das Darmstädter High-life** schreibt man der „F. Z.“ von dort: Während der vergangenen Woche haben zwei Affären die blutigen Gemüther in etwas erhöhte Wallung gebracht: eine Duellangelegenheit und eine für Damen sehr heikle Alterssache. Der Held der ersten ist eine pensionirte Excellenz, ein im unfreiwilligen Ruhestand lebender hoher Staatsbeamter, der sich im Theater einer Offiziersdame gegenüber, welche mit ihm die gleiche Lage theilt, nicht ganz forrest benommen hatte. Der Gatte jener Dame verlangte von der Excellenz, daß sie sich seiner Frau gegenüber ob der begangenen Unforettheit entsprechend entschuldige; dies wurde indeß rundweg abgelehnt. Dies war dem Offizier doch etwas zu stark und er ließ diesem „Geckten der heiligen Nation“ eine Forderung auf Pistolen zukommen; allein auch diese Genußnahme wurde verweigert. Die Sache war damit nicht abgethan: zwei Söhne der Excellenz sind Offiziere und sie nahmen sich der Sache an. Die Folge davon war, daß ihr Vater sich endlich doch bewegen ließ, sich seines Benehmens wegen zu entschuldigen, bezw. entschuldigen zu lassen. — Die zweite Affaire ist viel harmloser Natur und entbehrt auch des humoristischen Beigeschmacks nicht. In Ehren des hier anwesenden großfürstlichen Ehepaares Sergius fand am 1. d. Mts. im Palais unseres Großherzogs ein Thé dansant statt. Es gibt nun in der sog. Hofgesellschaft eine nicht wenig zahlreiche Reihe von Damen, die schon seit ziemlich langer Zeit zu den mit Tanz verbundenen Hoffestlichkeiten zugezogen werden, manche schon seit mehr als 20 Jahren, ohne daß es denkwürdig bis jetzt gelangen wäre, in den Stand der heiligen Ehe zu treten. Bei den Einladungen zu dem erwähnten Thé dansant scheint nun von maßgebender Stelle aus eine Altersgrenze gezogen worden zu sein, so daß diejenigen, die jenseits derselben fielen, leer ausgingen. Wer karte Frauengemüther kennt, vermag sich ein Bild von den Gefühlen der Nichteingeladenen zu entwerfen; diese Empfindungen zu schildern — dazu ist meine Feder zu schwach.

* **Die Reichshauptstadt** hat zwar schon viele Commerce gesehen, doch einen Commers, wie er ihr in den ersten Tagen des neuen Jahres bevorsteht, hat sie bisher noch nicht erlebt. Es handelt sich um nichts weniger, als um einen japanischen Commers. Die Studirenden der japanischen Sprache an dem orientalischen Seminar wollen diesen Commers abhalten, um ihre, seit ungefähr einem Jahr am Seminar erworbenen Kenntnisse in diesem exotischen Idiom am Tisch unter einander zu erproben. Einige besonders gewandte Deutsch-Japaner sollen sogar daran gemacht haben, echte und rechte Commers- und Trullierlieder in die Sprache des ostasiatischen Inselreiches zu übersetzen und so wird: „O, alte Burkenherrlichkeit“, das „Ergo libamus“ und noch manches andere fröhliche Kneiplied in diesen fremden Lauten ertönen. Andererseits sollen japanische Gesänge, wie solche in der Heimath bei fröhlichem Gelage angetönt werden, ertönen. Die ganze japanische Colonie wird zu diesem Commers eingeladen werden und man hofft, auch den Vertreter des Mikado am deutschen Kaiserhofe an diesem merkwürdigen Kneip-Abende begrüßen zu können. — Wäre nicht der Falschling die geeignete Zeit für diesen japanischen Ill-Commers?

* **Eine dynastische Studie.** Die 40 regierenden Fürsten Europas, einschließlich des Kaisers von Brasilien, als Regenten europäischer Abkunft, ergeben, nach dem Lebensalter geordnet, die nachstehende Reihenfolge: Leo XIII., Papst, geb. 2. März 1810. Wilhelm III., König der Niederlande, geb. 19. Februar 1817. Adolf, Fürst von Schaumburg-Lippe, geb. 1. August 1817. Christian IX., König von Dänemark, geb. 8. April 1818. Ernst II., Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, geb. 21. Juni 1818. Karl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach,

geb. 24. Juni 1818. Karl III., Fürst von Monaco, geb. 8. December 1818. Victoria, Königin von Großbritannien und Irland, geb. 24. Mai 1819. Friedrich Wilhelm, Großherzog von Mecklenburg-Streitz, geb. 17. October 1819. Karl I., König von Württemberg, geb. 6. März 1823. Waldemar, Fürst von Lippe (Detmold), geb. 18. April 1824. Pedro III., Kaiser von Brasilien, geb. 2. December 1825. Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen-Gildburg-Hausen, geb. 2. April 1826. Friedrich, Großherzog von Baden, geb. 9. September 1826. Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg, geb. 16. December 1826. Peter, Großherzog von Oldenburg, geb. 8. Juli 1827. Albert, König von Sachsen, geb. 22. April 1828. Oscar II., König von Schweden und Norwegen, geb. 21. Januar 1829. Karl, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen, geb. 7. August 1830. Franz Josef I., Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, geb. 18. August 1830. Georg Victor, Fürst von Waldeck, geb. 14. Januar 1831. Friedrich, Herzog von Anhalt, geb. 29. April 1831. Heinrich XIV., Fürst Reuß j. L. (Schleiz), geb. 28. Mai 1832. Leopold II., König der Belgier, geb. 9. April 1835. Ludwig IV., Großherzog von Hessen, geb. 12. September 1837. Ludwig I., König von Portugal, geb. 31. October 1838. Georg, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 23. November 1838. Karl, König von Rumänien, geb. 20. April 1839. Johann II., Fürst von Liechtenstein, geb. 5. October 1840. Nikolaus, Fürst von Montenegro, geb. 7. October 1841. Abdul Hamid, Groß-Sultan, geb. 22. September 1842. Humbert, König von Italien, geb. 14. März 1844. Alexander III., Kaiser von Rußland, geb. 10. März 1845. Georg I., König von Griechenland, geb. 24. December 1845. Heinrich XXII., Fürst Reuß a. L. (Greiz), geb. 28. März 1846. Otto I., König von Bayern, geb. 27. April 1848. Friedrich Franz III., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, geb. 19. März 1851. Milan, König von Serbien, geb. 19. August 1854. Wilhelm II., Deutscher Kaiser und König von Preußen, geb. 27. Januar 1859. Alfons XIII., König von Spanien, geb. 17. Mai 1886. Bis zum 9. März d. Js. eröffnete Kaiser Wilhelm I., geb. 22. März 1797, diese Reihe, während vom 9. März bis 15. Juni Kaiser Friedrich, geb. 18. October 1831, dem Alter nach, der 23. Fürst war.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin, 18. Dec.** Die Kaiserin Augusta empfing Vormittags 11 Uhr das Reichstags-Präsidium in Audienz. — Der Kaiser besuchte Vormittags, begleitet von dem Minister v. Bötticher, das neue Reichstagsgebäude und nahm in dem dortigen Baubureau auf Grund der vorgenommenen Aenderungen des ursprünglichen Bauplanes das neuerdings in Gyps hergestellte Modell des Reichstagsgebäudes in Augenschein.

* **Berlin, 13. Dec.** Die Nachricht des „Hamb. Corresp.“, daß in Reichstagskreisen Bemühungen wegen Erhöhung der Dotation des Kaisers stattgefunden haben, entbehrt jeder Begründung. Solche Bemühungen könnten nur nach vorhergegangener Verständigung mit maßgebenden Stellen stattfinden. Diese letzteren aber waren nicht einen Augenblick zweifelhaft, daß, wenn eine Erhöhung der Dotation des Kaisers geplant sein sollte, ein darauf begünstigter Antrag nur im preussischen Landtag eingebracht werden könnte. (F. Z.)

* **Berlin, 13. Dec.** Reichstag. Erste Berathung des Genossenschafts-Gesetzes. Abg. Schenk erkennt die Bedeutung des Entwurfs zur Wahrung der öffentlichen Volks-Interessen an; doch die lange Reihe der Bestimmungen sei durchaus keine Verbesserung. Redner spricht sich gegen die bestränzte Haftpflicht und für Beibehaltung der Solidarhaft aus. Er bemängelt die Einlegung von Zwangs-Revisionen und tadelt die Bestimmungen betr. des Nachschuß-Verfahrens. (Fr. Z.)

* **Hamburg, 13. Dec.** Einer hier eingetroffenen Mittheilung zufolge treffen die Marinebehörden in Kiel und Wilhelmshaven Vorbereitungen, um in schnelligster Weise eine Freiwilligentruppe für Afrika mit Repertirgewehren und kleinen gezogenen Geschützen auszurüsten. Es verlautet, die betreffende Truppe solle nicht aus deutschen Militärs, sondern aus solchen Söldnern anderer Länder angeworben werden, welche fähig seien, dem afrikanischen Klima zu trotzen. (F. Z.)

* **Hamburg, 13. Dec.** Gegen die deutsch-feindlichen Artikel der russischen Presse, speziell gegen die unwahren Behauptungen der „Moskowskaja Wjedomosti“, Deutschland begnüge sich nicht mit den Erfolgen von 1864, 1866 und 1870, sondern versuche nach Abschluß des deutsch-österreichischen Bündnisses seinen Bundesgenossen dadurch zu entschädigen, daß es Oesterreichs Politik auf der Balkanhalbinsel zu Ungunsten Rußlands unterstütze, wendet sich ein Artikel des „Hamburgischen Correspondenten“. Derselbe constatirt, die Grundlagen der österreichischen Politik im Oriente beruhten auf directen Abmachungen zwischen Oesterreich und Rußland, auf welchen beiden vom Juli 1876 bis Januar 1877 gepflogenen Verhandlungen, während das deutsch-österreichische Bündniß erst drei Jahre später in Folge directer russischer Be-

drohungen zum Abschlusse kam. Fortgesetzte Provokationen seitens der russischen Presse würden die deutsche, auf eine harte Probe gestellte Geduld endlich zum Reissen bringen und im Interesse der historischen Wahrheit zur Veröffentlichung der in Deutschland ohne Zweifel bekannten, vor dem russisch-türkischen Kriege abgeschlossenen russisch-österreichischen Verträge führen.

* **Hiel**, 13. Dec. In Remmiker ist gestern Abend die Malbed'sche Tuchfabrik niedergebrannt. Ein Theil der im ersten Stode bei der Weberei beschäftigten Arbeiter vermochte sich nicht zu retten. Die Zahl der Verunglückten ist noch nicht festgestellt, die Angaben schwanken zwischen 12 und 20. Festzustellen scheint, daß vier verheirathete Männer, eine Frau und mehrere schwedische Arbeiterinnen umgekommen sind. Das Feuer ergriff auch den in der Nähe gelegenen Kaiseraal und zerstörte einen Theil des Hotels „Zur Börse“.

* **München**, 13. Dec. Der „General-Anzeiger“ berichtet über eine Unterredung mit dem Afrikareisenden Reichard über die afrikanischen Tagesfragen. Reichard meint, der Aufstand sei lediglich von Arabern und ihren Sklaven gemacht. 1000 angeworbene schwarze Soldaten genügen vollständig zur Unterdrückung desselben. Der Hauptfehler, der gemacht worden, sei, daß die deutschen Schiffe nach der Flaggenhissung abgefahren sind, denn dem Afrikaner imponire nur was er sehe. Wismann's Expedition werde hoffentlich glücklich verlaufen, doch befürchtet Reichard, die Engländer werden uns zuvor kommen. Stanley lebt nach Reichard's Ueberzeugung, die ostafrikanischen Colonien werden nach des Reisenden Meinung später rentiren. Reichard hielt gestern Abend dahier einen stark besuchten und enthusiastisch aufgenommenen Vortrag über seine Reise nach Katanga. (F. 3.)

* **Wien**, 13. Dec. Der „Wiener Allgem. Ztg.“ zufolge bewilligte Persien nunmehr die russische Forderung wegen der Errichtung eines General-Consulats in Meshed. (F. 3.)

* **Bern**, 13. Dec. Die Bundesversammlung wählte Häuser-Zürich (radical) zum Mitglied des Bundesraths. Ferner wurden gewählt: als Bundespräsident für 1889 Hammer-Solothurn (conservativ), als Vicepräsident Ruchonnet-Baadt (radical), als Präsident des Bundesgerichts für 1889/90 Stamm-Schaffhausen (radical), als Vicepräsident Blaesi-Solothurn (radical).

* **Rom**, 13. Dec. Die „Riforma“ dementirt entschieden die Nachricht der vatikanischen Presse, daß die italienische Regierung an ihre Vertreter im Auslande eine Note mit der Aufforderung richtete, sie mögen die Revidirungen der weltlichen Gewalt des Papstes seitens der Clericalen zu verhindern trachten. Die italienische Regierung wird mit den Clericalen sich so lange nicht beschäftigen, als sie in der Sphäre der Worte bleiben.

* **London**, 13. Dec. Der „Times“ wird aus Sansibar gemeldet, daß die Einnahme und Plünderung Bagamoyo's durch den Häuptling Buschiri den Einfluß des letzteren bedeutend vermehrt hätten; täglich schlossen sich der Bewegung neue Häuptlinge an. Drei einflussreiche Häuptlinge der Araber hätten mit einem großen Anhang Kilwa verlassen, um sich mit Buschiri zu vereinigen. Die Deutschen beabsichtigten eine Niederlassung befreiter Neger-Sklaven zu gründen. Bischof Smithies suchte den Häuptling Simboja auf, dessen Loyalität sehr zweifelhaft sei. Am britischen Küstenstrich sei Alles ruhig. — Nach einem Telegramm aus Suakin hat General Grenfell einen Brief Osman Digma's erhalten. Osman Raib, der Führer der Derwische, ist in den Tranchen durch einen Bombensplitter verwundet und nach Handub gebracht worden. — Menelek, der König von Schoa, welcher von den Italienern mit Waffen und Munition unterstützt wird, ist von Abessinien abgefallen. (F. 3.)

* **Schiffs-Nachrichten**. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Plymouth D. „Drummond Castle“ von Capstadt; in Boston D. „De Ruyter“ von Antwerpen; in Montevideo D. „Ramies“ von Hamburg; in Antwerpen D. „Westerland“ von New-York; in New-York der Nordd. Lloyd-D. „Gms“ von Bremen und die D. „Italy“ und „Adriatic“ von Liverpool.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4398 Bielerfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 14. December. 218. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. van Beethoven.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Carl's V.	Frl. Wolff.
Regentin der Niederlande	Frl. Wolff.
Graf von Egmont, Prinz von Gaure	Herr Beck.
Wilhelm von Oranien	Herr Rathmann.
Herzog von Alba	Herr Bösch.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Neumann.
Nachbelle, im Dienste der Regentin	Herr Reiche.
Richard, Egmont's Secretär	Herr Koch.
Silva, unter Alba dienend	Herr Schleg.
Gomez, Egmont's Geliebte	Herr Kauffmann.
Alarich, Egmont's Geliebte	Frl. Rau.
Ihre Mutter	Frau Rathmann.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Herr Reubel.
Soest, Krämer	Herr Schneider.
Jetter, Schneider	Herr Holland.
Zimmermann, Bürger aus Brüssel	Herr Langhammer.
Seifenfieber	Herr Brüning.
Bunz, Soldat unter Egmont	Herr Rudolph.
Ruyssum, Invalide und taub	Herr Berg.
Vansen, ein Schreiber	Herr Grobender.

Voll. Bürger. Wache.

Sakke Preise.

Anfang 8, Ende nach 8 Uhr.

Samstag, 15. December: Die berühmte Widerspänstige.

* * * Katharina . . . Frl. Jenny Haacke, vom Stadttheater in Stralsburg, a. G. Tanz.

Curhaus in Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 14. December:

VII. Concert.

Mitwirkende:

Frau Hermine Braga, K. K. Hofopernsängerin aus Wien,

Herr J. Hollmann,

Violoncellist Sr. Majestät des Königs der Niederlande, und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Beano Voigt.

Programm.

1. Tragische Ouvertüre Brahms.
2. Arie aus „Figaro“ Mozart.
3. Concert in D-moll für Violoncell mit Orchester . J. Hollmann.
4. Arie aus „Mignon“: „Kennst Du das Land“ . . A. Thomas.
5. „Sol Hidrei“, Abagio nach hebräischen Melodien für Violoncell mit Orchester M. Bruch.
6. Lieder mit Piano-forte:
 - a) Wonne der Wehmuth Beethoven.
 - b) Geheimnis Schubert.
 - c) Dort in den Weiden Brahms.
7. Soli für Violoncell mit Piano-forte:
 - a) Romantische J. Hollmann.
 - b) Kapurka Herr Hollmann.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des großen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Anfang Abends 7 1/2 Uhr.